

Arbeitsmarktreport NRW 2011

Sonderbericht: Struktur und Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

März 2011

Impressum

Herausgeber

G.I.B. – Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop
Fax: 02041 767-299
mail@gib.nrw.de
www.gib.nrw.de

Text

Andreas Mertens

Arbeitsmarktreport NRW 2011

Sonderbericht

Struktur und Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

Inhalt

1. Vorbemerkung	3
2. Strukturen und Entwicklungen der Beschäftigung in NRW im Überblick.....	4
3. Strukturen und Entwicklungen im Vergleich der Bundesländer.....	17
4. Strukturen und Entwicklungen in den 16 NRW-Regionen	26
5. Strukturen und Entwicklungen in den Kreisen und kreisfreien Städten NRWs	38
Tabellenanhang	59

1. Vorbemerkung

Mit den Sonderberichten zum Arbeitsmarkt in NRW werden die regelmäßig vierteljährlich erscheinenden Quartalsberichte zur Entwicklung des Arbeitsmarktes um ausgewählte Vertiefungsbereiche ergänzt.

In den Sonderberichten sollen für diese Vertiefungsbereiche (z. B. Migrantinnen und Migranten, Beschäftigungsentwicklung, Menschen mit Behinderung) umfangreichere Strukturdaten und Entwicklungstrends sowie inter- und innerregionale Unterschiede präsentiert werden, als dies in den Quartalsberichten möglich ist.

Die statistische Betrachtung in den Sonderberichten bezieht sich in der Regel auf einen ein- bis zweijährigen Zeitraum zurückgehend von den aktuell verfügbaren Daten. Dort, wo entsprechende Daten verfügbar sind, werden für die Landesebene auch längere Zeiträume analysiert.

In dem vorliegenden Report wird die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in NRW hinsichtlich ihrer Strukturen und Entwicklungslinien seit 2000 bzw. 2004 betrachtet.

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuell verfügbaren Daten der Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gebildet und auf vier Ebenen ausgewertet:

- Strukturen und Entwicklungen in NRW insgesamt
- Strukturen und Entwicklungen im Vergleich zu den anderen Bundesländern
- Strukturen und Entwicklungen auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Strukturen und Entwicklungen auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

2. Strukturen und Entwicklungen der Beschäftigung in NRW im Überblick

- Die Zahl der Erwerbstätigen ist in NRW zwischen 2009 und 2010 um rd. 30.000 von 8.680.100. auf 8.710.000 gestiegen (+0,3 %).
- Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung hat von Juni 2009 bis Juni 2010 um rd. 53.000 (das sind +0,9 %) auf 5.820.053 Beschäftigte zugenommen.
- Die stärksten Beschäftigungszunahmen verzeichneten dabei die Branchen Zeitarbeit (+ rd. 39.000) und Gesundheits- und Sozialwesen (+ rd. 25.000). Demgegenüber verzeichnet das Verarbeitende Gewerbe immer noch einen Beschäftigungsrückgang von rd. 32.000.
- Der Anteil der im Dienstleistungsbereich (tertiärer Sektor) Beschäftigten hat sich weiter um 0,8 Prozentpunkte auf 69,8 % erhöht.
- Seit Juni 2009 hat die Zahl der Hilfsarbeiter und Maschinisten sowie die Zahl der Beschäftigten in den Sozial- und Erziehungsberufen sowie in den nicht-akademischen Gesundheitsberufen am stärksten zugenommen. In den meisten Produktionsberufen hat die Beschäftigtenzahl abgenommen.
- Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten nimmt weiter zu: seit Juni 2009 um rd. 37.000 (+3,5 %).
- Der Anteil der Älteren (50 Jahre und älter) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte erhöht und betrug im Juni 2010 26,1 %.
- Der öffentliche Sektor verzeichnet den höchsten Anteil älterer Beschäftigter (37 %).
- Der Anteil der Beschäftigten ohne Berufsausbildung hat gegenüber Juni 2009 von 15,7 % auf 15,6 % leicht abgenommen.

Nach der Überwindung der Wirtschaftskrise entwickelte sich sowohl die Zahl der Erwerbstätigen insgesamt als auch die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nordrhein-Westfalen wieder leicht zunehmend: Die Zahl der Erwerbstätigen¹ ist im Jahr 2010 auf 8,71 Mio. gestiegen (Jahresdurchschnittswert), dies entspricht einer Zunahme von 30.000 bzw. 0,3 % gegenüber 2009 (*s. Abb. 1 u. Tab. 1*). Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag im Juni 2010 bei 5.820.053, das entspricht einer Zunahme von rd. 53.000 bzw. 0,9 % gegenüber dem Vorjahresmonat. Damit hat die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung mittlerweile einen Stand erreicht, der über dem von Juni 2008 liegt (Zeitpunkt vor Ausbruch der Wirtschaftskrise).

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stellen mit 66,8 % immer noch den größten Teil der Erwerbstätigen; ihre Bedeutung hat in den letzten zwei Jahren wieder leicht zugenommen, nachdem der Anteil zwischen 2000 und 2006 kontinuierlich von 69,7 % auf 65,8 % gesunken war (*s. Tab. 1*). Seit 2006 hat die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in NRW von Jahr zu Jahr stetig zugenommen (Ausnahme: 2009), liegt aber immer noch unter dem Stand der Jahre 2000 bis 2002 (*s. Abb. 2*).

Die Zahl der geringfügig entlohnten Beschäftigten ist seit 2003 von 1,35 Mio. auf 1,78 Mio. angestiegen (+32 %.) Dieser Anstieg geht in erster Linie auf eine Verdopplung der Zahl der geringfügig entlohnten Beschäftigten in einem Nebenjob zurück. Demgegenüber hat die Zahl der ausschließlich geringfügig Be-

¹ Die Berechnung der Erwerbstätigen umfasst neben den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auch Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und geringfügig Beschäftigte. Erwerbstätige mit Nebentätigkeiten werden nur mit ihrer Hauptbeschäftigung berücksichtigt.

schäftigten im gleichen Zeitraum nur um 14 % zugelegt (*s. Abb. 3a u. Tab. 4a*).

Die Verteilung der ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten (aGeB) nach Wirtschaftszweigen zeigt, dass sich fast die Hälfte der aGeB auf nur vier Wirtschaftszweige konzentrieren (*s. Abb. 3b u. Tab. 4b*):

- Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)
- Gastgewerbe
- Gebäudebetreuung u. -reinigung, Wach- und Sicherheitsdienste, Reisebüros u. Reiseveranstalter
- Gesundheits- und Sozialwesen

Die Bedeutung der ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigung in den einzelnen Wirtschaftszweigen gemessen an der Zahl der aGeB an allen Beschäftigten² variiert stark. So wird die Beschäftigung im Bereich der privaten Haushalte mit Haushaltspersonal zu rd. 84 % durch aGeB geprägt. Darüber hinaus zeichnen sich noch folgende Wirtschaftszweige durch einen überdurchschnittlichen Anteil von aGeB aus (*s. Abb. 3c u. Tab. 4b*):

- Gastgewerbe
- Grundstücks- u. Wohnungswesen
- Kunst, Unterhaltung u. Erholung
- Gebäudebetreuung u. -reinigung, Wach- und Sicherheitsdienste, Reisebüros u. Reiseveranstalter
- Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (z. B. Kirchen u. Verbände, Wäschereien u. Reinigungen, Frisörsalons)
- Verkehr und Lagerei

Im Vergleich zum Vorjahr (Juni 2009) hat sich die Zahl der aGeB leicht um rd. 2.000 bzw. 0,2 % reduziert (*s. Abb. 3d u. Tab. 4b*). Gleichwohl gab es einige Wirtschaftszweige in denen die ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigung merklich zulegen konnte:

- Private Haushalte (+3.012 bzw. +7 %)
- Verkehr u. Lagerei (+2.267 bzw. +3,1 %)
- Erziehung u. Unterricht (+1.526 bzw. +4,0 %)
- Gastgewerbe (+1.258 bzw. +1,0 %)

Deutlich abgenommen hat dagegen die ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe, im Bereich Information und Kommunikation sowie im Großhandel: alles Wirtschaftszweige, die durch die Wirtschaftskrise besonders betroffen waren und in denen auch die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung noch rückläufig ist. Eine andere Entwicklung verzeichnet der Bereich Gebäudebetreuung, Wach- und Sicherheitsdienste, Reisebüros u. Reiseveranstalter: die Zahl der aGeB nahm im Vergleich zum Vorjahr um 1.328 bzw. 1 % ab, gleichzeitig stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 2,7 % an (*s. Tab. 4b*).

Am 30.06.2010 waren in NRW rd. 2,58 Mio. Frauen sozialversicherungspflichtig beschäftigt, dies entspricht einem Anteil von 44,3 % (*s. Tab. 3*). Während von dem Beschäftigungsaufbau zwischen Mitte 2006 und Mitte 2008 Frauen und Männer in gleichem Ausmaß profitierten, ist im Zuge der Wirtschaftskrise die Zahl der beschäftigten Männer deutlich gesunken. Bei den Frauen dagegen konnte die Beschäftigung weiter stetig zunehmen und erreicht 2010 einen neuen Höchststand seit dem Jahr 2000 (*s. Abb. 4 u. Tab. 3*). Diese gegensätzliche Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass vor allem das Verarbeitende Gewerbe sowohl im Zuge der Wirtschaftskrise als auch im längerfristigen Strukturwandel überdurchschnittlich an Beschäftigung eingebüßt hat, während im Dienstleistungssektor (insbesondere im Gesundheits- und Sozialwesen) weiterhin Beschäftigung aufgebaut wird.

² Summe der ausschließlich geringfügig Beschäftigten und der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Der Strukturwandel hin zur Dienstleistungsgesellschaft hat sich auch in den letzten drei Jahren fortgesetzt, wodurch sich die Beschäftigungsanteile weiter zugunsten des tertiären Sektors³ verschoben haben. Im Juni 2010 arbeiteten rd. 70 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Dienstleistungssektor (tertiärer Sektor). Die Beschäftigung im sekundären Sektor⁴ ist dagegen zwischen 2008 und 2010 um 1,2 Prozentpunkte gesunken und stellte im Juni 2010 nur noch einen Anteil von 29,2 % der Gesamtbeschäftigung dar (*s. Abb. 5 u. Tab. 5*).

Die Beschäftigungsentwicklung differenziert nach Wirtschaftszweigen⁵ verzeichnet gegenüber dem Vorjahr (Juni 2009) in mehr als der Hälfte der Wirtschaftszweige schon wieder Beschäftigungszuwächse, gleichzeitig aber auch noch merkbare Beschäftigungsrückgänge im Verarbeitenden Gewerbe. Unter den Beschäftigungsgewinnern ragen insbesondere die Arbeitnehmerüberlassung (Zeitarbeit), das Gesundheits- und Sozialwesen, die Bereiche der unternehmensnahen Dienstleistungen (ohne Zeitarbeit)⁶ sowie der Bereich Erziehung und Unterricht heraus (*s. Abb. 6 u. Tab. 6*).

³ Nach der WZ 2008 zählen zum tertiären Sektor die Wirtschaftszweige: Handel (G), Verkehr u. Lagerei (H), Gastgewerbe (I), Information und Kommunikation (J), Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen (K), Unternehmensnahe Dienstleistungen (L-N), Öffentliche Verwaltung (O), Erziehung u. Unterricht (P), Gesundheits- u. Sozialwesen (Q), Kunst, Unterhaltung u. Erholung (R) und Sonst. Dienstleistungen u. Private Haushalte (S-U).

⁴ Zum sekundären Sektor zählen die Wirtschaftszweige: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (B), Verarbeitendes Gewerbe (C), Energieversorgung (D), Wasserversorgung, Abwasser u. Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen (E) und das Baugewerbe (F).

⁵ Die Erfassung von Betrieben und Beschäftigten erfolgt seit 2008 durch die neue Wirtschaftszweikklassifikation WZ 2008, die die alte Klassifikation WZ 2003 abgelöst hat.

⁶ Hierzu zählen u. a. die Branchen: Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Wach- u. Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung, Garten- u. Landschaftsbau.

Vergleicht man die Beschäftigungsstände in den Branchen mit denen vor Ausbruch der Wirtschaftskrise (Juni 2008), wird deutlich, dass die von den Auswirkungen der Finanzkrise besonders betroffenen Branchen (insb. Verarbeitendes Gewerbe, Handel sowie Verkehr und Lagerei) ihre Beschäftigungsverluste noch nicht wieder vollständig aufgeholt haben. Eine Ausnahme bildet die Zeitarbeit, die im Juni 2010 schon wieder den Stand von Juni 2008 erreicht und sogar leicht übertreffen konnte (*s. Abb. 7 u. Tab. 6*).

Auch bei der Entwicklung nach Berufsgruppen zeigen sich noch die Auswirkungen der Wirtschaftskrise. Seit Juni 2008 hat die Zahl der Schlosser, Mechaniker und zugeordneten Berufe um rd. 17.800 abgenommen. Auch in anderen Produktionsberufen liegt die Zahl der Beschäftigten deutlich unter dem Stand vor der Wirtschaftskrise (Juni 2008). Zu den größten Gewinnern seit Juni 2008 zählen

- die Sozial- und Erziehungsberufe (+30.215 bzw. +11,9 %),
- die nicht-akademischen Gesundheitsberufe (+21.164 bzw. +5,4 %),
- die Lehrer (+11.257 bzw. +13,9 %),
- die Warenkaufleute (+ 9.485 bzw. +2,1 %) sowie
- die Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe (+8.907 bzw. + 13,9 %, *s. Abb. 8 u. Tab. 7*).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat (Juni 2009) zeigt sich bei den meisten Produktionsberufen zwar immer noch ein leichter Rückgang der Beschäftigungszahlen, der Rückstand ist aber schon deutlich geringer geworden. Der bedeutendste Unterschied im Vergleich zur Entwicklung seit Juni 2009 ist allerdings die überdurchschnittliche Zunahme der Hilfsarbeiter und Maschinisten (+22.035 bzw. +16 %, *s. Abb. 9 u. Tab. 7*).

Seit 2000 hat die Teilzeitbeschäftigung stetig zugenommen. Ausgehend von einem Anteil von 13,4 % im Jahr 2000 betrug der Anteil im Juni 2010 18,6 % (*s. Abb. 10 u. Tab. 8*).

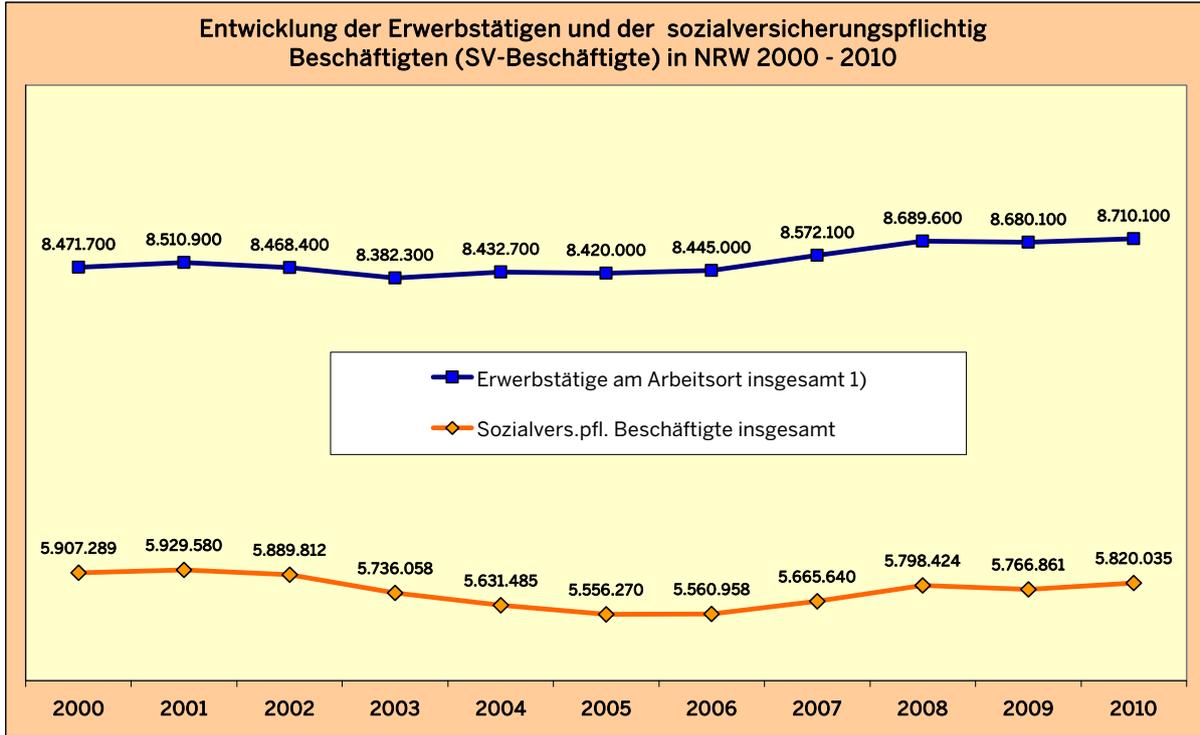
Im Zuge des demografischen Wandels verschiebt sich auch die Altersstruktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten weiter zugunsten des Anteils der älteren Beschäftigten (*s. Abb. 11 sowie Tab. 9*). Seit dem Jahre 2000 hat der Anteil der jüngeren Beschäftigten (unter 35 Jahre) von 39,4 % auf 31,4 % abgenommen, während parallel die Anteile der älteren Beschäftigten (50 - 54 Jahre bzw. 55 Jahre und älter) um 3,6 bzw. 3,3 Prozentpunkte angestiegen sind. Damit war im Juni 2010 jeder vierte Beschäftigte 50 Jahre oder älter (26,1 %).

Zwischen den Wirtschaftszweigen gibt es hinsichtlich des Anteils der Älteren (50 Jahre und älter) weiterhin eine relativ große Spannweite von rd. 21 Prozentpunkten (*s. Abb. 12 u. Tab. 10*). Mit deutlichem Abstand beschäftigt der öffentliche Sektor die meisten Älteren (37,0 %), gefolgt vom Bergbau und Versorgungssektor, Erziehung und Unterricht, Verarbeitendes Gewerbe und Verkehr und Lagerei (jeweils rd. 30 %). Die niedrigsten Anteile älterer Beschäftigter weisen die Zeitarbeit, Land- und Forstwirtschaft und das Gastgewerbe mit rd. 16 % bis rd. 18 % auf.

Die formale Qualifikationsstruktur der Beschäftigten hat sich seit 2003 in kleinen Schritten zugunsten der Höherqualifizierten (Fachhochschul- und Hochschulabsolventen) verändert (*s. Abb. 13 sowie Tab. 11*). Während der Anteil der Beschäftigten mit akademischem Berufsabschluss von 8,5 % auf 10,1 % gestiegen ist, nahm der Anteil der Beschäftigten ohne Berufsausbildung kontinuierlich um rd. 3 Prozentpunkte auf 15,6 % ab. Der Anteil der Beschäftigten mit Berufsausbildung hat in den letzten Jahren um rd. 4 Prozentpunkte abgenommen, während parallel die Kategorie „Ausbildung unbekannt“ deutlich von 13,8 % auf 19,3 % angestiegen ist⁷.

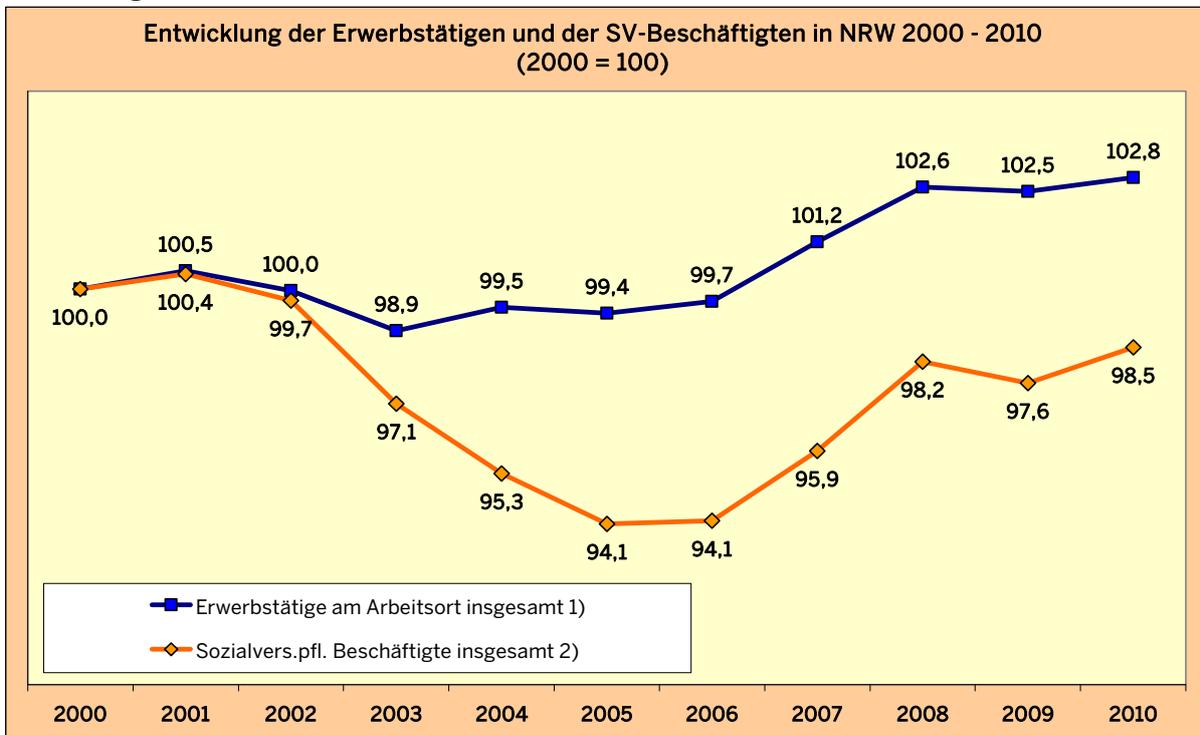
⁷ Nachfragen beim Statistkervice der Bundesagentur für Arbeit haben ergeben, dass der steigende Anteil der Kategorie „Ausbildung unbekannt“ auf eine „nachlassende Meldedisziplin“ der Arbeitgeber zurückgeführt wird. Ein Hintergrund für diese nachlassende Meldedisziplin könnten Schwierigkeiten bei der Verifizierung von Berufsabschlüssen bei Zugewanderten sein.

Abbildung 1



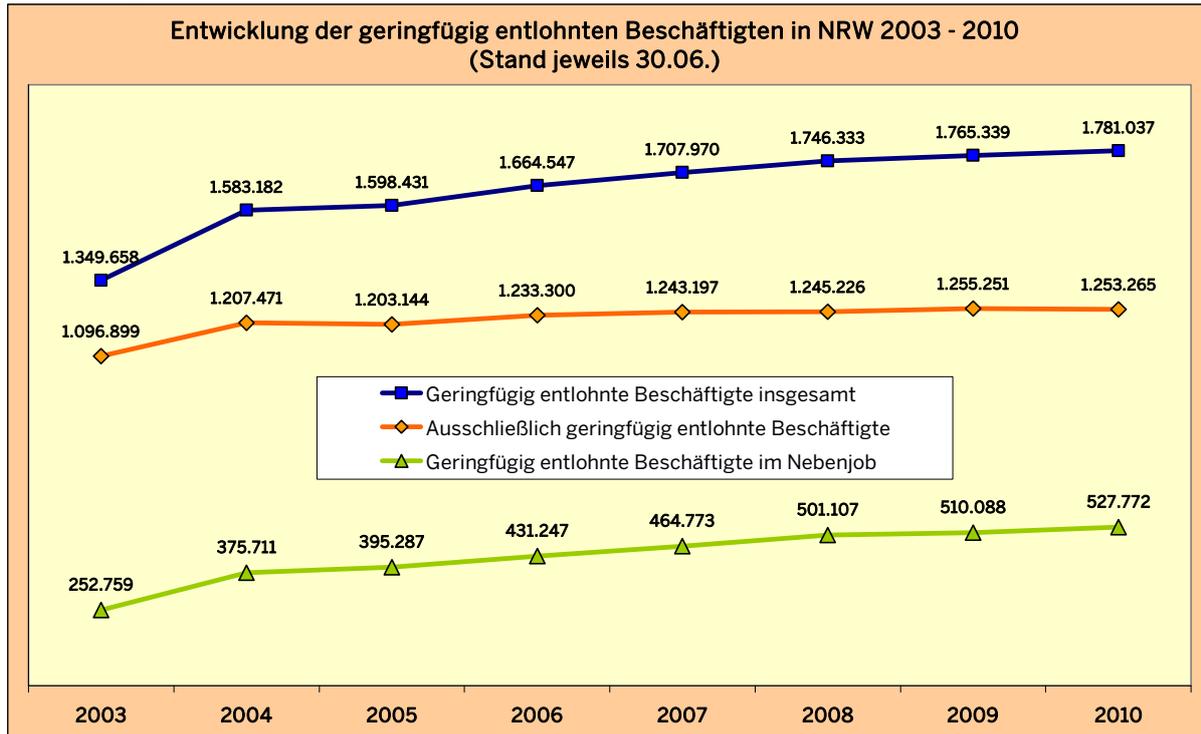
Quelle: IT.NRW, Landesdatenbank und Bundesagentur für Arbeit; Beschäftigtenstatistik
 1) Jahresdurchschnittswerte
 2) Stand jeweils 30.06.

Abbildung 2



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten von IT.NRW und Bundesagentur für Arbeit
 1) Jahresdurchschnittswerte
 2) Stand jeweils 30.06.

Abbildung 3a



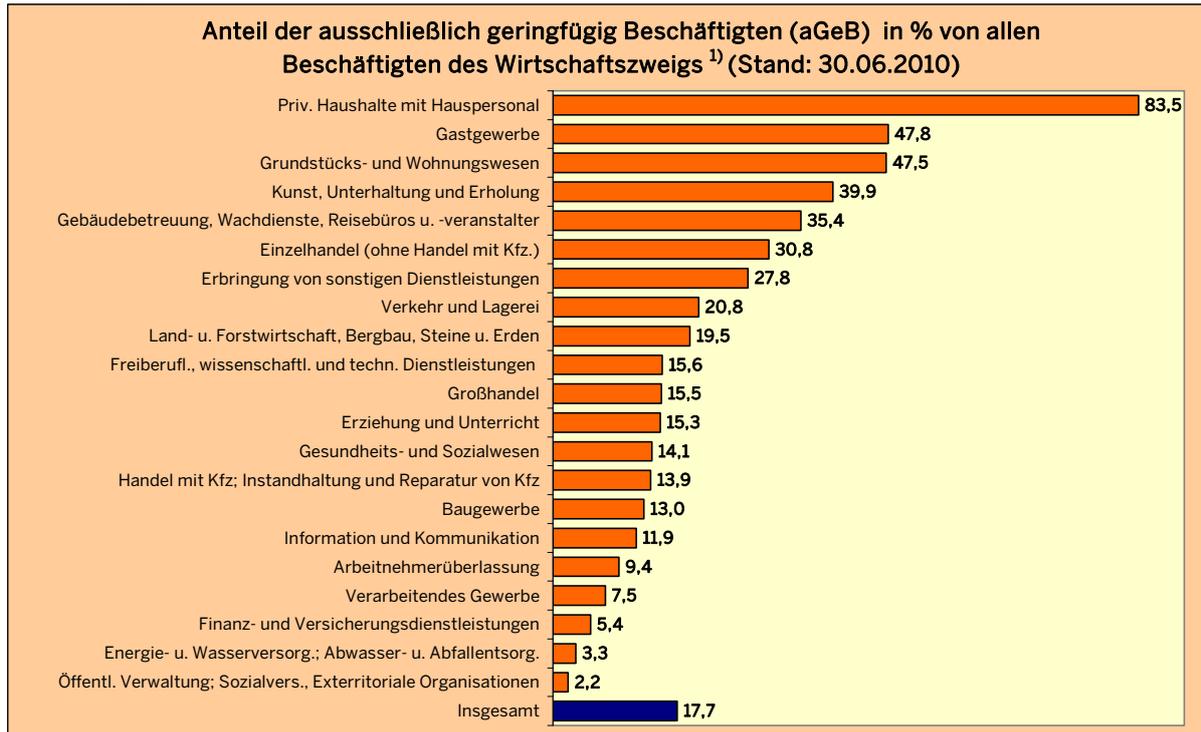
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 3b



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

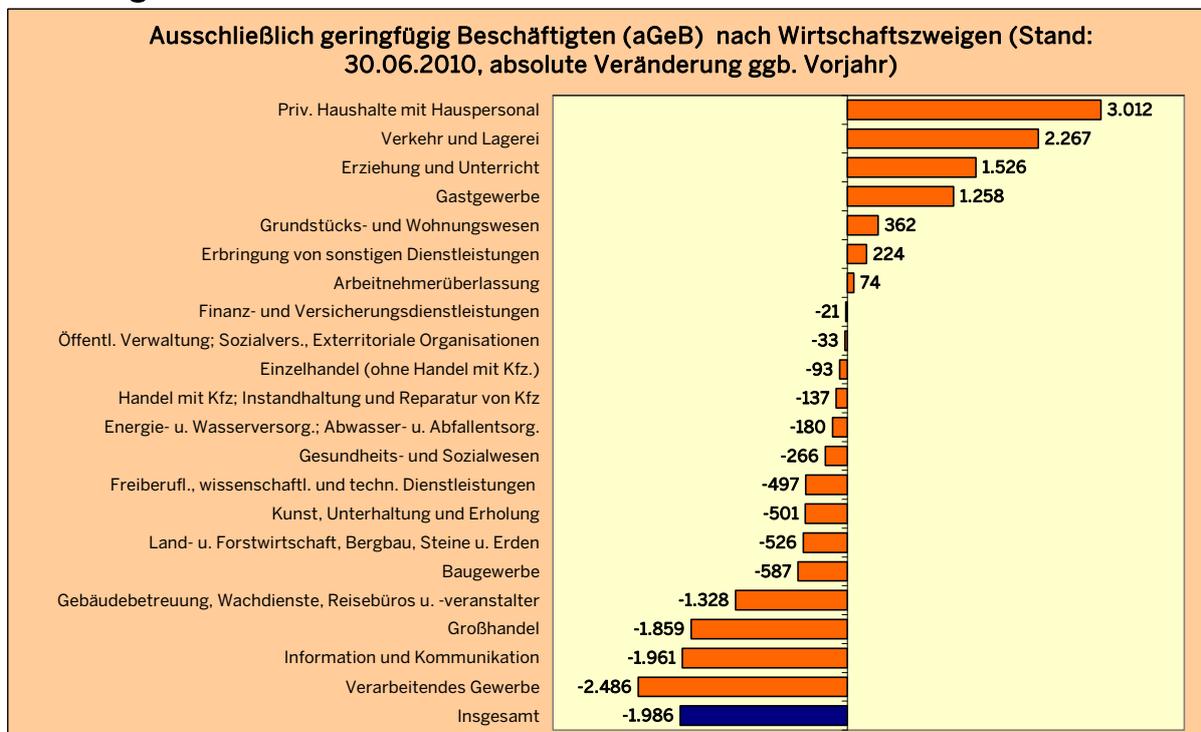
Abbildung 3c



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

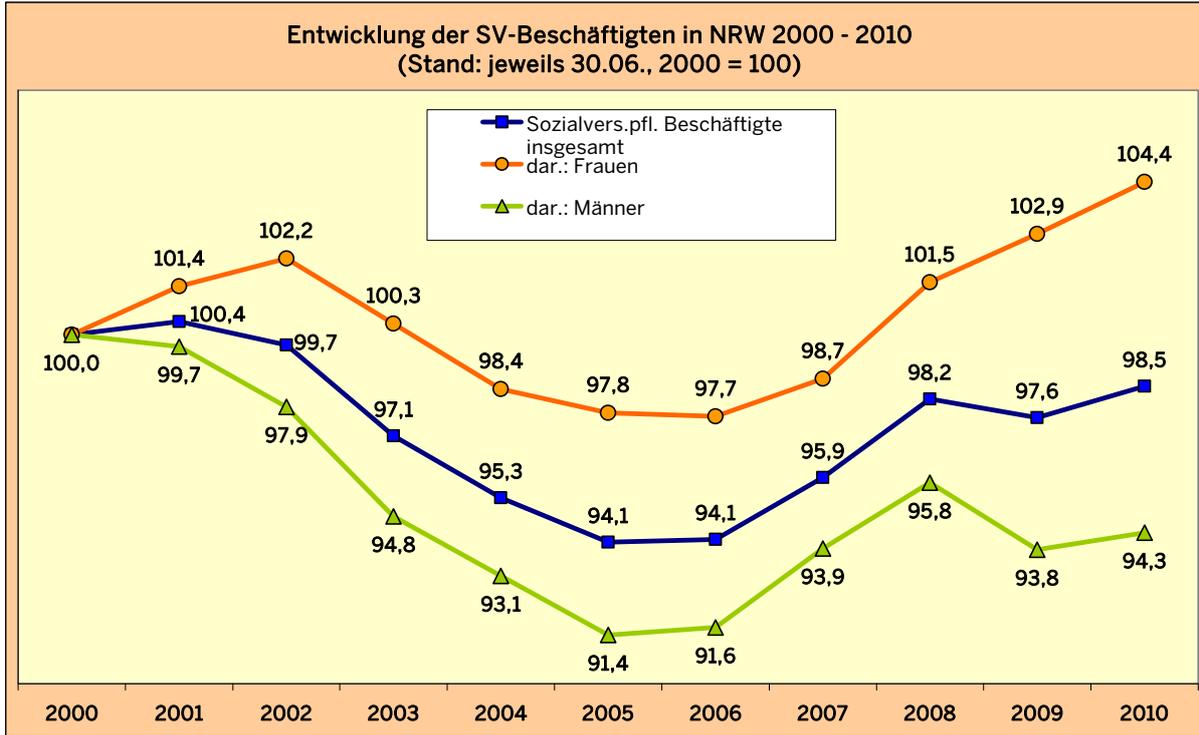
1) Summe der ausschließlich geringfügig Beschäftigten und der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Abbildung 3d



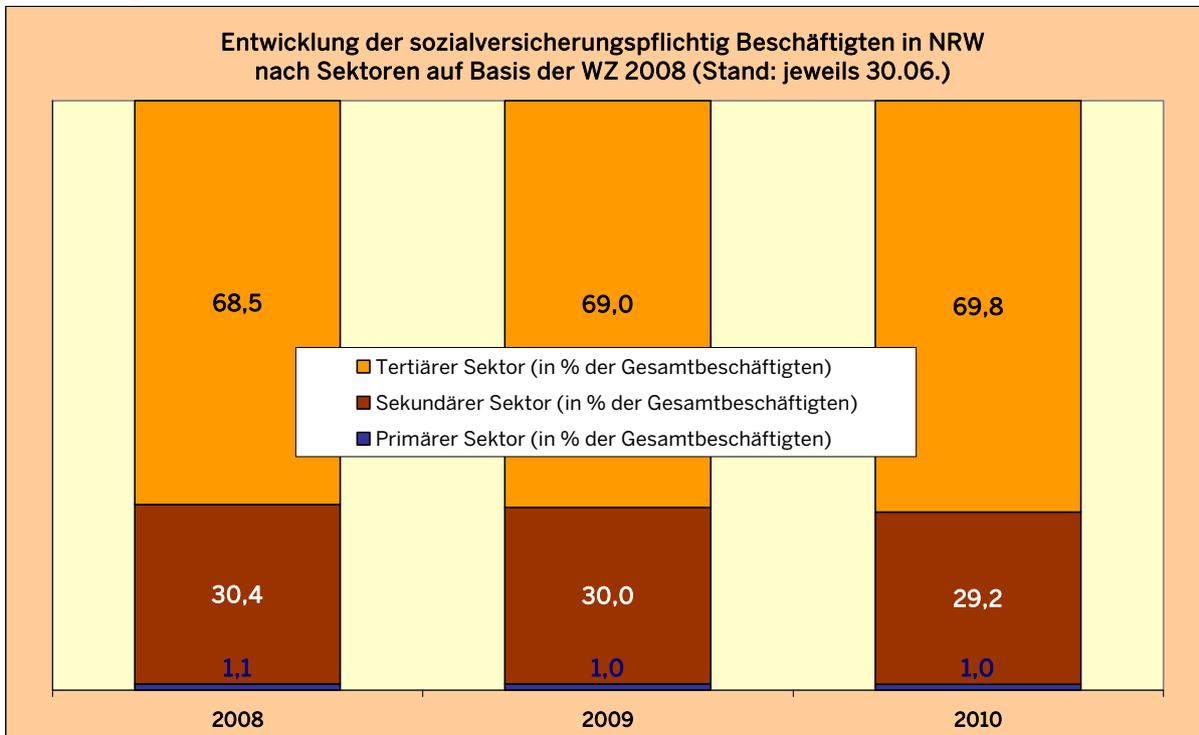
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 4



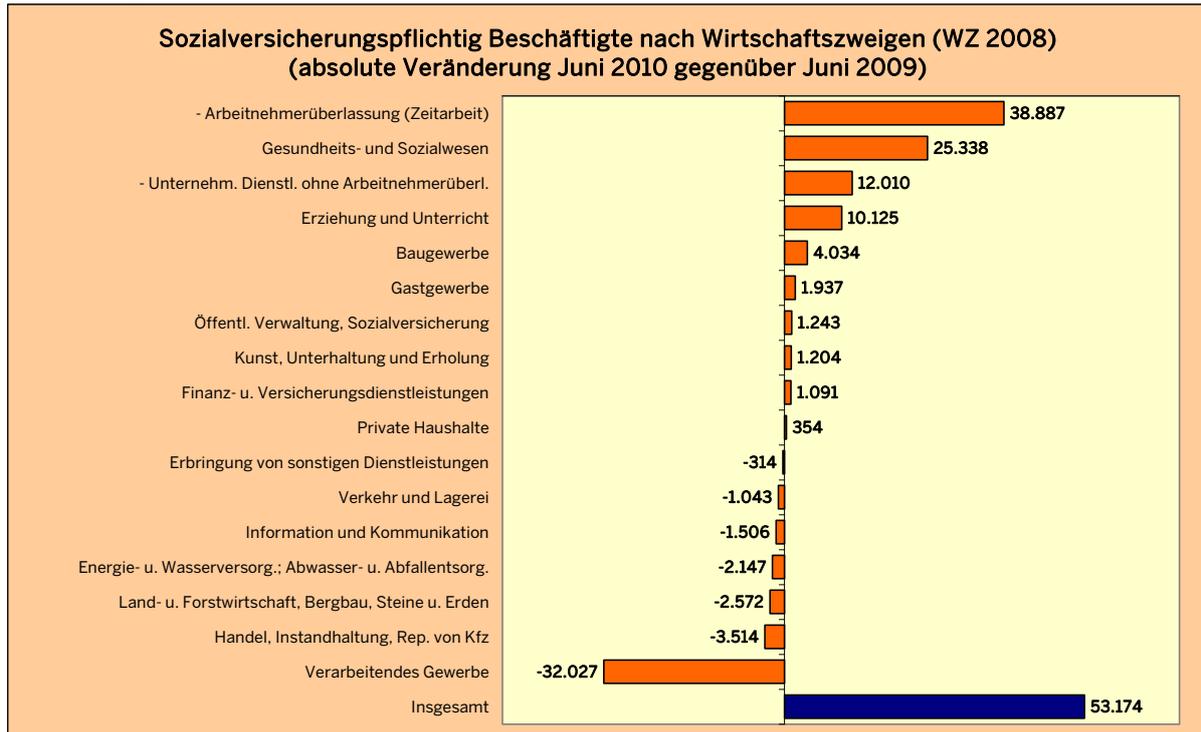
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 5



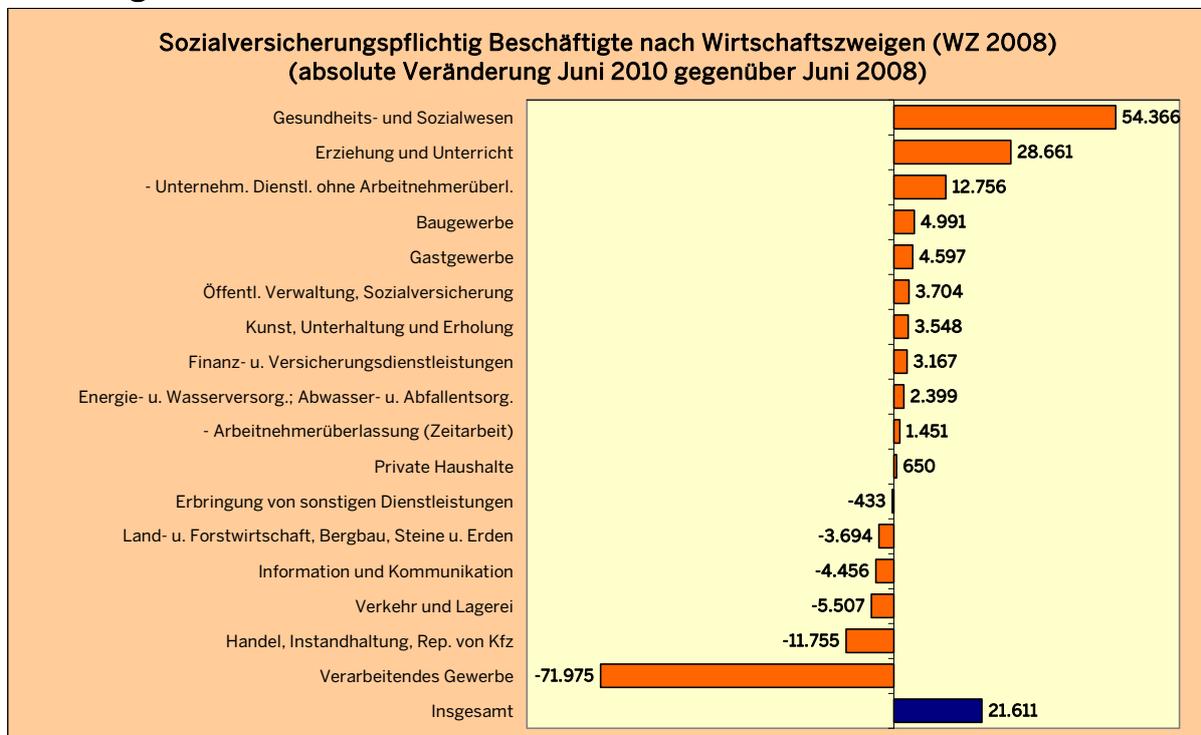
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 6



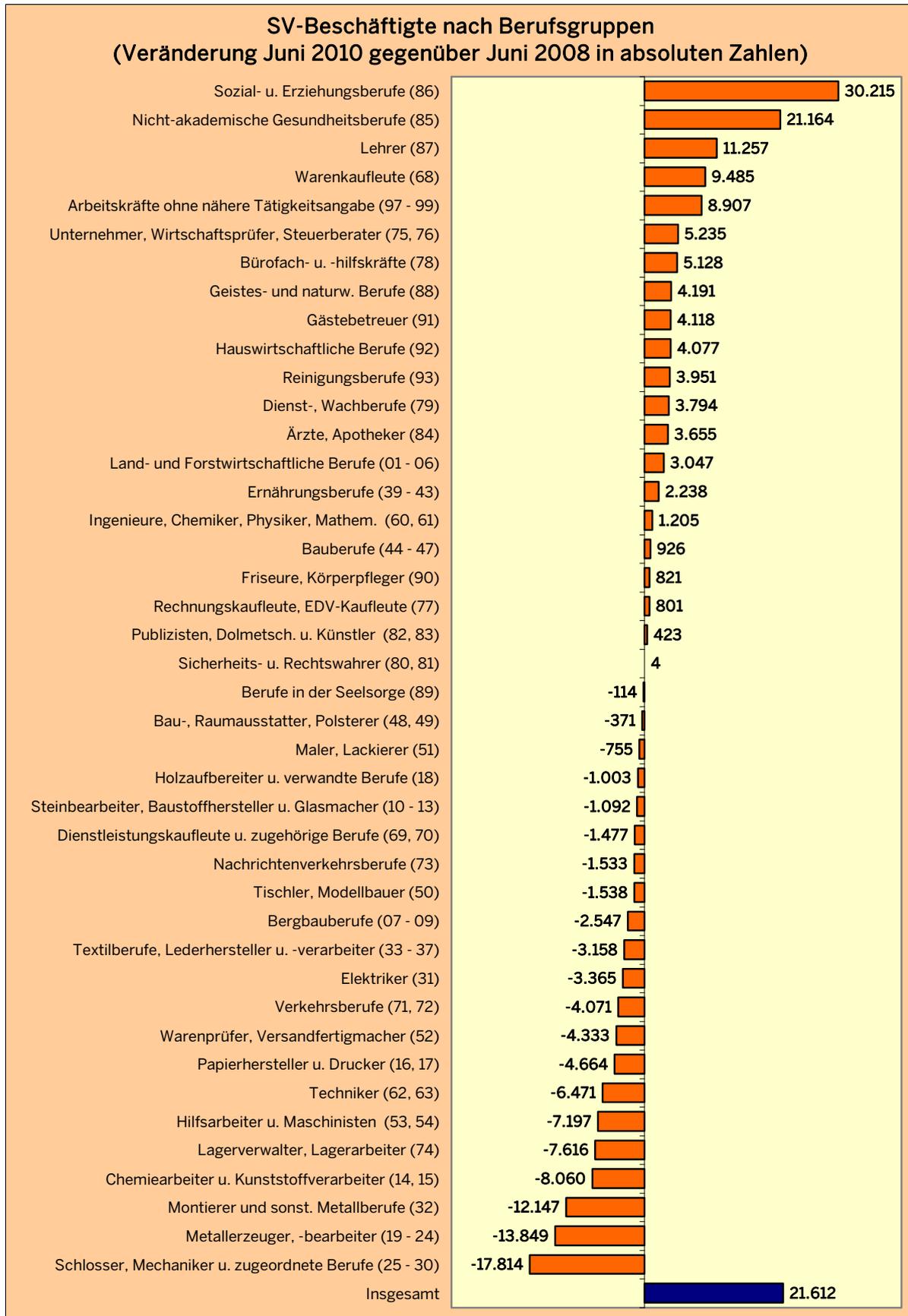
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 7



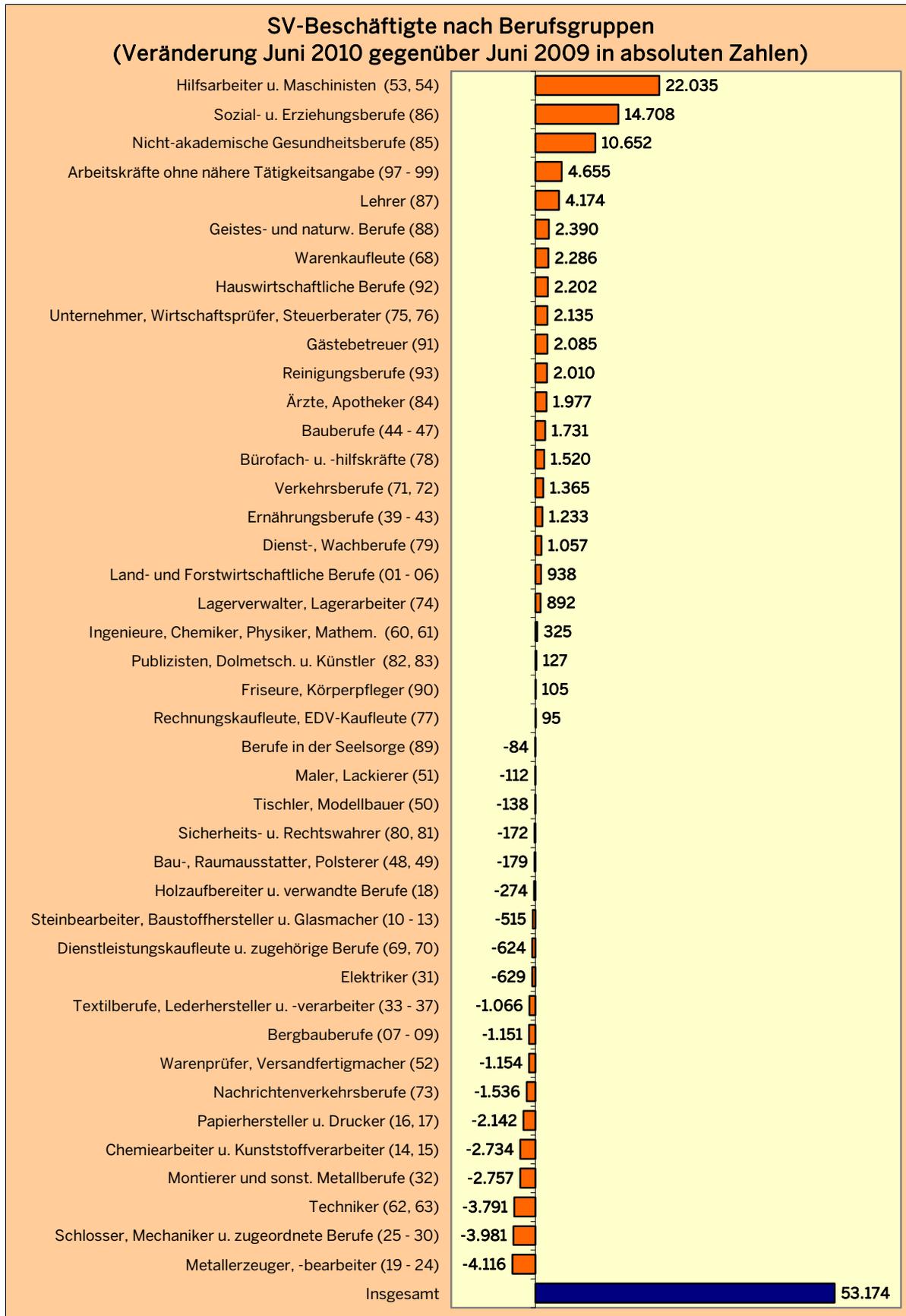
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 8



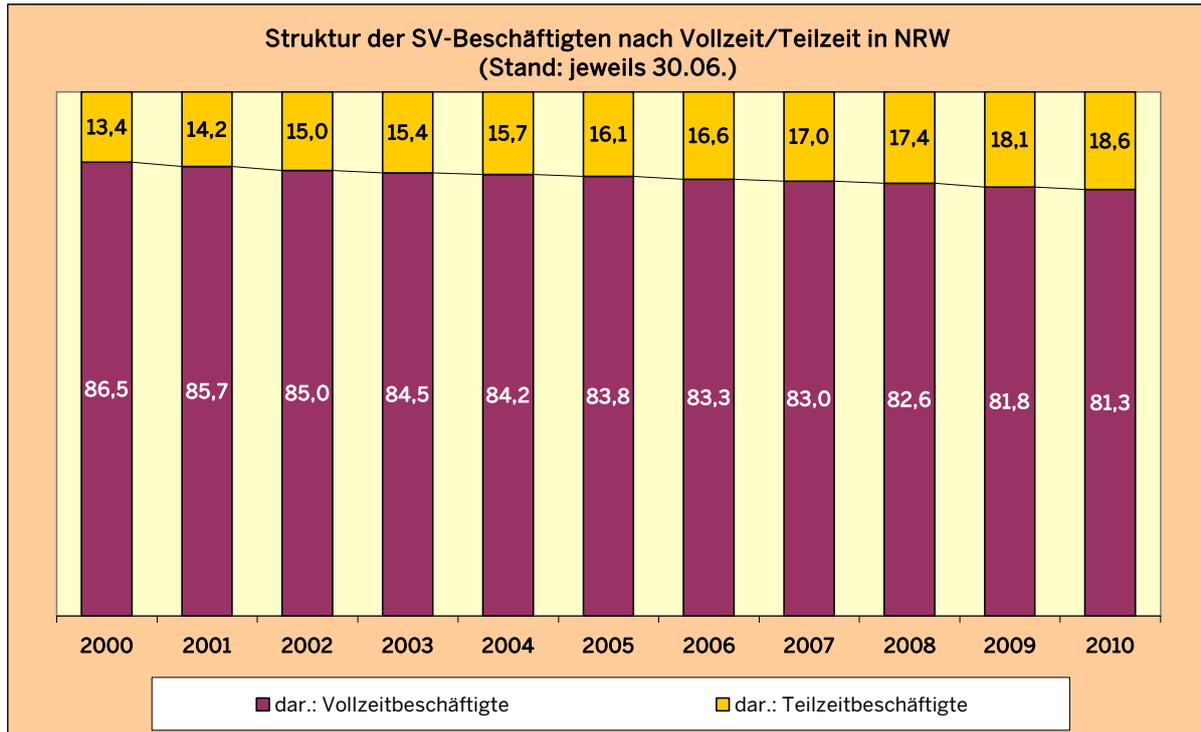
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 9



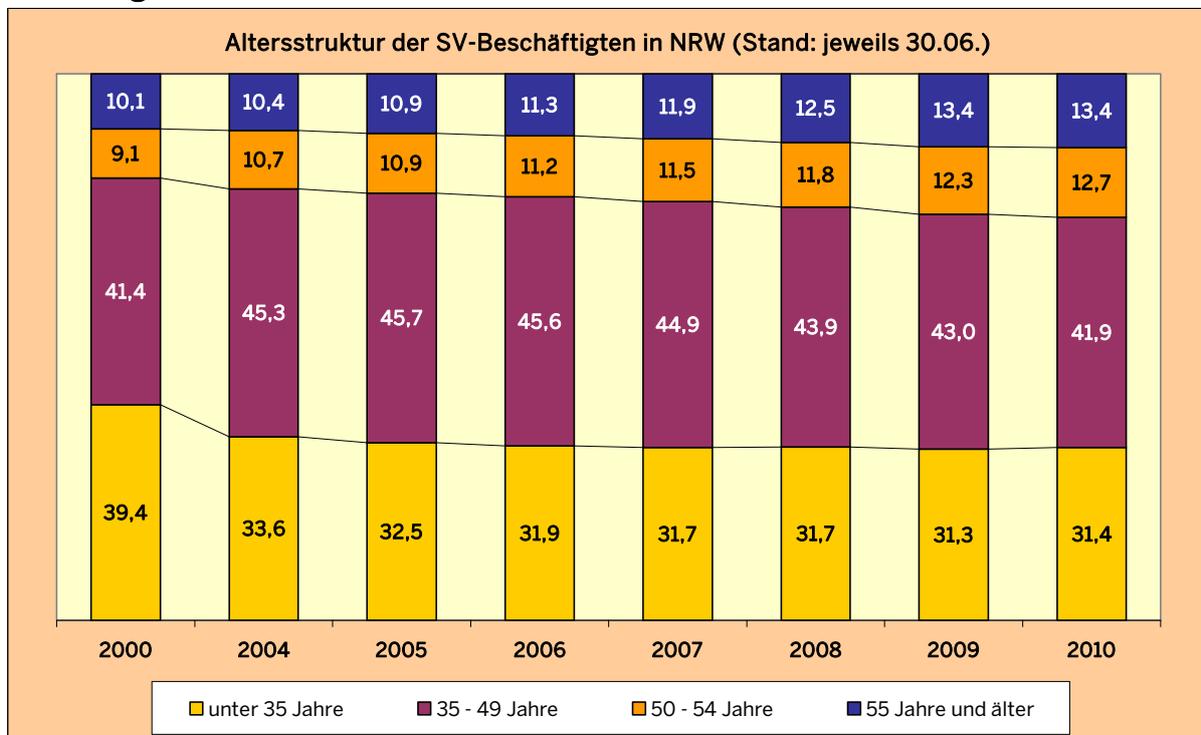
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 10



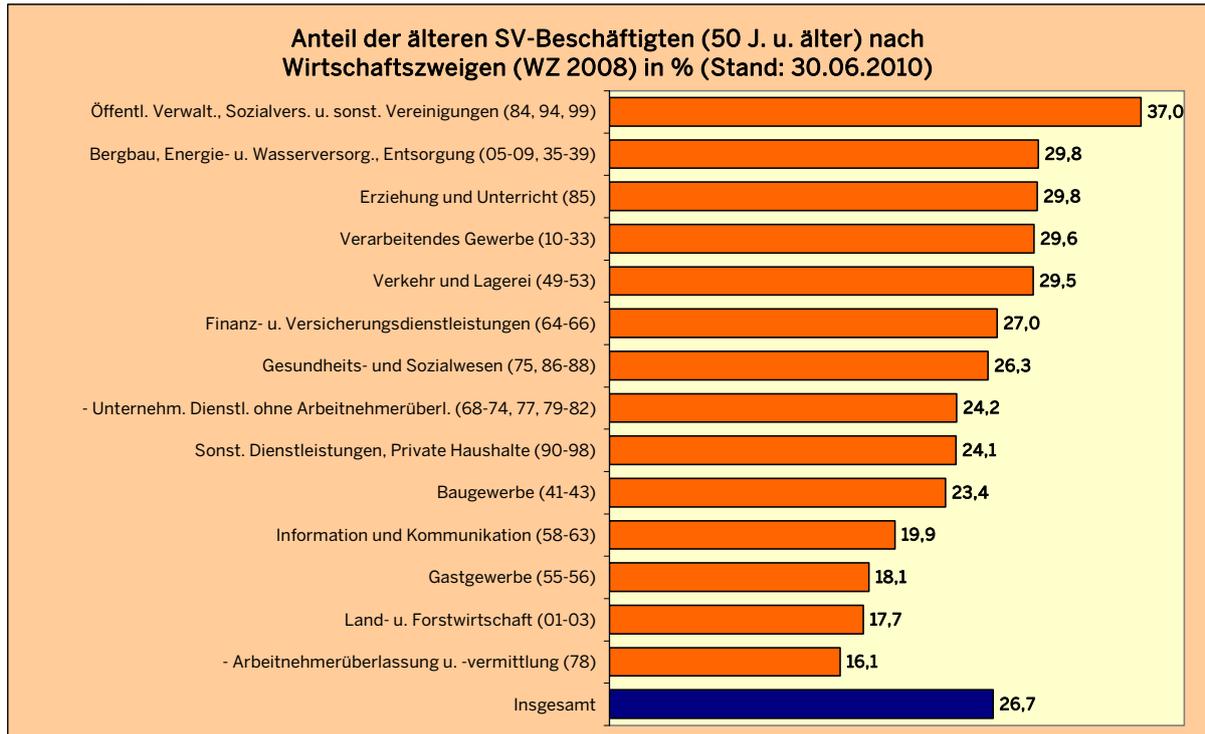
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 11



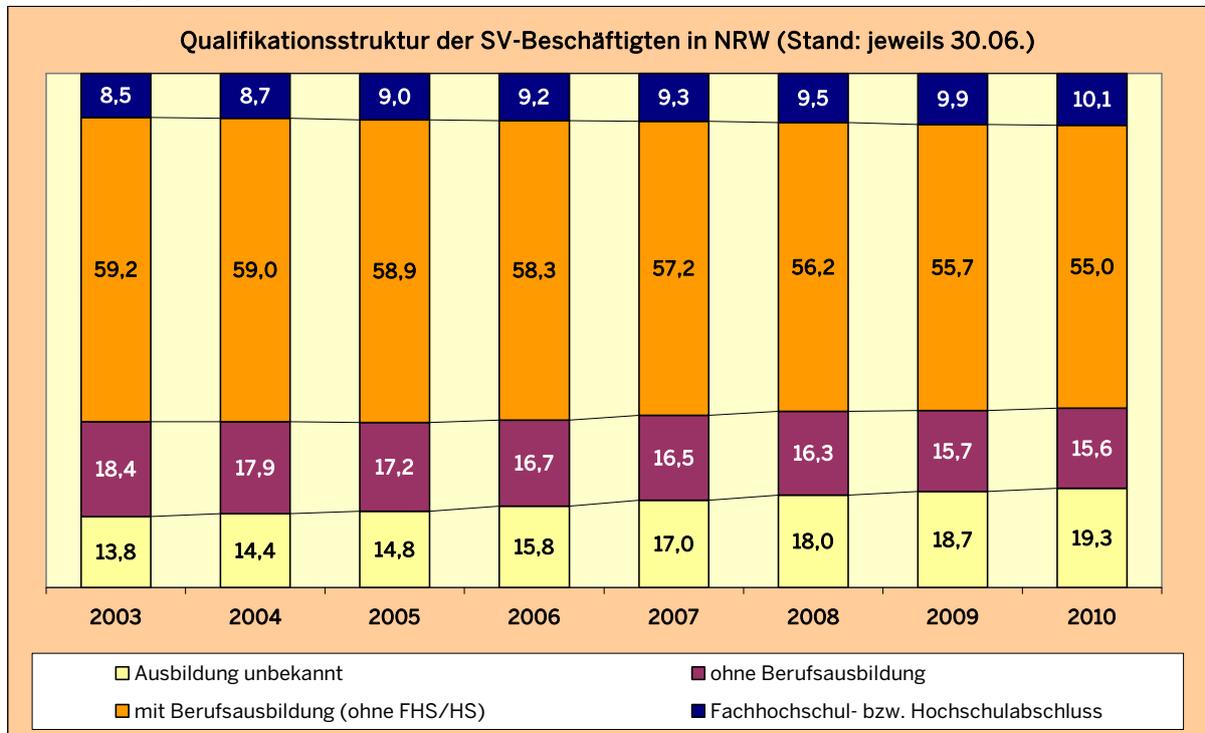
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 12



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 13



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

3. Strukturen und Entwicklungen im Vergleich der Bundesländer

Im Dezember 2010 (2-Monatswert)⁸ lag die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene um 2 % höher als im Vorjahresmonat. Dabei konnte die Beschäftigung in allen Bundesländern zwischen 1,6 % und 2,6 % zulegen. Während die Beschäftigung in Niedersachsen, Bayern, Rheinland-Pfalz und im Saarland überdurchschnittlich zunahm, konnte in den neuen Bundesländern sowie in Hessen und Bremen die Beschäftigung nur unterdurchschnittlich wachsen. In Nordrhein-Westfalen entwickelte sich die Beschäftigung entsprechend dem Bundesdurchschnitt (*s. Abb. 14 u. Tab. 12*).

Der Vorjahresvergleich auf der Basis der endgültigen Juniwerte zeigt ein ähnliches Bild: alle Bundesländer verzeichnen leichte Beschäftigungszuwächse zwischen 0,5 % und 1,6 %. In Nordrhein-Westfalen entwickelte sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung mit +0,9 % nur leicht niedriger als im Bundesdurchschnitt von 1,2 % (*s. Abb. 15 u. Tab. 13*).

Die im Herbst 2008 einsetzende Wirtschaftskrise hat in erster Linie die Branchen des Verarbeitenden Gewerbes getroffen und insofern sind die Beschäftigungsauswirkungen vor allem in den Bundesländern mit einem überdurchschnittlichen Beschäftigungsanteil des Verarbeitenden Gewerbes spürbar gewesen. Im Bundesdurchschnitt arbeiteten im Juni 2010 rd. 23 % der Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe. Der Beschäftigungsanteil des Verarbeitenden Gewerbes ist insbesondere in Baden-Württemberg, Bayern und im Saar-

land mit 26,5 % bis 31,4 % überdurchschnittlich hoch. Den niedrigsten Anteil von Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe verzeichnet Hamburg mit 11,7 %. Nordrhein-Westfalen gehört zu den Bundesländern, in denen der Beschäftigungsanteil des Verarbeitenden Gewerbes mit 22,1 % nahezu dem Bundesdurchschnitt entspricht (*s. Abb. 16 u. Tab. 14*).

Auch nach Überwindung der Wirtschaftskrise liegt die Beschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe im Vergleich zum Vorjahr im Bundesdurchschnitt noch um 1,8 % niedriger. Dies gilt insbesondere für Bayern (-2,8 %) und Nordrhein-Westfalen (-2,4 %). Den geringsten Rückstand gegenüber Juni 2009 weisen die neuen Bundesländer (inkl. Berlin) mit 0,4 % auf (*s. Abb. 17 u. Tab. 14*).

Beim Anteil der Frauen an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind zwischen den Bundesländern weiterhin deutliche Unterschiede festzustellen. Vor allem die neuen Bundesländer (inkl. Berlin) verzeichnen einen überdurchschnittlich hohen Anteil an beschäftigten Frauen, während in den alten Bundesländern die Frauenbeschäftigung zwischen rd. drei und rd. sieben Prozentpunkten niedriger liegt. Auch Nordrhein-Westfalen zählt mit 44,3 % weiterhin zu den Bundesländern mit einem unterdurchschnittlichen Frauenanteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (*s. Abb. 18 u. Tab. 15*).

Bedingt durch die Zunahme der Beschäftigung in den Dienstleistungsbranchen in den letzten Jahren ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen weiter angestiegen: seit Juni 2009 im Bundesdurchschnitt um 1,5 %. Dabei konnte die Frauenbeschäftigung in allen Bundesländern zulegen; insbesondere im Saarland sowie in Bayern, Niedersachsen und Hamburg. In Nordrhein-Westfalen entwickelte sich die Zahl der beschäftigten

⁸ Der Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird auf Basis der Meldungen von Arbeitgebern zur Sozialversicherung ermittelt. Aufgrund der Abgabefristen und des Meldeflusses sind stabile statistische Ergebnisse erst nach sechs Monaten zu erwarten. Vorab werden von der BA Bestandsdaten nach zwei und drei Monaten Wartezeit ermittelt und auf 6-Monatswerte hochgerechnet. Der Fehler der Hochrechnung liegt bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung deutlich unter einem Prozent.

Frauen mit + 1,4 % etwas geringer als im Bundesdurchschnitt (*s. Abb. 19 u. Tab. 15*).

Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt variiert zwischen Bundesländern nur geringfügig. Den höchsten Anteil Teilzeitbeschäftigter weist Schleswig-Holstein mit 22 % auf; den niedrigsten Anteil das Saarland mit 18,2 %. In Nordrhein-Westfalen beträgt der Anteil 18,6 % und liegt damit etwas unter dem Bundesdurchschnitt von 19,4 % (*s. Abb. 20 u. Tab. 16*).

Die Entwicklung bei den Teilzeitbeschäftigten war im Vergleich zum Vorjahresmonat in allen Bundesländern deutlich ansteigend: die Veränderungsraten lagen in allen Bundesländern über den Werten der Beschäftigten insgesamt (*vgl. Abb. 21 mit Abb. 15*). Am stärksten zugenommen hat die Teilzeitbeschäftigung im Saarland mit 4,3 %, den geringsten Anstieg verzeichnete Niedersachsen mit 3,1 %. In NRW nahm die Zahl der Teilzeitbeschäftigten um 3,5 % zu und lag damit nahe des Bundesdurchschnitts (*s. Abb. 21 u. Tab. 16*).

Bei den jüngeren Beschäftigten (unter 25 Jahre) weichen die Beschäftigungsanteile zwischen den Bundesländern maximal um rd. 4 Prozentpunkte voneinander ab. Der Anteil jüngerer Beschäftigter reicht von 13,2 % in Bayern bis zu 9,5 % in Hamburg; Nordrhein-Westfalen liegt mit rd. 10,7 % weiterhin im Mittelfeld der Bundesländer (*s. Abb. 22 u. Tab. 17*).

Nach dem die Zahl der jüngeren Beschäftigten im Zuge der Wirtschaftskrise zwischen Juni 2008 und Juni 2009 in fast allen Bundesländern (Ausnahme: Hamburg) um 0,1 % bis 5,1 % abgenommen hatte, verzeichneten im Juni 2010 wieder vier Bundesländer eine leichte Zunahme der jüngeren Beschäf-

tigten, u. a. auch NRW mit 0,5 %. Insbesondere die neuen Bundesländer weisen immer noch merkbliche Beschäftigungseinbußen in Höhe von 3,7 % auf (*s. Abb. 23 u. Tab. 17*).

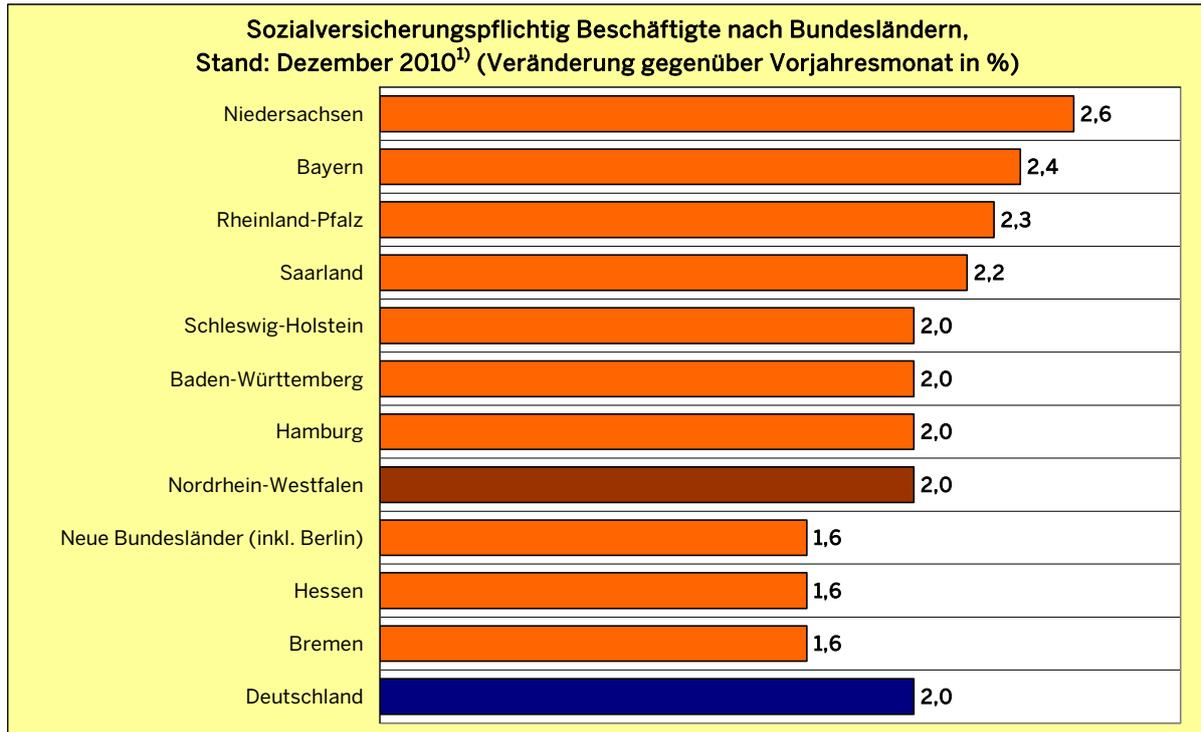
Der Anteil der älteren Beschäftigten (55 Jahre und älter) ist bundesweit auf 13,8 % angestiegen. Vor allem in den neuen Bundesländern (inkl. Berlin) liegt der Anteil Älterer mit rd. 16 % überdurchschnittlich hoch. In Nordrhein-Westfalen liegt der Anteil Älterer mit 13,4 % weiterhin nur knapp unter dem Durchschnitt des Bundes. (*s. Abb. 24 u. Tab. 18*).

Im Vergleich zum Vorjahr (Juni 2009) hat die Zahl der älteren Beschäftigten mit 5,9 % wieder ähnlich stark zugenommen wie zwischen Juni 2008 und Juni 2009. Die stärksten Zunahmen verzeichneten dabei die neuen Bundesländer (inkl. Berlin) mit rd. 8 %; in NRW entwickelte sich die Beschäftigung Älterer mit +5,6 % analog zum Bundestrend (*s. Abb. 25 u. Tab. 18*).

Beim Anteil der Beschäftigten mit akademischem Berufsabschluss reicht die Spannweite zwischen den Bundesländern von 6,7 % (Schleswig-Holstein) bis 13,7 % (Hamburg). Nordrhein-Westfalen bewegt sich mit einem Anteil von 10,1 % weiterhin im Mittelfeld der Bundesländer und liegt leicht unter dem Bundesdurchschnitt von 10,6 % (*s. Abb. 26 u. Tab. 19*).

Gegenüber dem Vorjahr konnte die Zahl der Beschäftigten mit akademischem Berufsabschluss bundesweit um 2,9 % zunehmen. Deutlich stärker als im Bundesdurchschnitt haben die hochqualifizierten Beschäftigten vor allem in Bremen zugenommen (+4,2 %). In NRW entwickelte sich die Zahl der Hochqualifizierten mit + 3,1 % im Bundestrend (*s. Abb. 27 u. Tab. 19*).

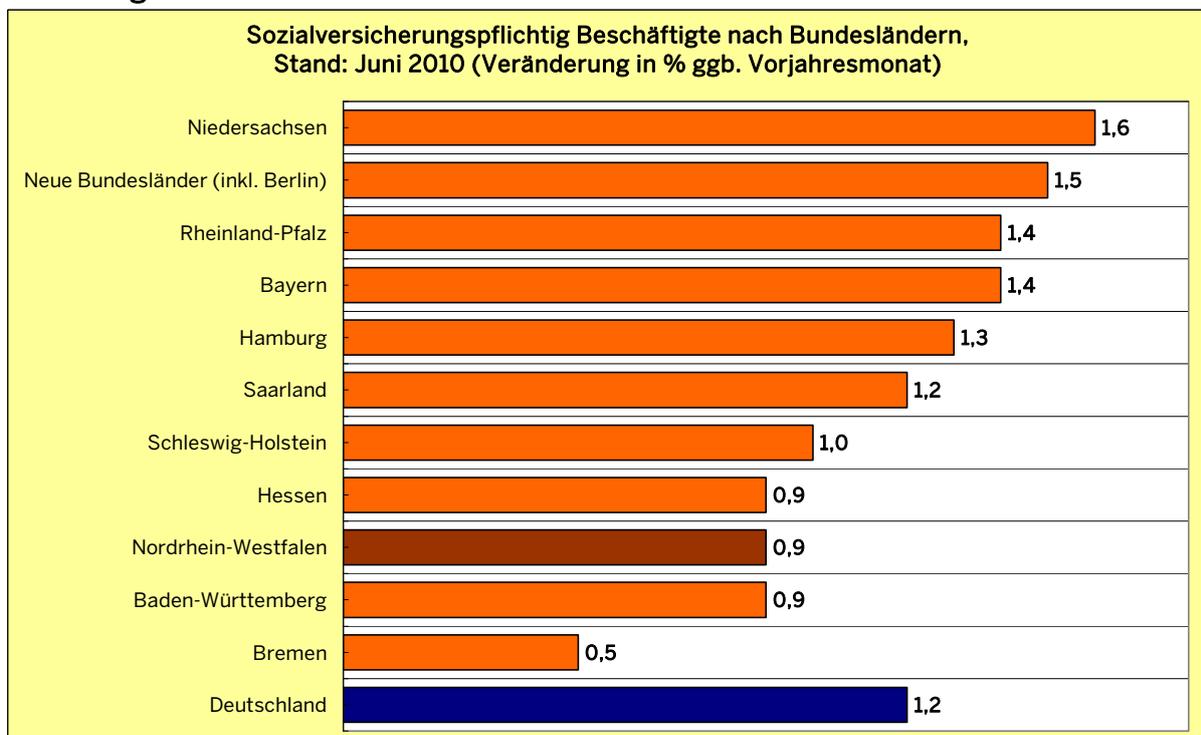
Abbildung 14



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, *Arbeitsmarkt in Zahlen - Beschäftigungsstatistik*, Ausgabe Februar 2011

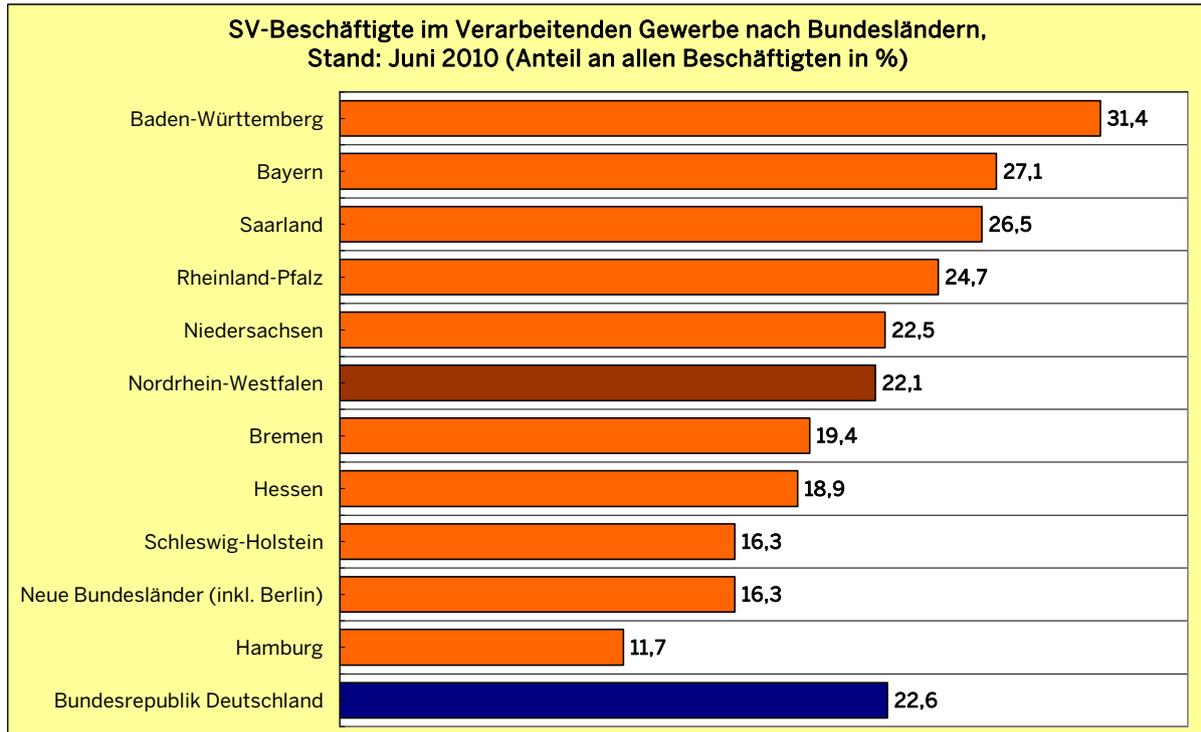
1) Vorläufiger 2-Monatswert

Abbildung 15



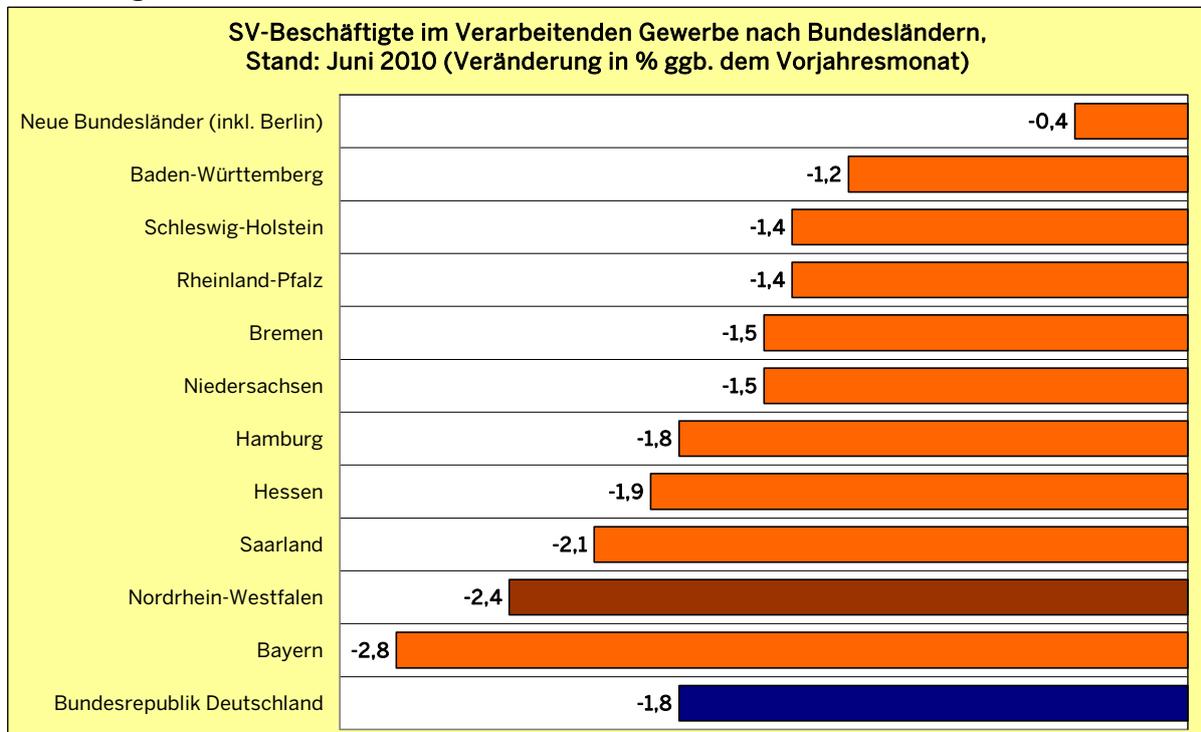
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, *Arbeitsmarkt in Zahlen - Beschäftigungsstatistik*, Ausgabe Februar 2011

Abbildung 16



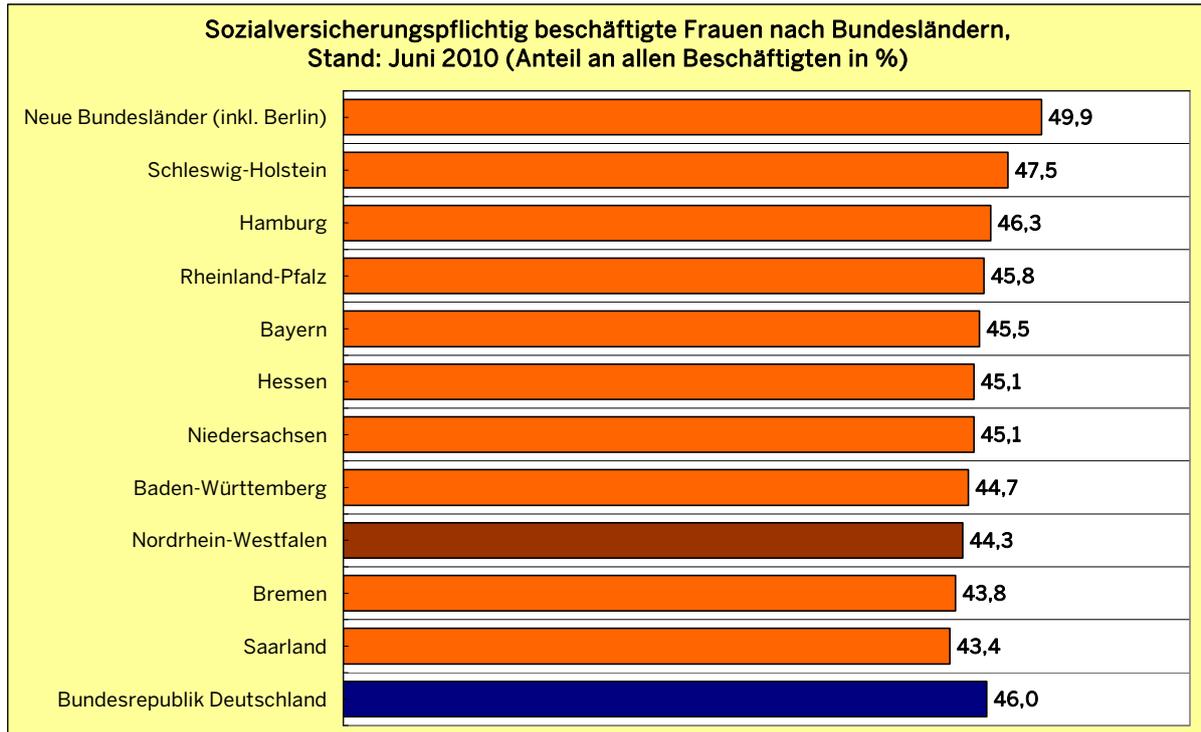
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Beschäftigungsstatistik, Ausgabe Februar 2011

Abbildung 17



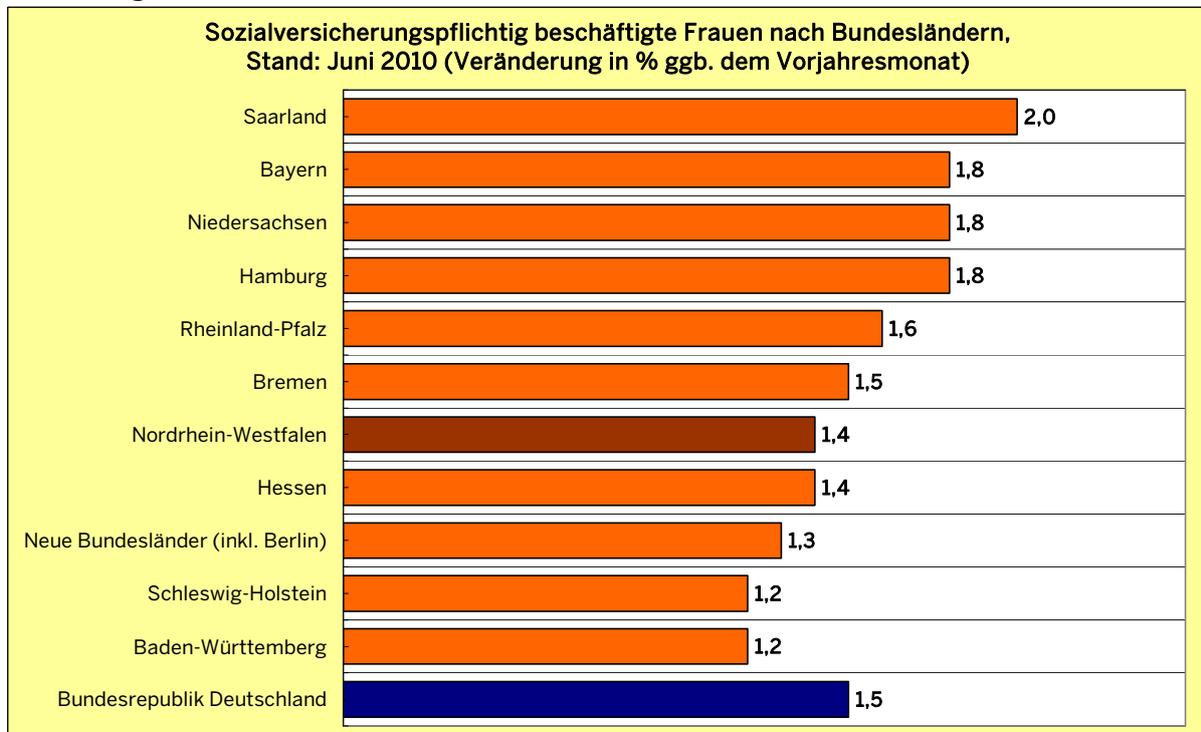
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Beschäftigungsstatistik, Ausgabe Februar 2011

Abbildung 18



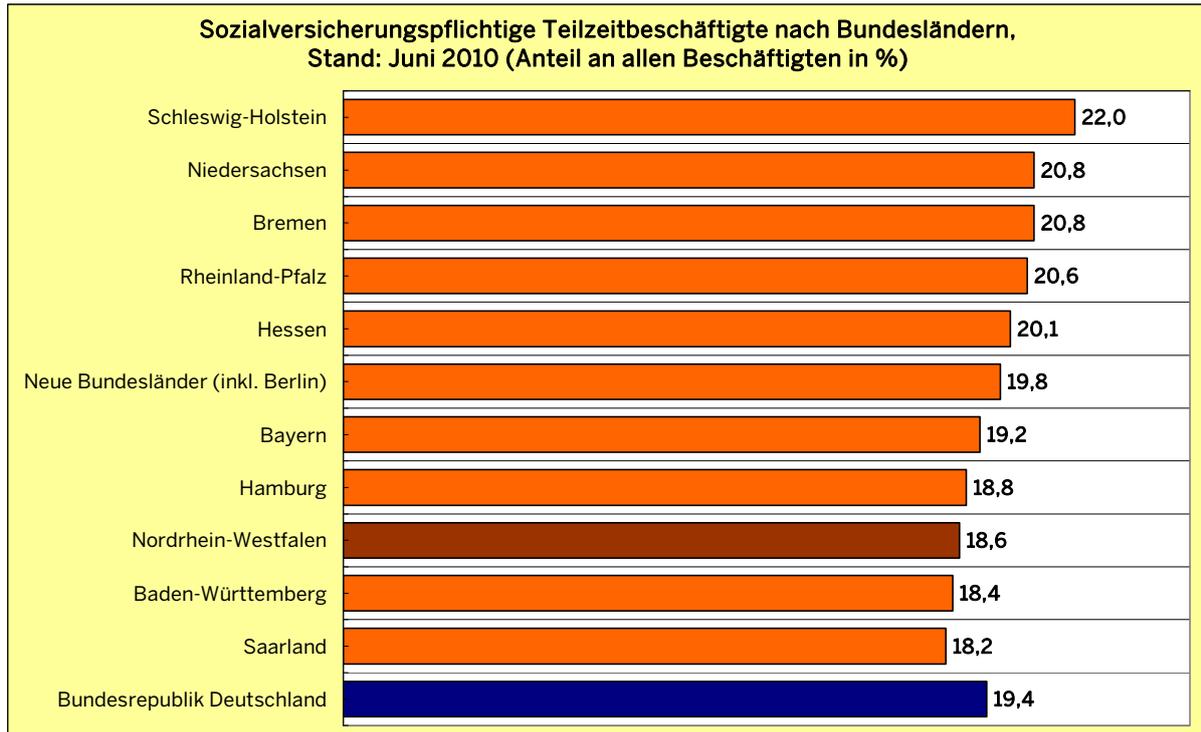
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Beschäftigungsstatistik, Ausgabe Februar 2011

Abbildung 19



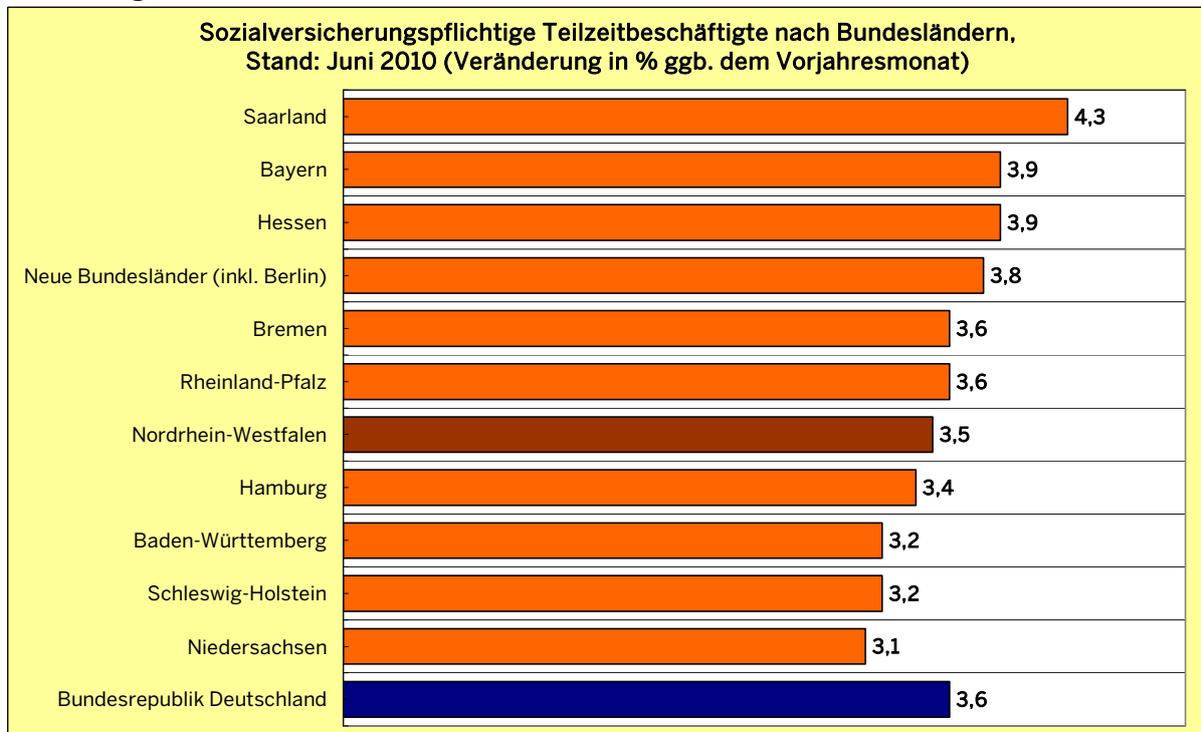
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Beschäftigungsstatistik, Ausgabe Februar 2011

Abbildung 20



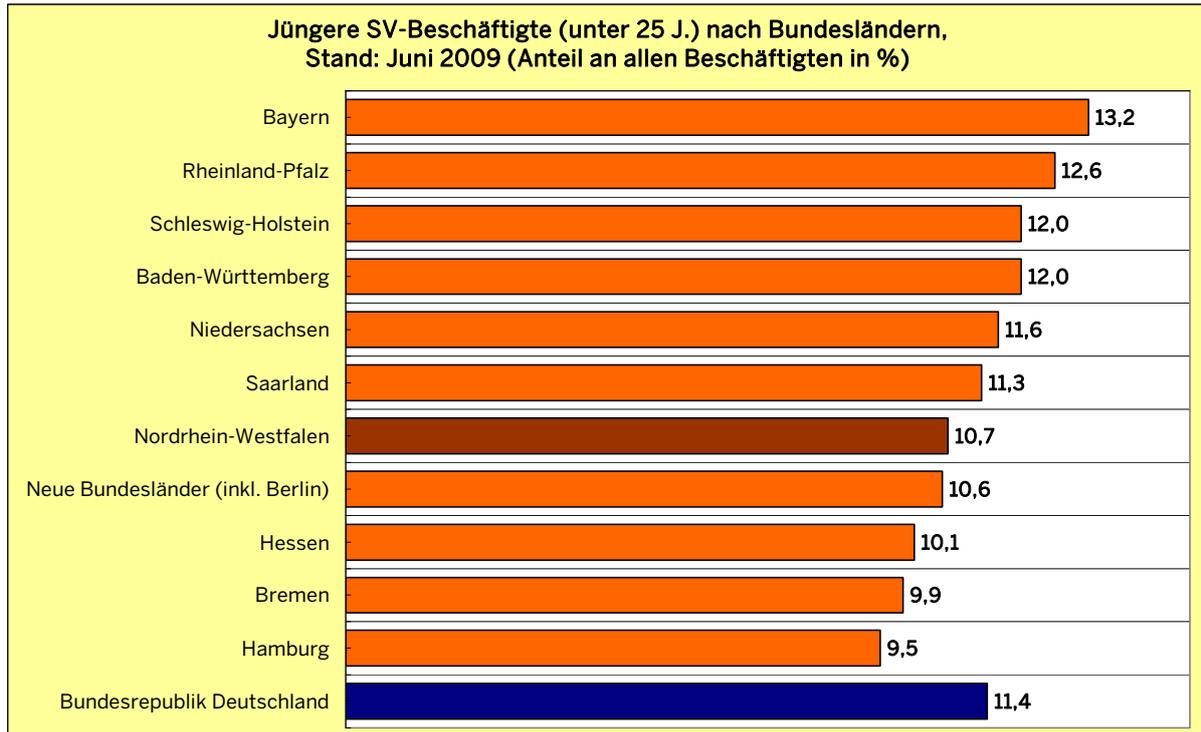
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Beschäftigungsstatistik, Ausgabe Februar 2011

Abbildung 21



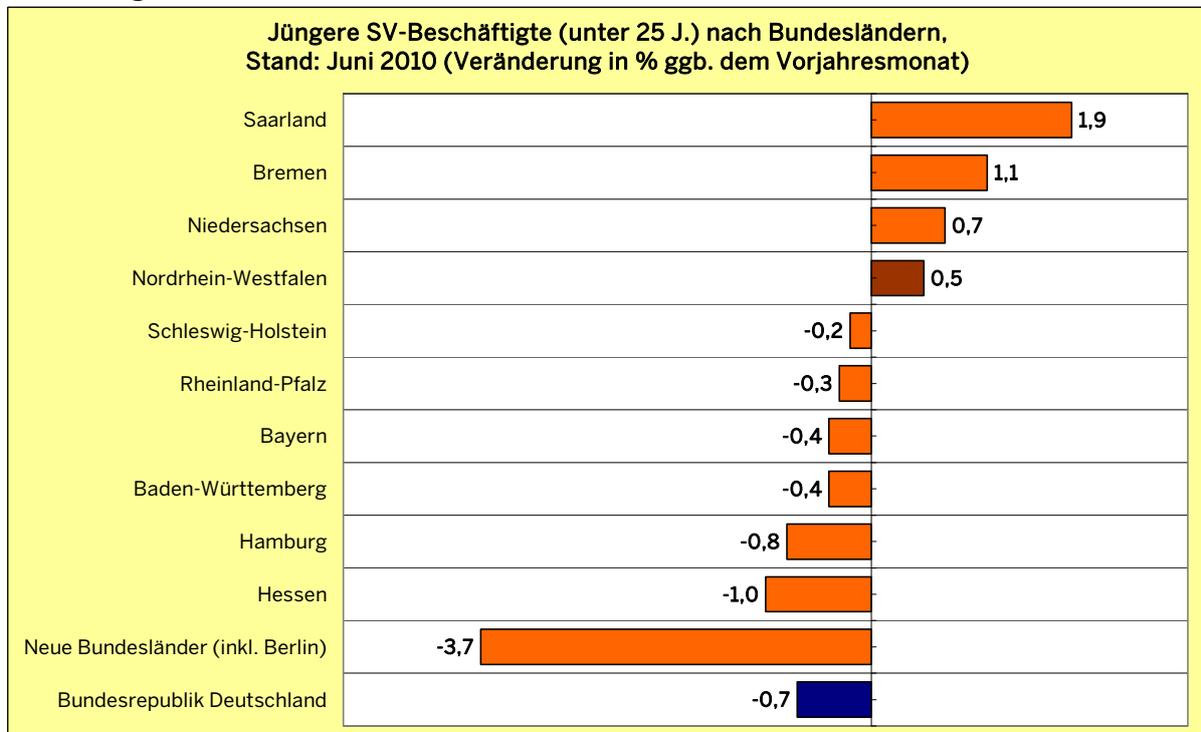
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Beschäftigungsstatistik, Ausgabe Februar 2011

Abbildung 22



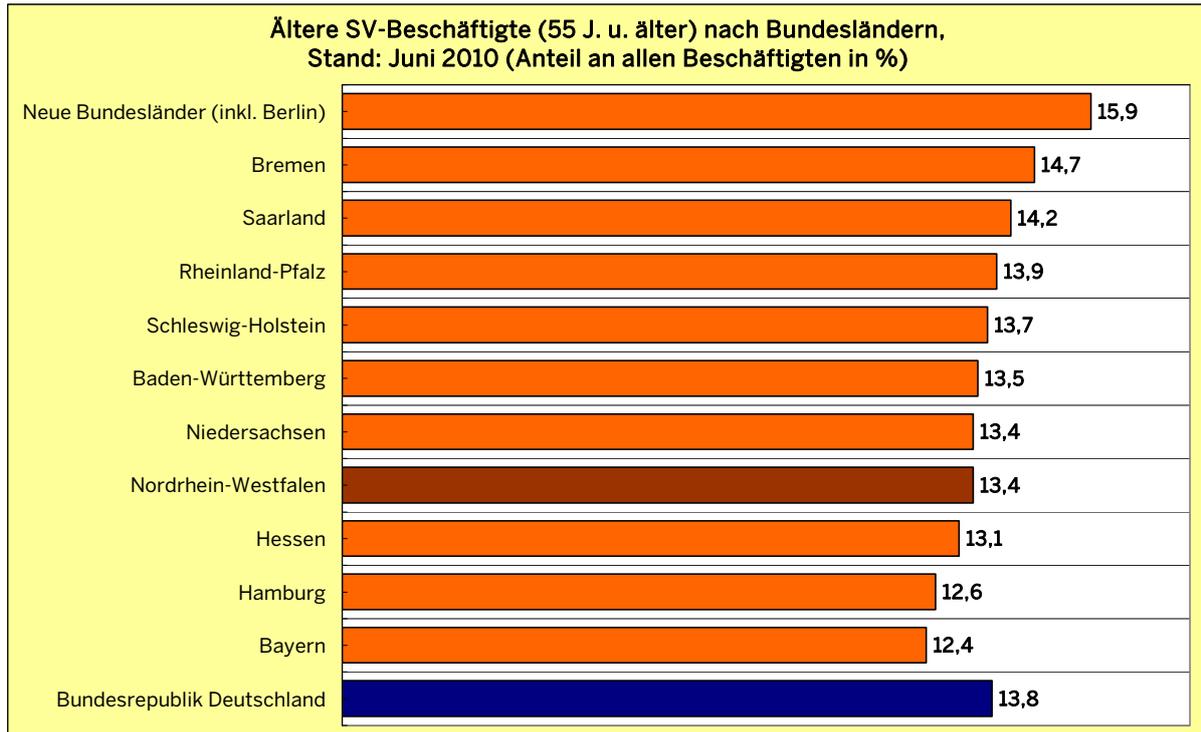
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, *Arbeitsmarkt in Zahlen - Beschäftigungsstatistik*, Ausgabe Februar 2011

Abbildung 23



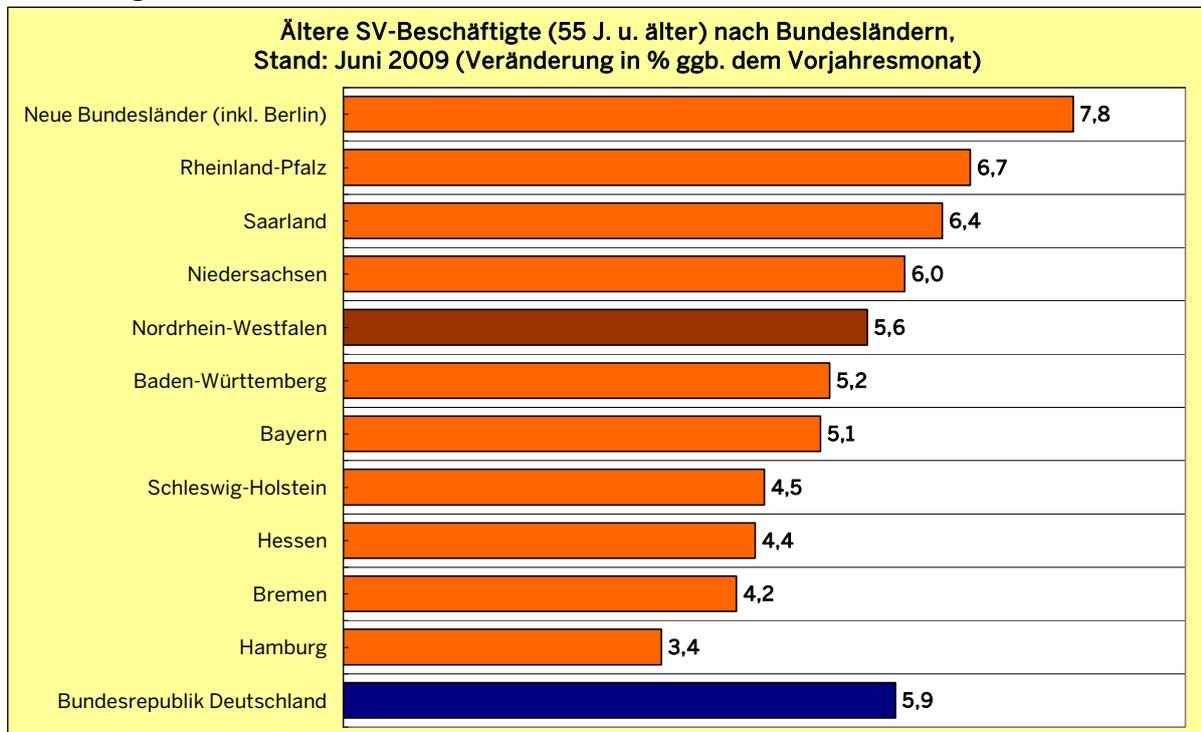
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, *Arbeitsmarkt in Zahlen - Beschäftigungsstatistik*, Ausgabe Februar 2011

Abbildung 24



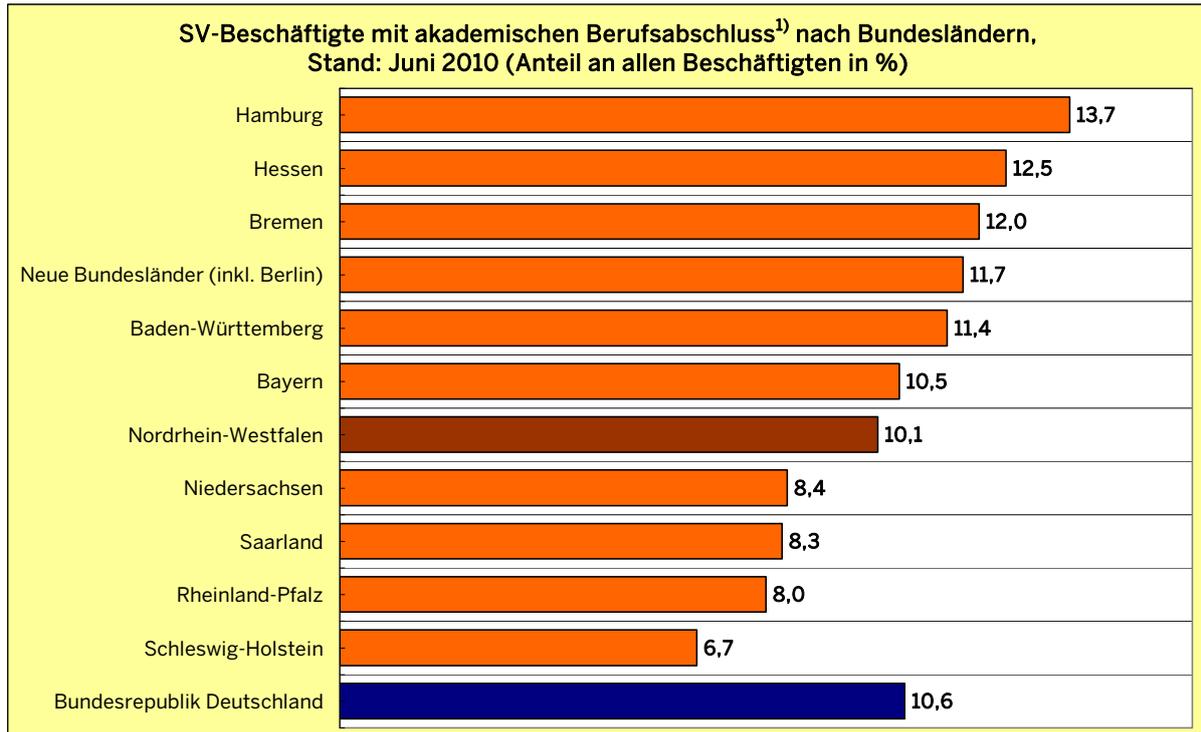
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Beschäftigungsstatistik, Ausgabe Februar 2011

Abbildung 25



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Beschäftigungsstatistik, Ausgabe Februar 2011

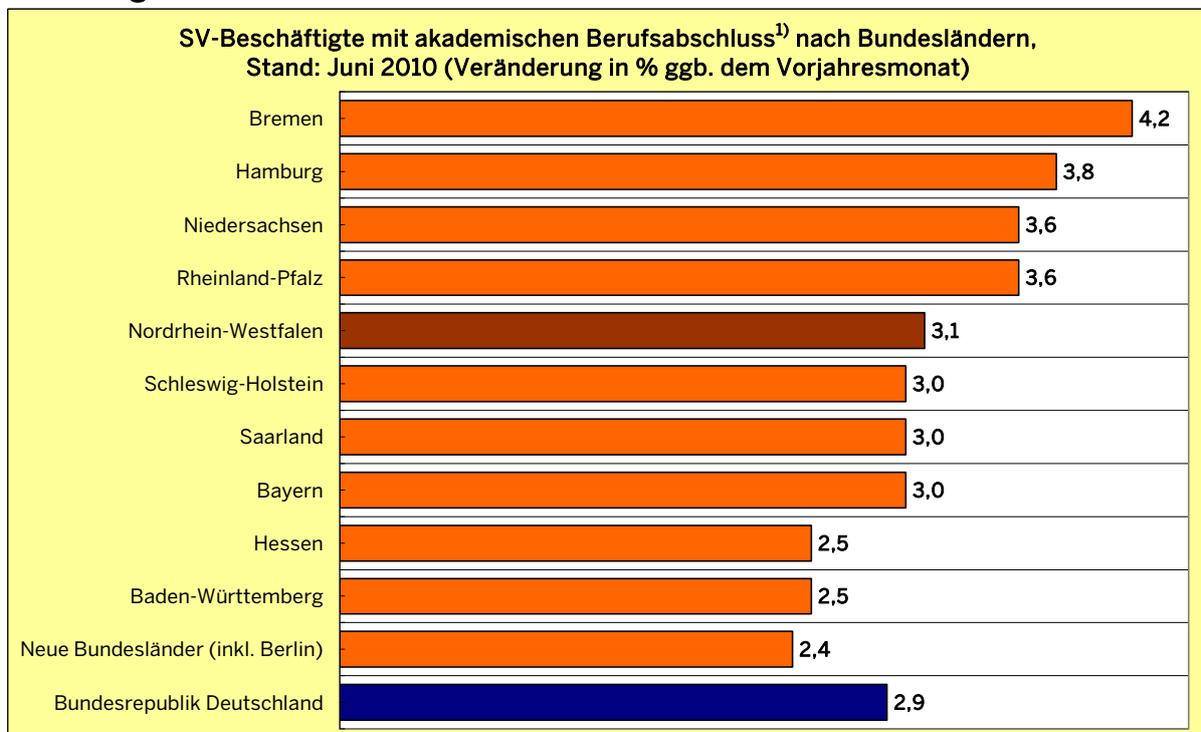
Abbildung 26



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Beschäftigungsstatistik, Ausgabe Februar 2011

1) Fachhochschulabschluss bzw. Hochschulabschluss

Abbildung 27



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Beschäftigungsstatistik, Ausgabe Februar 2011

1) Fachhochschulabschluss bzw. Hochschulabschluss

4. Strukturen und Entwicklungen in den 16 NRW-Regionen

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung am Arbeitsort hat in fast allen NRW-Regionen⁹ seit Juni 2009 wieder zugenommen (*s. Abb. 28 u. Tab. 20*). Der Hintergrund für diese allgemeine Entwicklung ist die wirtschaftliche Erholung des Verarbeitenden Gewerbes und das anhaltende Beschäftigungswachstum im Dienstleistungssektor (insb. Gesundheits- u. Sozialwesen, Erziehung u. Unterricht sowie Zeitarbeit). Die stärkste Zunahme verzeichnete dabei die Region Mülheim, Essen, Oberhausen mit 1,9 %. Dieser Anstieg geht vor allem auf eine überdurchschnittliche Beschäftigungszunahme im Dienstleistungssektor und im Bereich Energie, Wasser, Abwasser, Abfall zurück. Leichte Beschäftigungsrückgänge mussten nur die Regionen NiederRhein und Düsseldorf/Mettmann mit 0,1 % bzw. 0,3 % hinnehmen. In der Region Düsseldorf/Mettmann resultiert diese Entwicklung in erster Linie aus Beschäftigungsrückgängen in den Branchen Großhandel, Ausbaugewerbe und Chemie- und Kunststoffindustrie. In der Region NiederRhein führten vor allem Beschäftigungsabnahmen in den Branchen Metall und Energie, Wasser, Abwasser, Abfall zu einer negativen Entwicklung.

Hinsichtlich der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort weisen bis auf eine Region (mittleres Ruhrgebiet) alle Regionen eine leichte Zunahme auf. Am stärksten zugenommen hat die Wohnbeschäftigung im Münsterland mit 1,7 % im Vergleich zum Vorjahresmonat (*s. Abb. 29 u. Tab. 21*).

Der Anteil der ausschließlich geringfügig Beschäftigten an allen Erwerbstätigen unterscheidet sich zwischen den Regionen deutlich: die Spannweite reicht von 10,9 % (Düsseldorf/Mettmann) bis 17,6 % in der Emscher-Lippe-Region (*s. Abb. 30 u. Tab. 22*). Eine mögliche

Erklärung für diese regionalen Unterschiede könnte in der unterschiedlichen Branchenstruktur der Regionen zu finden sein. Die geringfügig entlohnte Beschäftigung konzentriert sich vor allem in den Branchen Gebäudebetreuung und Wachdienste, Gastgewerbe, Einzelhandel und Gesundheitswesen (*vgl. Abb. 3c*). Regionen, die in diesen Branchen überdurchschnittliche Beschäftigungsanteile aufweisen, verfügen oft auch über einen überdurchschnittlichen Anteil von geringfügig Beschäftigten.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat (Juni 2009) hat sich die Zahl der ausschließlich geringfügig Beschäftigten zwischen den Regionen sehr uneinheitlich entwickelt (*s. Abb. 31 u. Tab. 23*). Die höchsten Anstiege verzeichneten die Regionen westfälisches Ruhrgebiet und Düsseldorf/Mettmann mit rd. 1 %. Im westfälischen Ruhrgebiet kommt dieser Anstieg vor allem aus den Branchen Gebäudereinigung, Gastgewerbe und Verkehr; in der Region Düsseldorf/Mettmann vor allem aus dem Wirtschaftszweig Verkehr. Demgegenüber nahm die Zahl der ausschließlich geringfügig Beschäftigten im Bergischen Städtedreieck und am mittleren Niederrhein um rd. 2 % ab.

Der Anteil an Beschäftigten in kleinen und mittleren Betrieben mit weniger als 250 Beschäftigten (KMU-Sektor) liegt landesweit im Durchschnitt bei rd. 67 %. Dieser Anteilswert hat sich in den letzten Jahren kaum verändert. Vor allem die eher großstädtisch geprägten Regionen Düsseldorf/Mettmann, Mülheim, Essen, Oberhausen, mittleres Ruhrgebiet und Köln weisen einen deutlich unterdurchschnittlichen Anteil von Beschäftigten im KMU-Sektor auf – im Mittel rd. 7 Prozentpunkte unter dem Landesdurchschnitt (*s. Abb. 32 u. Tab. 24*). Dieser geringere KMU-Besatz erklärt sich aus in erster Linie aus der höheren Anzahl von großen Unternehmenszentralen in den Großstädten. Den höchsten Anteil von KMU-Beschäftigten verzeichnen das

⁹ Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 43 im Tabellenanhang.

Münsterland und das Hellweg-Hochsauerland mit rd. 73 %. In diesen beiden Regionen verfügt das Verarbeitende Gewerbe mit einer ausgeprägten mittelständischen Betriebsstruktur weiterhin über einen sehr hohen Beschäftigungsanteil, so dass Großbetriebe fast ausschließlich im Dienstleistungssektor zu finden sind (z. B. Krankenhäuser, öffentliche Verwaltungen, Krankenkassen, Hochschulen, Kreditinstitute).

Seit Juni 2009 hat die Zahl der KMU-Beschäftigten in fast allen Regionen leicht zugenommen. Überdurchschnittliche Zunahmen verzeichneten insbesondere die Emscher-Lippe-Region und die Region Aachen mit 2,3 %. Gegen den allgemeinen Trend wies die KMU-Beschäftigung in den Regionen mittleres Ruhrgebiet, Siegen-Wittgenstein/Olpe und Düsseldorf/Mettmann einen Rückgang von jeweils 0,6 % auf (*s. Abb. 33 u. Tab. 25*).

Der Beschäftigungsanteil des Verarbeitenden Gewerbes ist zwischen den Regionen sehr unterschiedlich ausgeprägt und stellt ein zentrales Strukturmerkmal dar, in dem sich die Regionen am stärksten unterscheiden: die Abweichungen betragen bis zu 29 Prozentpunkte. Insbesondere in den eher ländlich geprägten Regionen (Märkische Region, Siegen-Wittgenstein/Olpe und Hellweg-Hochsauerland) weist das Verarbeitende Gewerbe die höchsten Beschäftigungsanteile auf; in diesen Regionen arbeiten rd. 35 % bis 41 % aller Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe. Die niedrigsten Beschäftigungsanteile verzeichnen die großstädtisch geprägten Regionen Mülheim, Essen, Oberhausen und Bonn/Rhein-Sieg mit rd. 13 % (*s. Abb. 34 u. Tab. 26*).

Infolge der Auswirkungen der Wirtschaftskrise ist die Beschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe immer noch in fast allen Regionen rückläufig¹⁰. Dies gilt

in erster Linie für Düsseldorf/Mettmann und das Bergische Städtedreieck mit Beschäftigungsabnahmen von 4,6 % bzw. 4,4 %. Eine Ausnahme von der allgemeinen Entwicklung stellt die Region Siegen-Wittgenstein/Olpe dar, wo die Beschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe stabil bleiben konnte (*s. Abb. 35 u. Tab. 27*).

Der Beschäftigungsanteil der Frauen bewegt sich in fast allen Regionen weiterhin sehr dicht am Landesdurchschnitt von 44,3 %. Nur in zwei Regionen gibt es eine erhebliche Abweichung vom Landesdurchschnitt: In der Region Siegen-Wittgenstein/Olpe beträgt der Frauenanteil nur 39,3 %, dagegen werden in der Region Bonn/Rhein-Sieg 49,3 % der Beschäftigungsverhältnisse von Frauen eingegangen (*s. Abb. 36 u. Tab. 28*).

Hinsichtlich der Entwicklung seit Juni 2009 ist festzustellen, dass in allen Regionen die Frauenbeschäftigung zugenommen hat. Insbesondere in den Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe, Emscher-Lippe und Münsterland konnte die Zahl der beschäftigten Frauen überdurchschnittlich stark mit rd. 2 % zulegen. Nur geringfügige Zunahmen verzeichneten die Regionen Bergisches Städtedreieck, westfälisches Ruhrgebiet und Düsseldorf/Mettmann mit 0,2 % bis 0,4 % (*s. Abb. 37 u. Tab. 29*).

Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten bewegt zwischen den Regionen in einer Spannweite von 15,5 % (Siegen-Wittgenstein/Olpe) bis 20,9 % (Region Aachen). In der Tendenz weisen die großstädtisch geprägten Regionen höhere Anteile von Teilzeitbeschäftigten auf als die eher ländlich geprägten Regionen (*s. Abb. 38 u. Tab. 30*).

Die Entwicklung bei den Teilzeitbeschäftigten war im Vergleich zum Vorjahresmonat in allen Regionen durch eine deutliche Zunahme geprägt. Dies gilt insbesondere für die Regionen Emscher-

¹⁰ Die aus dem Gesamtspektrum herausfallende Zunahme in der Region Mülheim, Essen, Oberhausen beruht auf einer wirtschaftszweiglichen Um-

gruppierung eines Großbetriebes in Mülheim. Siehe auch Anmerkung 9, Seite 37.

Lippe, Aachen, Mülheim, Essen, Oberhausen, Münsterland und Köln, wo die Teilzeitbeschäftigung zwischen 4,1 % und 4,7 % zunahm (*s. Abb. 39 u. Tab. 31*).

Bei den jüngeren Beschäftigten (unter 25 Jahre) weichen die Beschäftigungsanteile zwischen den Regionen ebenfalls deutlich voneinander ab. Den höchsten Anteil jüngerer Beschäftigter verzeichnet Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 13 %, den niedrigsten Anteil Düsseldorf/Mettmann mit 8,5 % (*s. Abb. 40 u. Tab. 32*).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat verzeichneten fast alle Regionen eine Zunahme der jüngeren Beschäftigten. Die stärkste Zunahme konnte die Emscher-Lippe-Region mit 3,2 % erzielen, während die Regionen mittlerer Niederrhein, Köln und Düsseldorf/Mettmann leichte Rückgänge aufweisen (*s. Abb. 41 u. Tab. 33*).

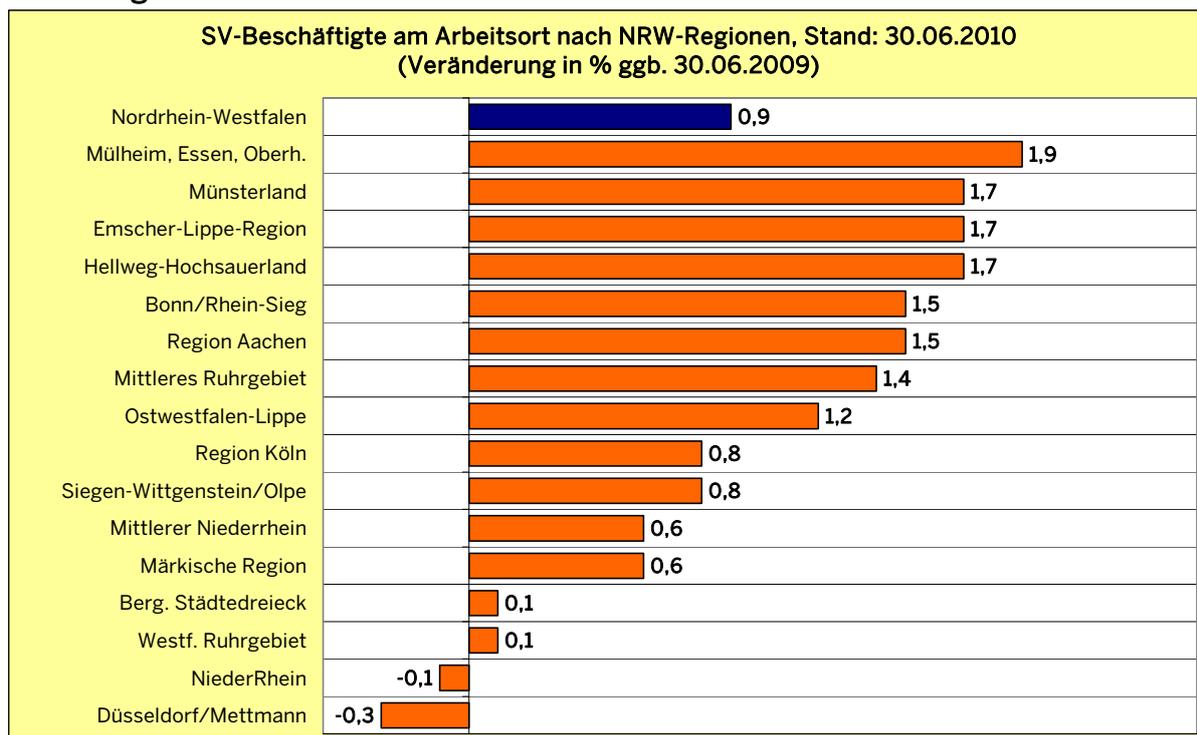
Der demografische Wandel hat sich auf die Altersstruktur der Beschäftigten in allen Regionen ausgewirkt und zu einem steigenden Anteil Älterer (50 Jahre und älter) geführt. Zwar variieren die Anteile zwischen den Regionen, allerdings bewegen sich die Abweichungen vom Landesdurchschnitt in einem engen Rahmen von plus/minus 2 Prozentpunkten. Den niedrigsten Anteil Älterer verzeichnet weiterhin die Region Münsterland mit 24,5 %, den höchsten Anteil die Märkische Region mit 28,3 % (*s. Abb. 42 u. Tab. 34*).

Im Vergleich zum Vorjahr ist in den meisten Regionen eine deutliche Zunahme der älteren Beschäftigten feststellbar. Die stärksten Zunahmen weisen die Regionen Münsterland, Mülheim, Essen, Oberhausen und Ostwestfalen-Lippe mit rd. 4 % auf. Demgegenüber stieg die Beschäftigung Älterer im Bergischen Städtedreieck nur um 0,4 % (*s. Abb. 43 u. Tab. 35*).

Der Anteil der Beschäftigten ohne Berufsausbildung bewegt sich in vielen Regionen weiterhin relativ dicht am Landesdurchschnitt von 15,6 %. Überdurchschnittlich hohe Anteile von Beschäftigten ohne Berufsausbildung weisen die Regionen mit einem hohen Beschäftigungsanteil im Verarbeitenden Gewerbe auf (z. B. Märkische Region, das Bergische Städtedreieck und Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 18,7 % bis 20,6 %). Auf der anderen Seite verzeichnen die eher städtisch geprägten Regionen einen nur unterdurchschnittlichen Anteil an Beschäftigten ohne Berufsausbildung (z. B. Düsseldorf/Mettmann, *s. Abb. 44 u. Tab. 36*).

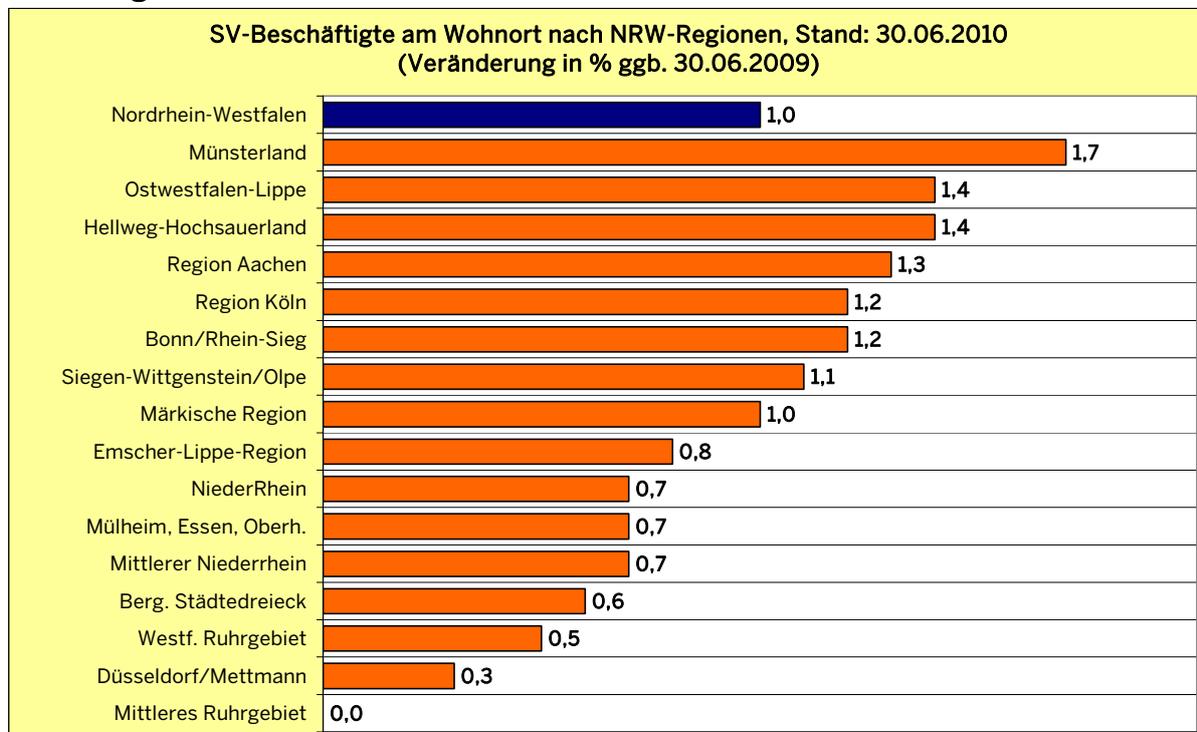
Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat sich die Zahl der Beschäftigten ohne Berufsausbildung zwischen den Regionen sehr uneinheitlich entwickelt. Überdurchschnittliche Zunahmen verzeichneten die Märkische Region, Hellweg-Hochsauerland und das Bergische Städtedreieck, die stärksten Abnahmen verzeichneten dagegen das westfälische Ruhrgebiet und Düsseldorf/Mettmann (*s. Abb. 45 u. Tab. 37*).

Abbildung 28



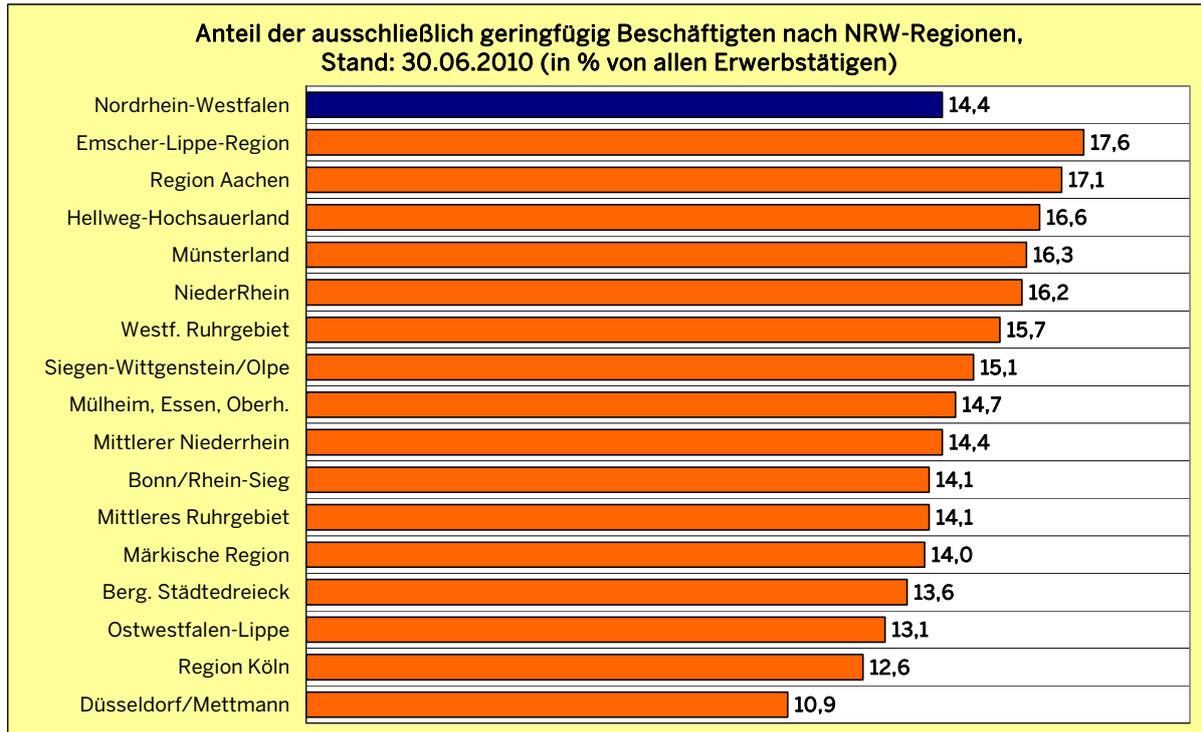
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 29



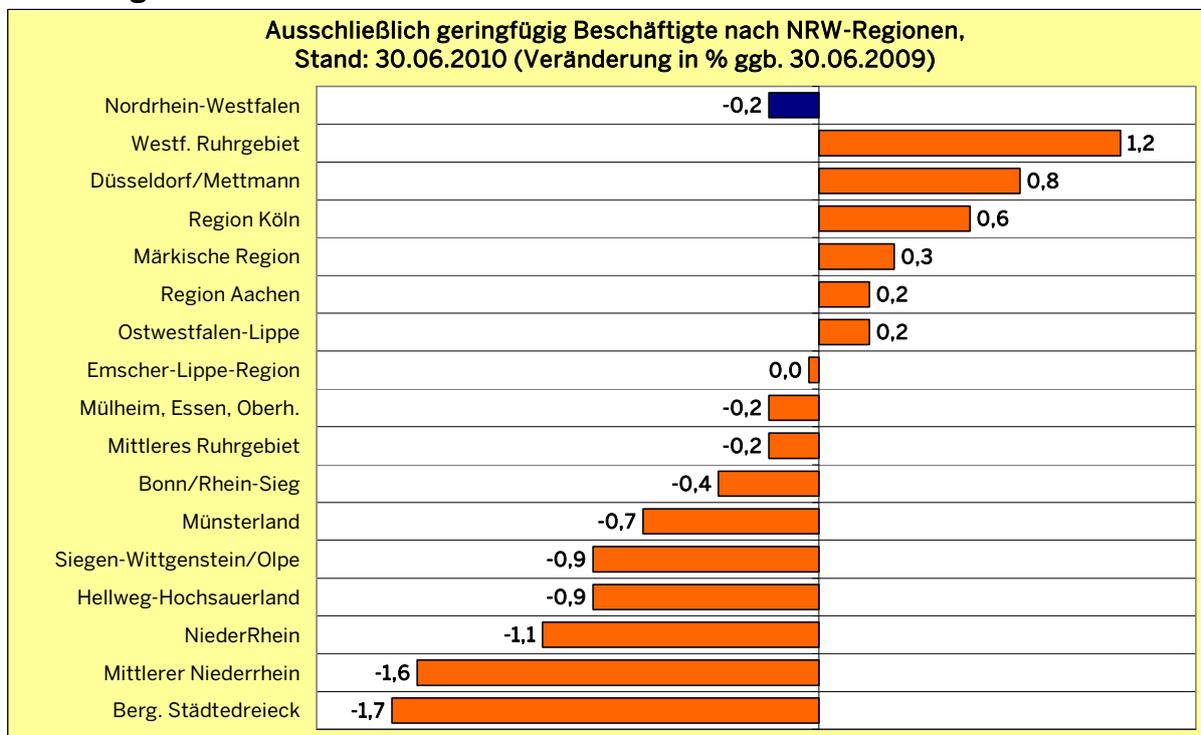
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 30



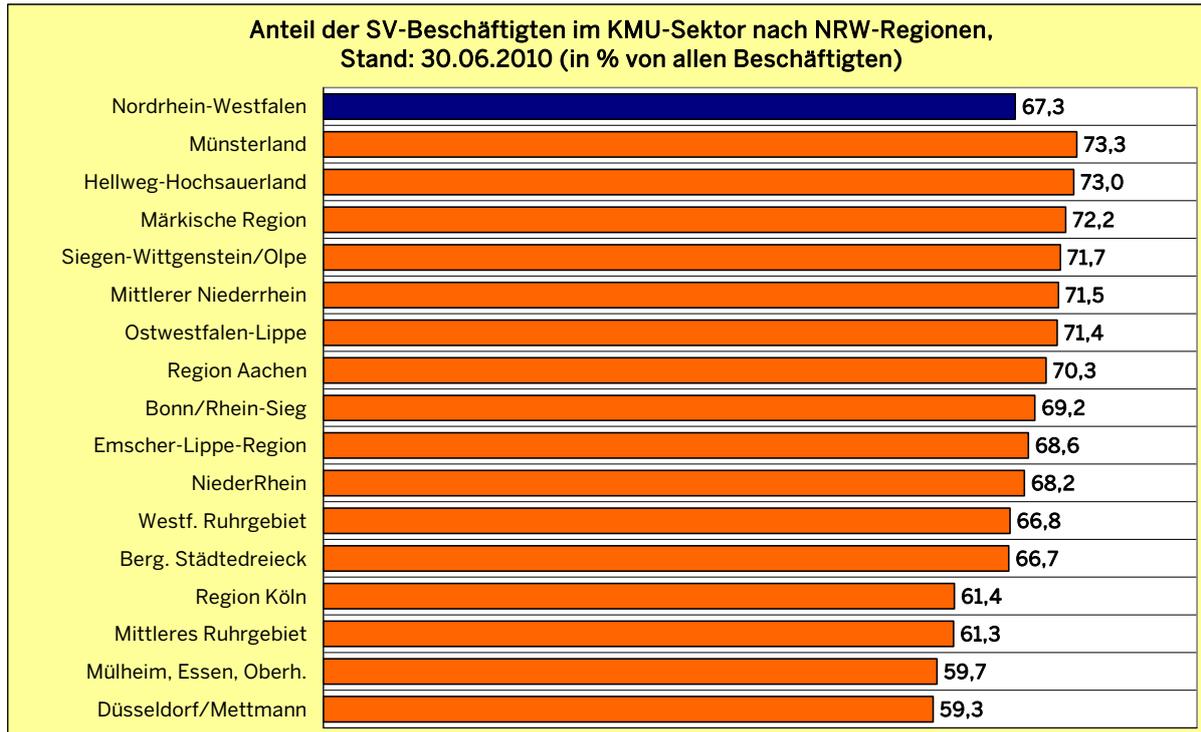
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 31



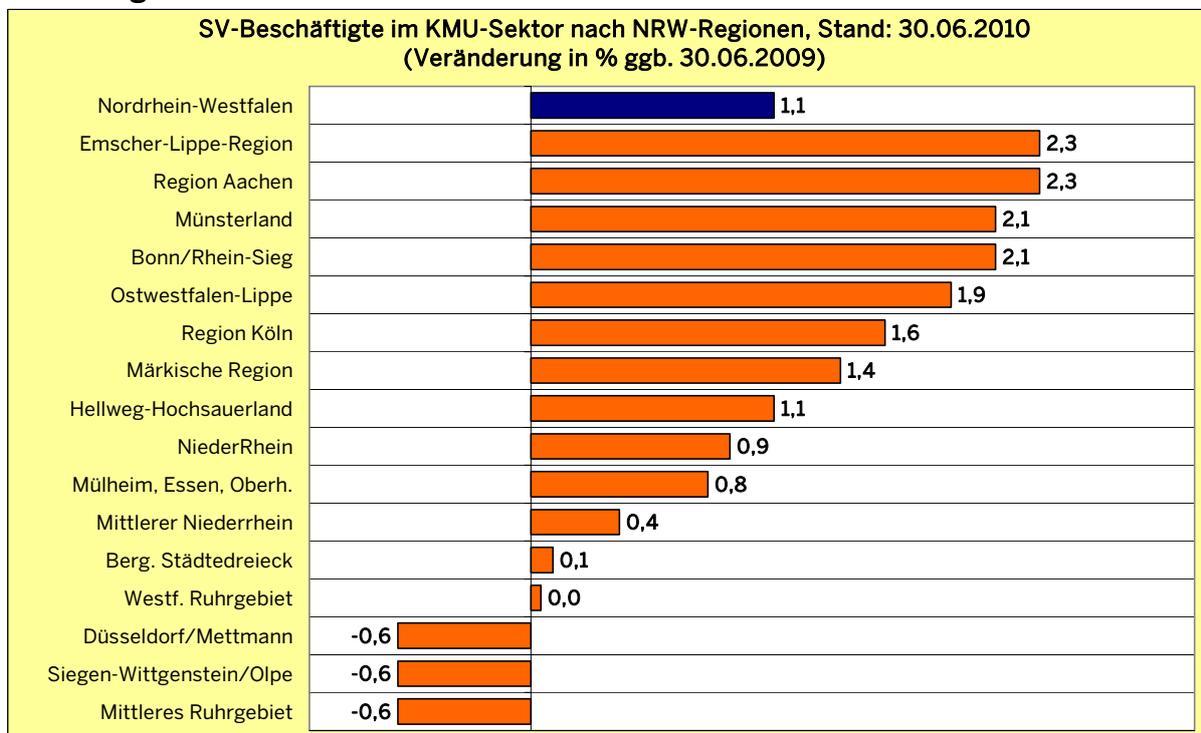
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 32



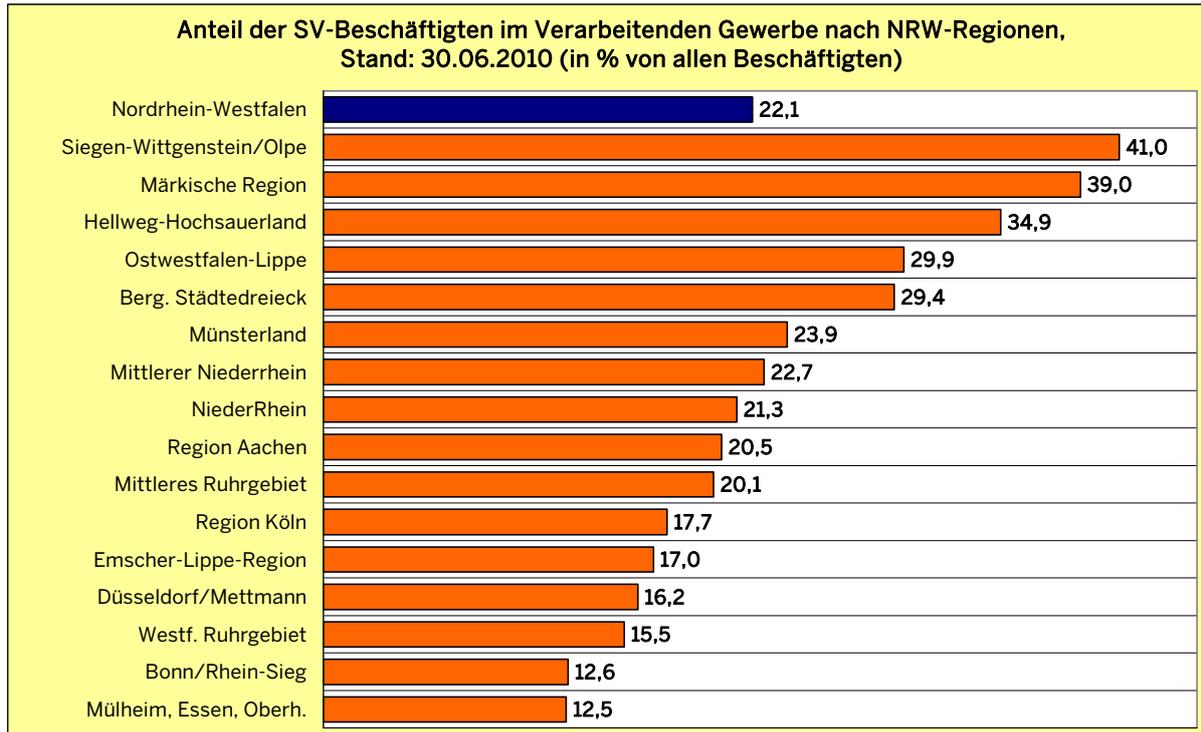
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 33



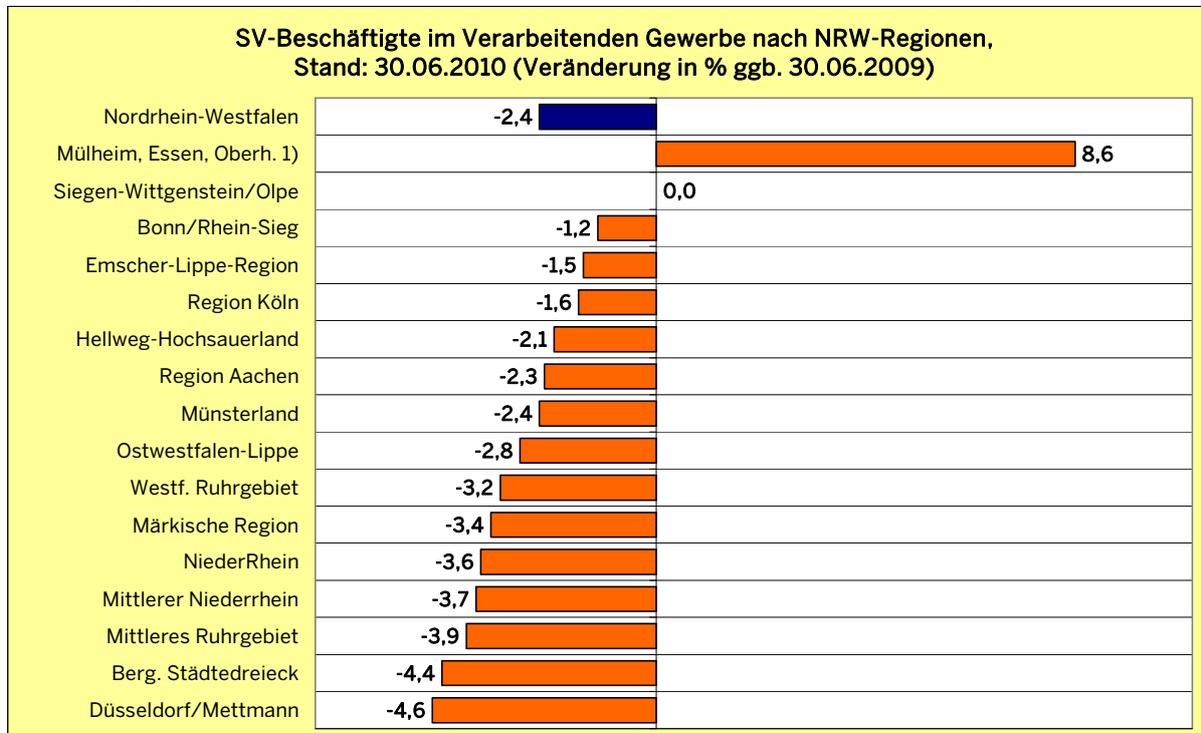
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 34



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

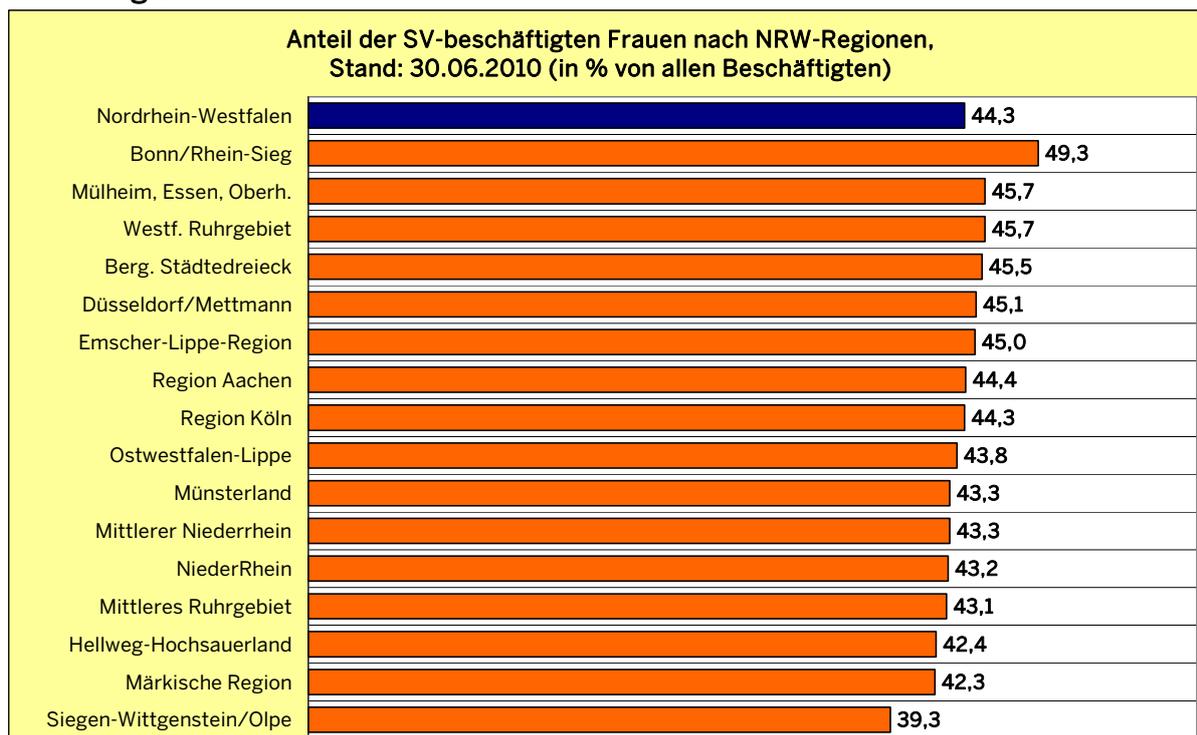
Abbildung 35



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

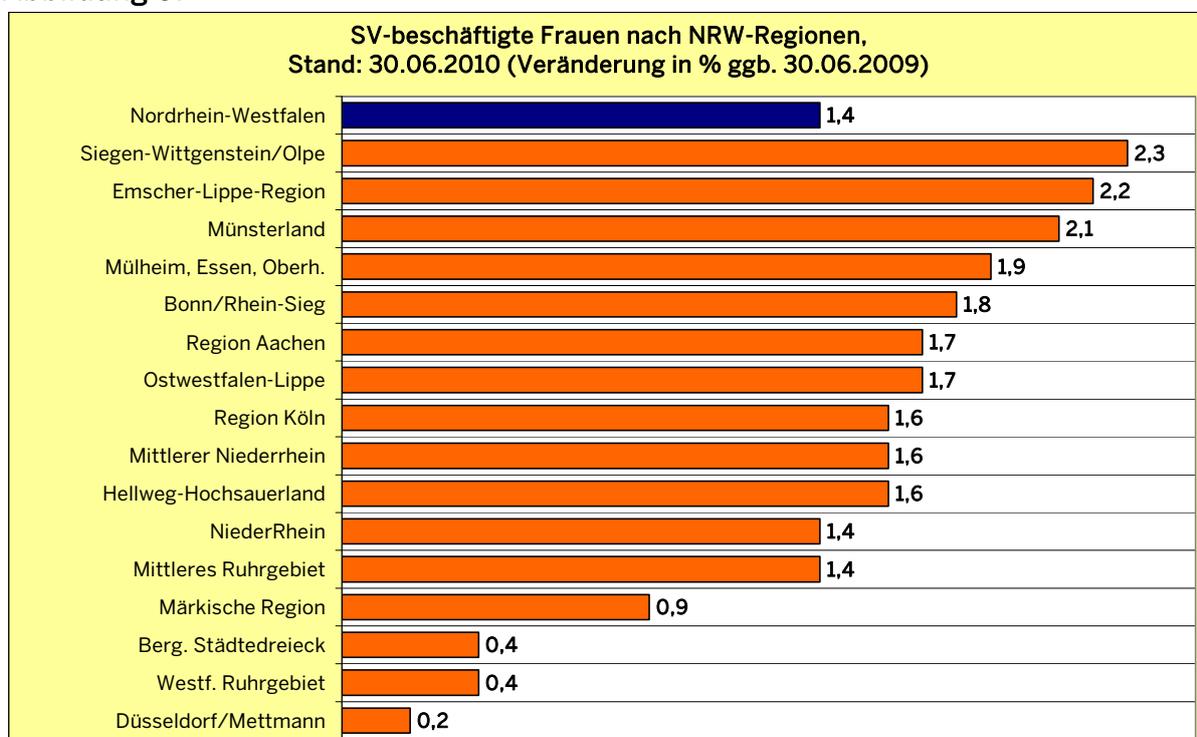
1) Die starke Zunahme in der Region Mülheim, Essen, Oberhausen beruht auf einer wirtschaftszweiglichen Umgruppierung eines Großbetriebs in Mülheim.

Abbildung 36



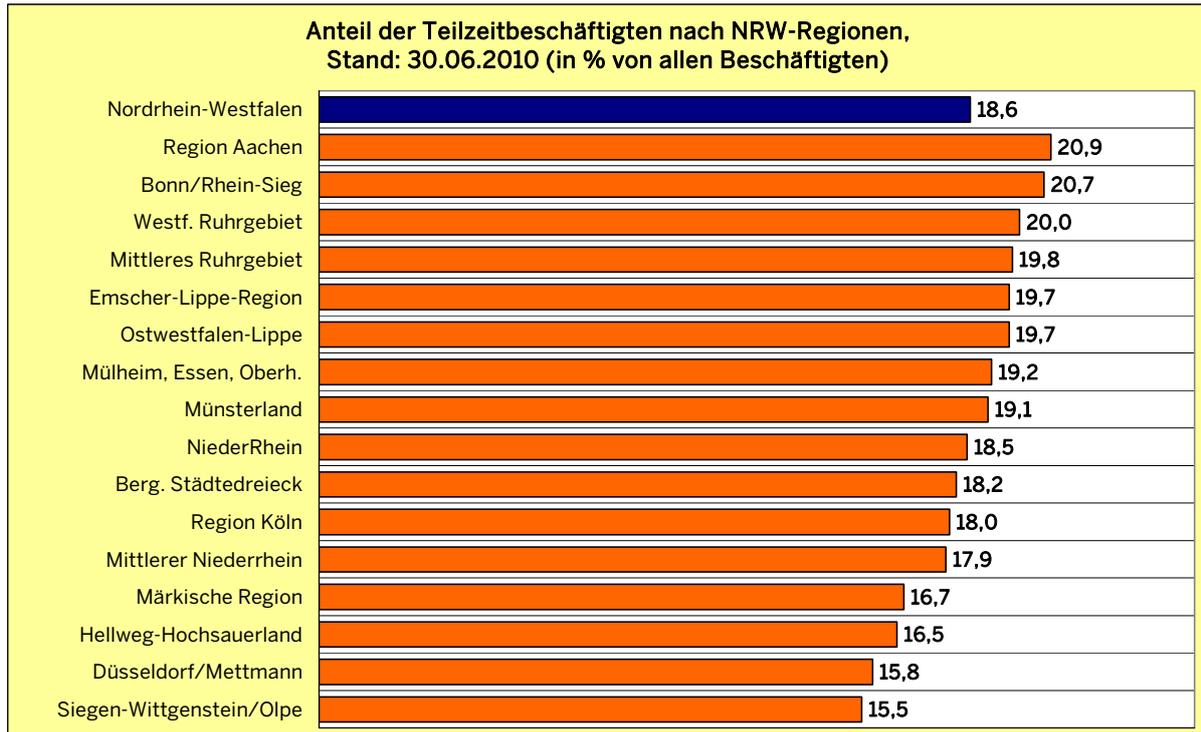
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 37



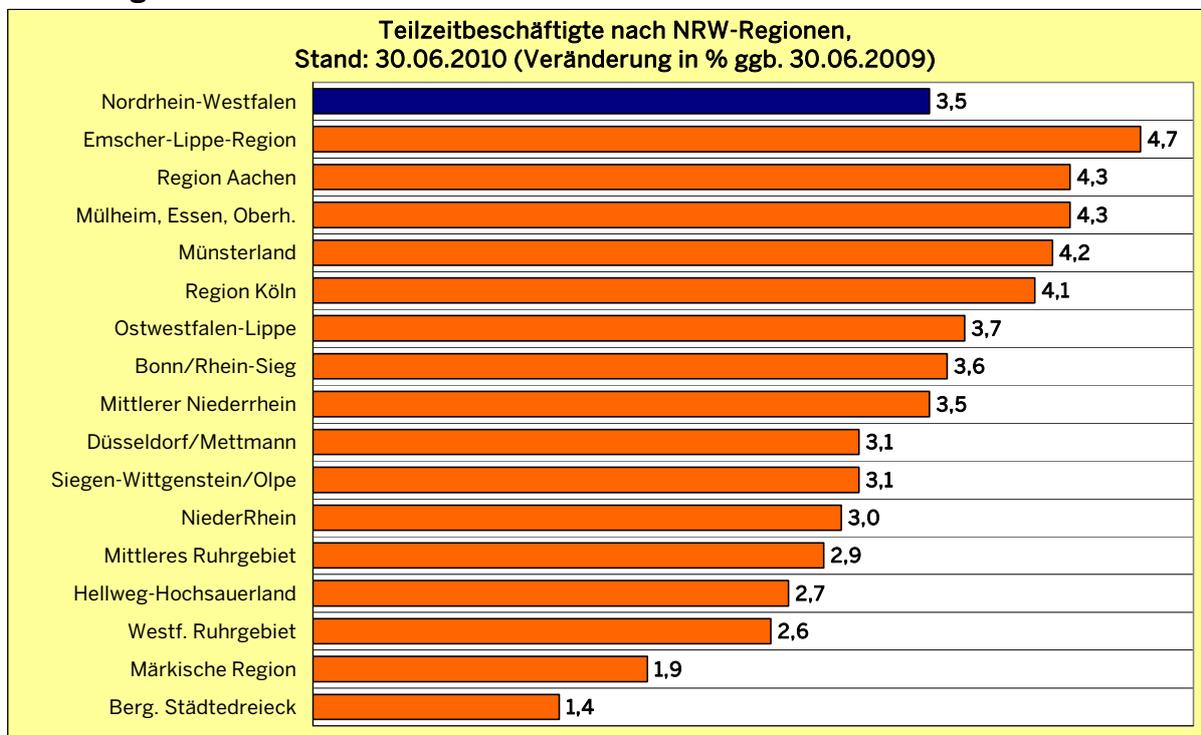
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 38



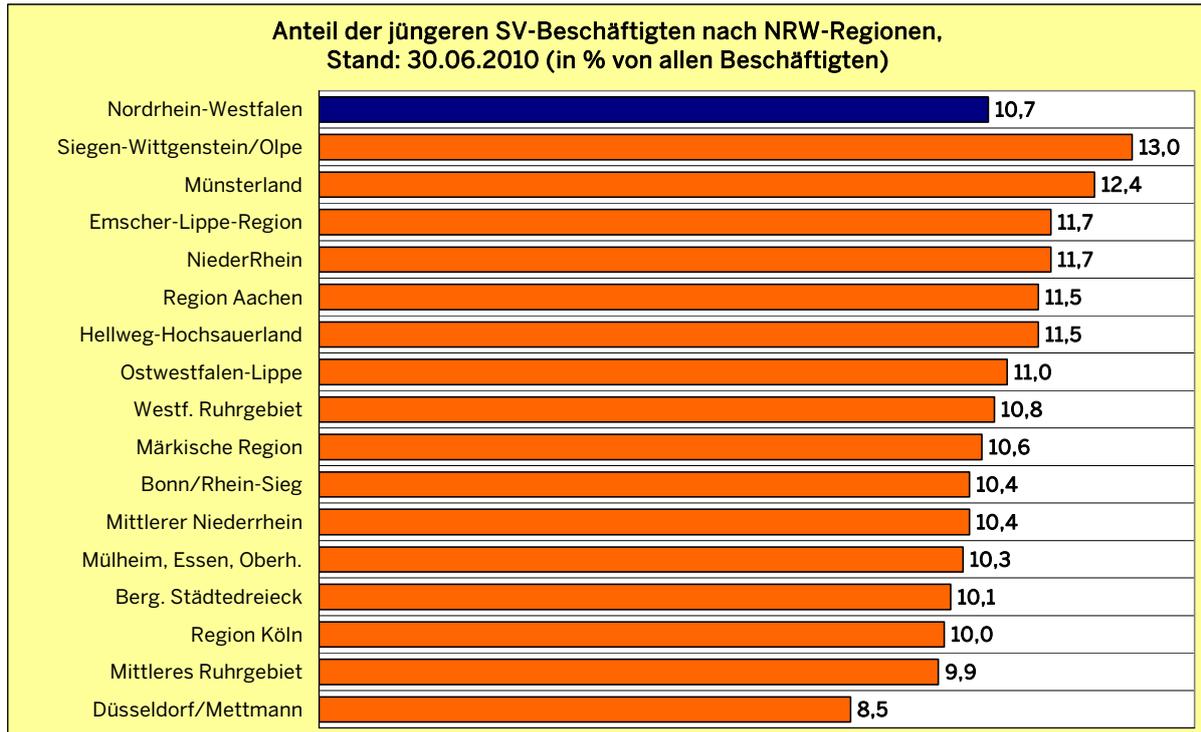
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 39



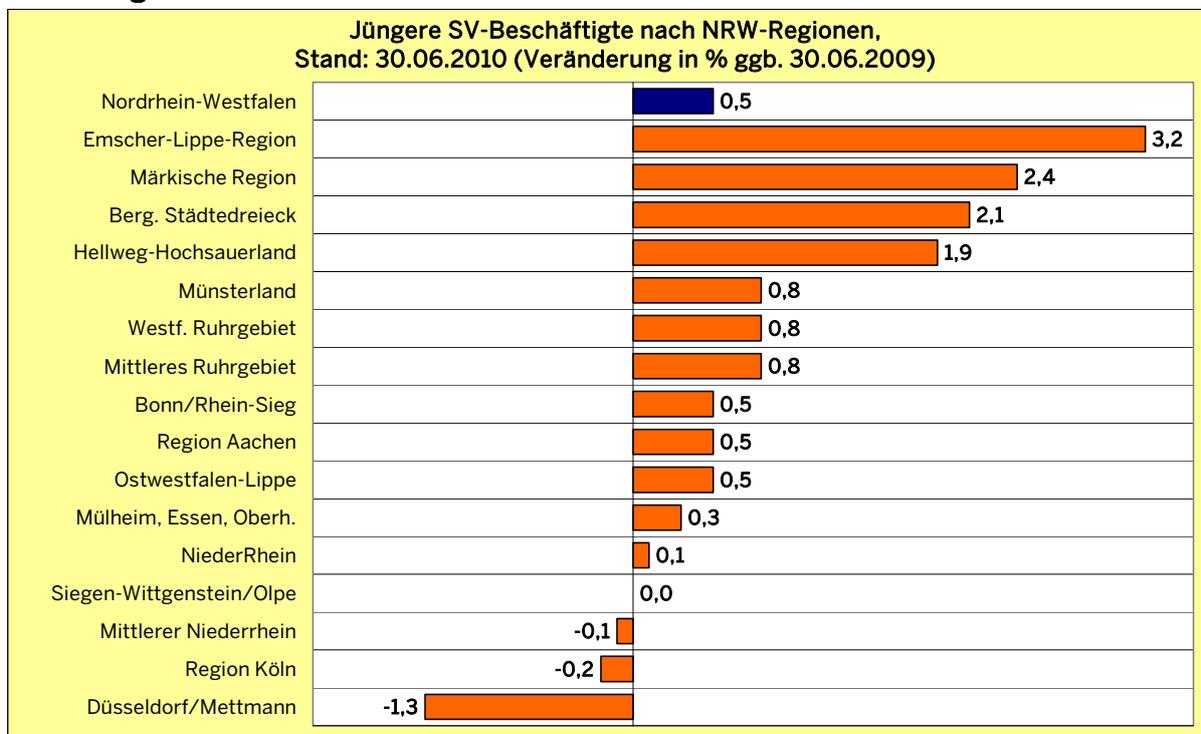
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 40



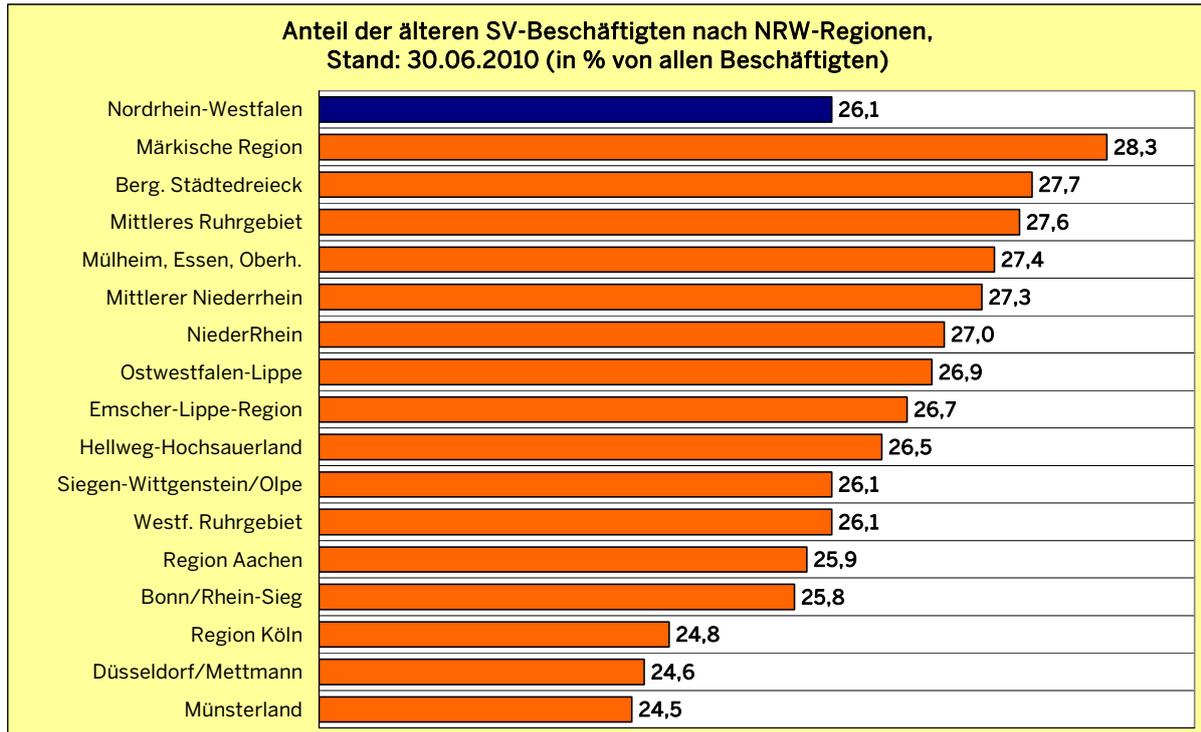
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 41



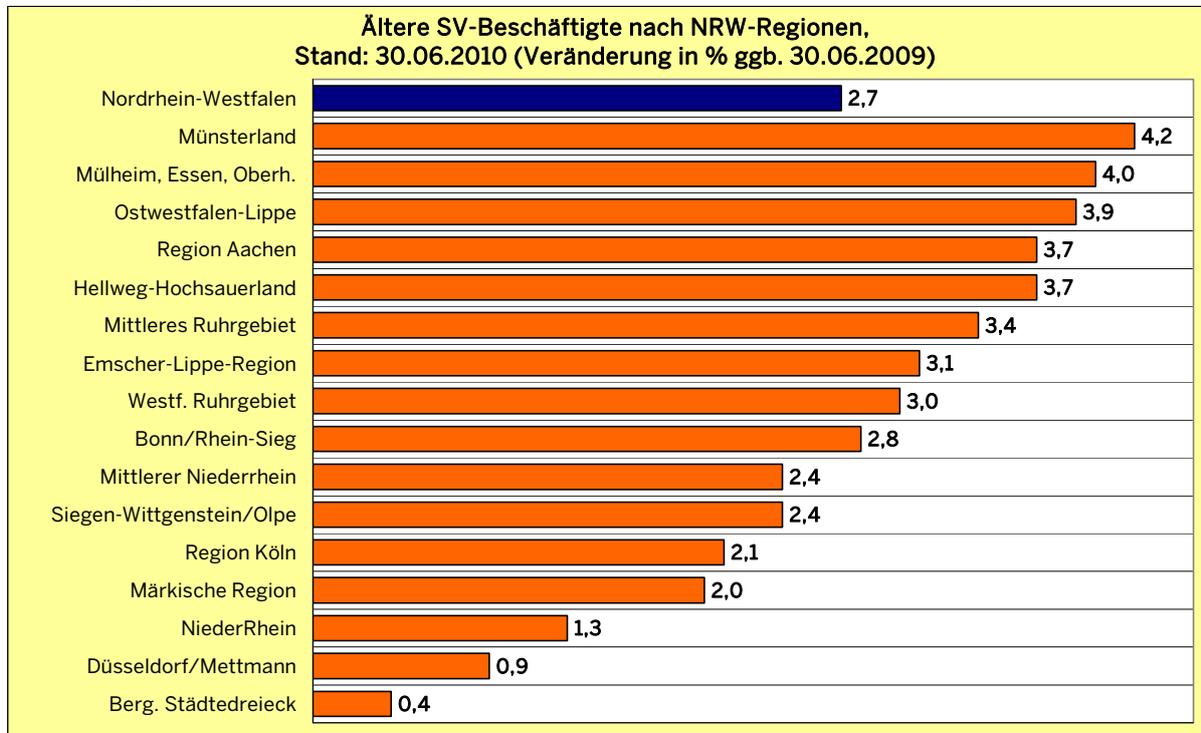
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 42



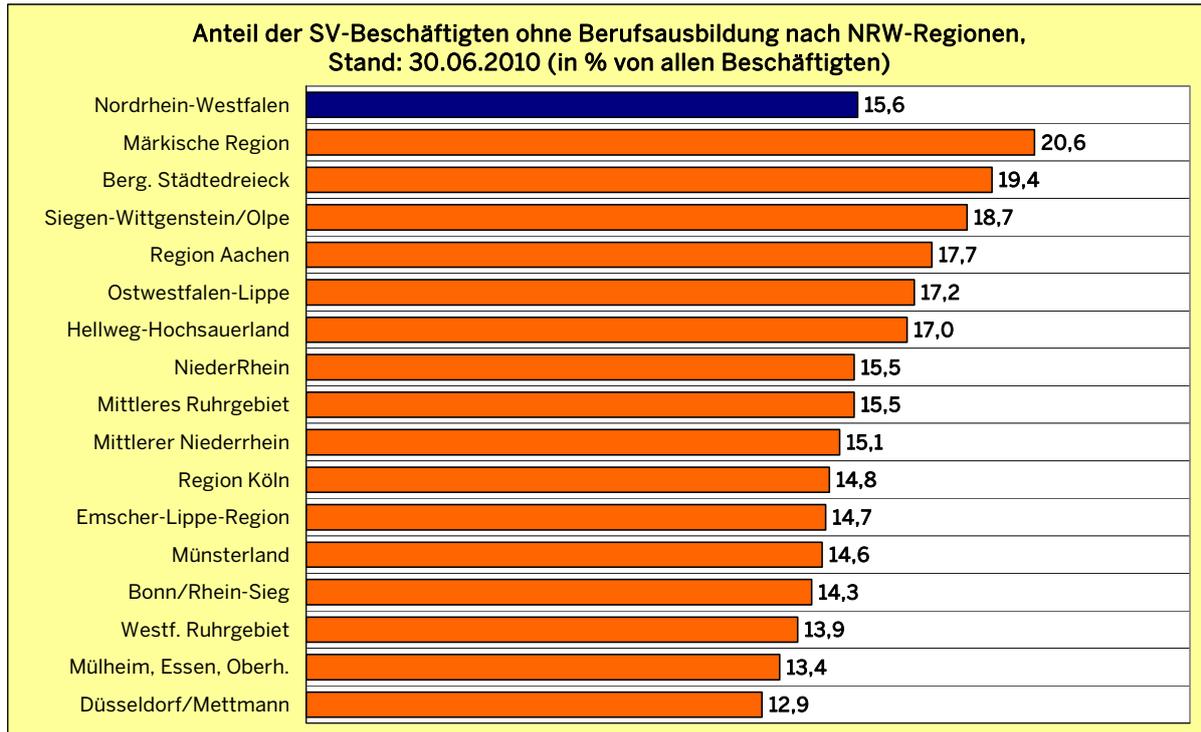
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 43



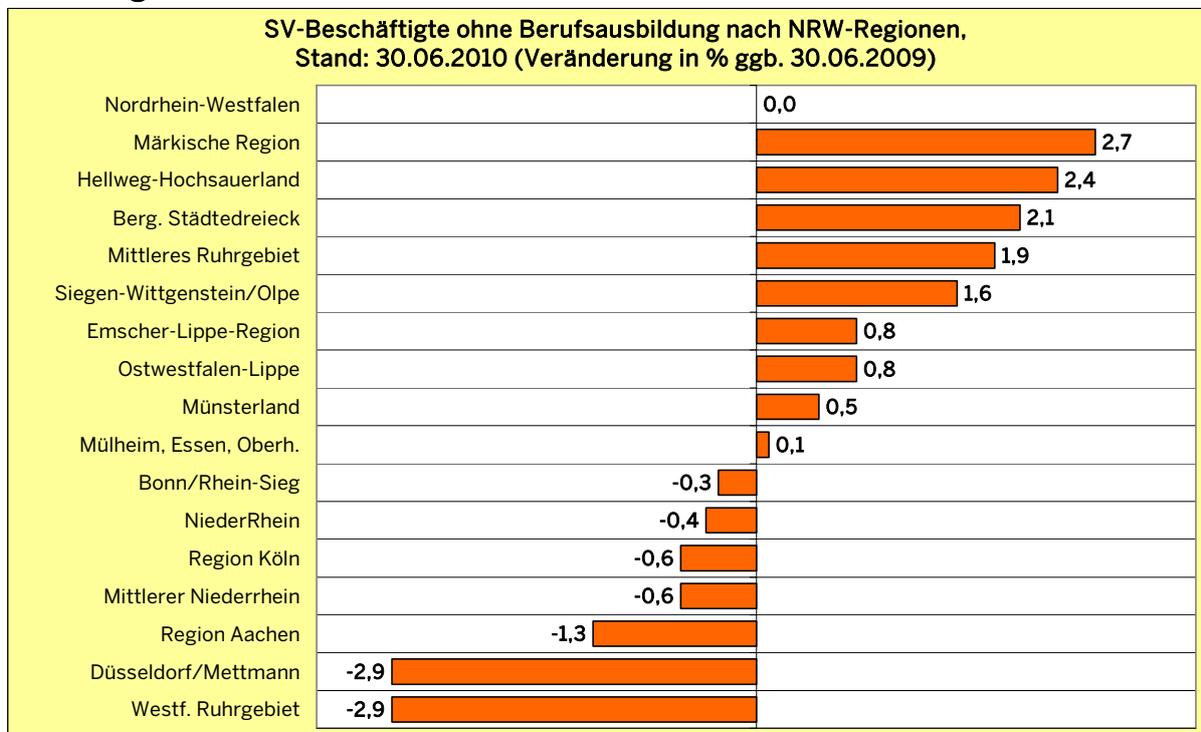
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 44



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 45



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

5. Strukturen und Entwicklungen in den Kreisen und kreisfreien Städten NRWs

Seit Juni 2009 hat sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (am Arbeitsort) in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten wieder positiv entwickelt. Vor allem Oberhausen, Herne, Leverkusen und der Kreis Heinsberg verzeichneten deutlich überdurchschnittliche Zunahmen von 3,0 % bis 4,3 %. Beschäftigungsrückgänge mussten dagegen vor allem die kreisfreien Städte Hamm, Duisburg, Düsseldorf und Remscheid hinnehmen (*s. Abb. 46 u. Tab. 38*).

In Bezug auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung am Wohnort verzeichneten nur zwei Gebietskörperschaften einen Beschäftigungsrückgang (Herne und Remscheid). Am stärksten zugenommen hat die Wohnbeschäftigung in Münster mit 2,6 % im Vergleich zum Vorjahresmonat (*s. Abb. 47 u. Tab. 39*).

Der Anteil der ausschließlich geringfügig Beschäftigten an allen Erwerbstätigen unterscheidet sich zwischen den Gebietskörperschaften erheblich: die Spannweite reicht von 9,7 % (Düsseldorf) bis 20,6 % im Kreis Heinsberg (*s. Abb. 48 u. Tab. 40*).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat (Juni 2009) hat sich die Zahl der ausschließlich geringfügig Beschäftigten zwischen den Gebietskörperschaften sehr uneinheitlich entwickelt. Die stärksten Zunahmen verzeichneten der Kreis Unna, die Städteregion Aachen und Gelsenkirchen mit 1,9 % bis 2,5 %. Demgegenüber nahm die Zahl der ausschließlich geringfügig Beschäftigten im Rhein-Kreis Neuss und im Kreis Heinsberg mit rd. 3 % bis rd. 4 % am stärksten ab (*s. Abb. 49 u. Tab. 41*).

Beim Anteil der Beschäftigten in den kleinen und mittleren Betrieben mit weniger als 250 Beschäftigten (KMU-Sektor) lässt sich ein deutliches Stadt-

Land-Gefälle feststellen. Die höchsten Anteile von KMU-Beschäftigten verzeichnen die Landkreise Heinsberg und Kleve mit rd. 85 %, das sind fast 18 Prozentpunkte mehr als im Landesdurchschnitt. Am anderen Ende der Skala stehen die kreisfreien Städte mit einem unterdurchschnittlichen Anteil an KMU-Beschäftigten, dabei weist Leverkusen mit rd. 48 % den mit Abstand niedrigsten Wert auf. Es gibt aber auch einige kreisfreie Städte, die eine überdurchschnittlich hohe KMU-Beschäftigung aufweisen: Solingen, Remscheid, Hamm, Mönchengladbach und Oberhausen (*s. Abb. 50 u. Tab. 42*).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat sich die Zahl der KMU-Beschäftigten zwischen den Gebietskörperschaften wieder sehr uneinheitlich entwickelt. Eine steigende Zahl an KMU-Beschäftigten weisen insbesondere Leverkusen, Bottrop sowie die Kreise Borken, Euskirchen und Höxter auf. In Düsseldorf, Bochum und im Kreis Siegen-Wittgenstein kam es dagegen zu den stärksten Abnahmen der KMU-Beschäftigung (*s. Abb. 51 u. Tab. 43*).

Weiterhin sehr stark ausgeprägt ist der Beschäftigungsanteil des Verarbeitenden Gewerbes in den eher ländlich geprägten Kreisen (insb. Märkischer Kreis und Kreis Olpe); hier liegt der Beschäftigungsanteil mit 48,0 % bzw. 47,1 % rd. 25 Prozentpunkte über dem Landesdurchschnitt von 22,1 %. Die niedrigsten Anteile weisen in der Regel die kreisfreien Städte auf; an erster Stelle steht hier weiterhin Bonn mit einem Anteil von 6,3 %, gefolgt von Münster mit 8,7 % (*s. Abb. 52 u. Tab. 44*).

Die Beschäftigungsentwicklung verlief im Verarbeitenden Gewerbe seit Juni 2009 mit wenigen Ausnahmen (Mül-

heim¹¹, Kreis Heinsberg, Bonn, Köln und Kreis Siegen-Wittgenstein) in allen Gebietskörperschaften negativ. Die höchsten Rückgänge verzeichneten der Kreis Paderborn sowie die Städte Bottrop, Mönchengladbach und Düsseldorf mit rd. 6 % bis 7 % (*s. Abb. 53 u. Tab. 45*).

Der Beschäftigungsanteil der Frauen bewegt sich nach wie vor in rd. zwei Dritteln der Gebietskörperschaften sehr dicht am Landesdurchschnitt von 44,3 %. Besonders hoch ist der Beschäftigungsanteil der Frauen in Bonn mit 52 %, was in erster Linie ein Effekt der hohen Standortdichte von öffentlichen Einrichtungen und Dienstleistungsunternehmen ist. In den Landkreisen Olpe und Borken sowie in der kreisfreien Stadt Bottrop beträgt der Frauenanteil dagegen nur rd. 38 % bis 39 % (*s. Abb. 54 u. Tab. 46*).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat (Juni 2009) konnte wiederum in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten die Beschäftigungszahl der Frauen zunehmen. Nur in Remscheid nahm die Frauenbeschäftigung um 0,3 % ab. Den größten Anstieg verzeichnete Leverkusen mit rd. 6 % (*s. Abb. 55 u. Tab. 47*).

Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten bewegt sich zwischen den Gebietskörperschaften in einer Spannweite von 12,9 % (Kreis Olpe) bis 23,9 % (Bielefeld und Münster). In der Tendenz weisen die kreisfreien Städte höhere Anteile von Teilzeitbeschäftigten auf als die Landkreise (*s. Abb. 56 u. Tab. 48*).

Die Entwicklung bei den Teilzeitbeschäftigten war im Vergleich zum Vorjahresmonat – mit einer Ausnahme (Remscheid) – in allen Gebietskörperschaften durch eine Zunahme geprägt. Dies gilt insbesondere für die Kreise Euskirchen und Steinfurt sowie die kreisfreie Stadt

Bottrop, in denen die Teilzeitbeschäftigung um rd. 7 % zunahm (*s. Abb. 57 u. Tab. 49*).

Bei den jüngeren Beschäftigten (unter 25 Jahre) weichen die Beschäftigungsanteile zwischen den Gebietskörperschaften ebenfalls deutlich voneinander ab. Die höchsten Anteile jüngerer Beschäftigter verzeichnen in der Tendenz die Landkreise, dies gilt insbesondere für die Kreise Borken, Olpe, Kleve, Heinsberg, Coesfeld und Paderborn mit Werten zwischen 12,9 % und 15 % (*s. Abb. 58 u. Tab. 50*).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat weist die Mehrzahl der Gebietskörperschaften eine Zunahme der jüngeren Beschäftigten auf. Die stärkste Zunahme konnte für Gelsenkirchen mit 5,4 % festgestellt werden, während die Kreise Gütersloh und Mettmann Rückgänge von rd. 2 % verzeichneten (*s. Abb. 59 u. Tab. 51*).

Die Anteilswerte der älteren Beschäftigten (50 Jahre und älter) bewegen sich weiterhin in einem moderaten Rahmen von plus/minus 3 Prozentpunkten um den Landesdurchschnitt von 26,1 %. Den niedrigsten Anteil älterer Beschäftigter verzeichnet weiterhin der Kreis Borken mit rd. 23 %; den höchsten Anteil haben nach wie vor der Ennepe-Ruhr Kreis sowie die kreisfreie Stadt Herne mit rd. 29 % (*s. Abb. 60 u. Tab. 52*).

Im Vergleich zum Vorjahr (Juni 2009) ist – mit einer Ausnahme (Duisburg) – in allen Kreisen und kreisfreien Städten die Zahl der älteren Beschäftigten zumeist merklich gestiegen. Insbesondere gilt dies für Oberhausen, Herne und Leverkusen, wo die Zahl der älteren Beschäftigten mit 6 % bis rd. 7 % überdurchschnittlich stark angestiegen ist. Nur leichte Zunahmen (weniger als 1 %) verzeichneten dagegen die Städte Remscheid, Wuppertal, Solingen und Düsseldorf sowie der Ennepe-Ruhr-Kreis; allerdings sind bis auf Düsseldorf alle diese Gebietskörperschaften bereits durch einen überdurchschnittlichen hohen

¹¹ Die aus dem Gesamtspektrum herausfallende Zunahme in Mülheim beruht auf einer wirtschaftszweiglichen Umgruppierung eines Großbetriebes aus dem Bereich Energie, Wasser, Abwasser u. Abfall in den Wirtschaftszweig Maschinenbau.

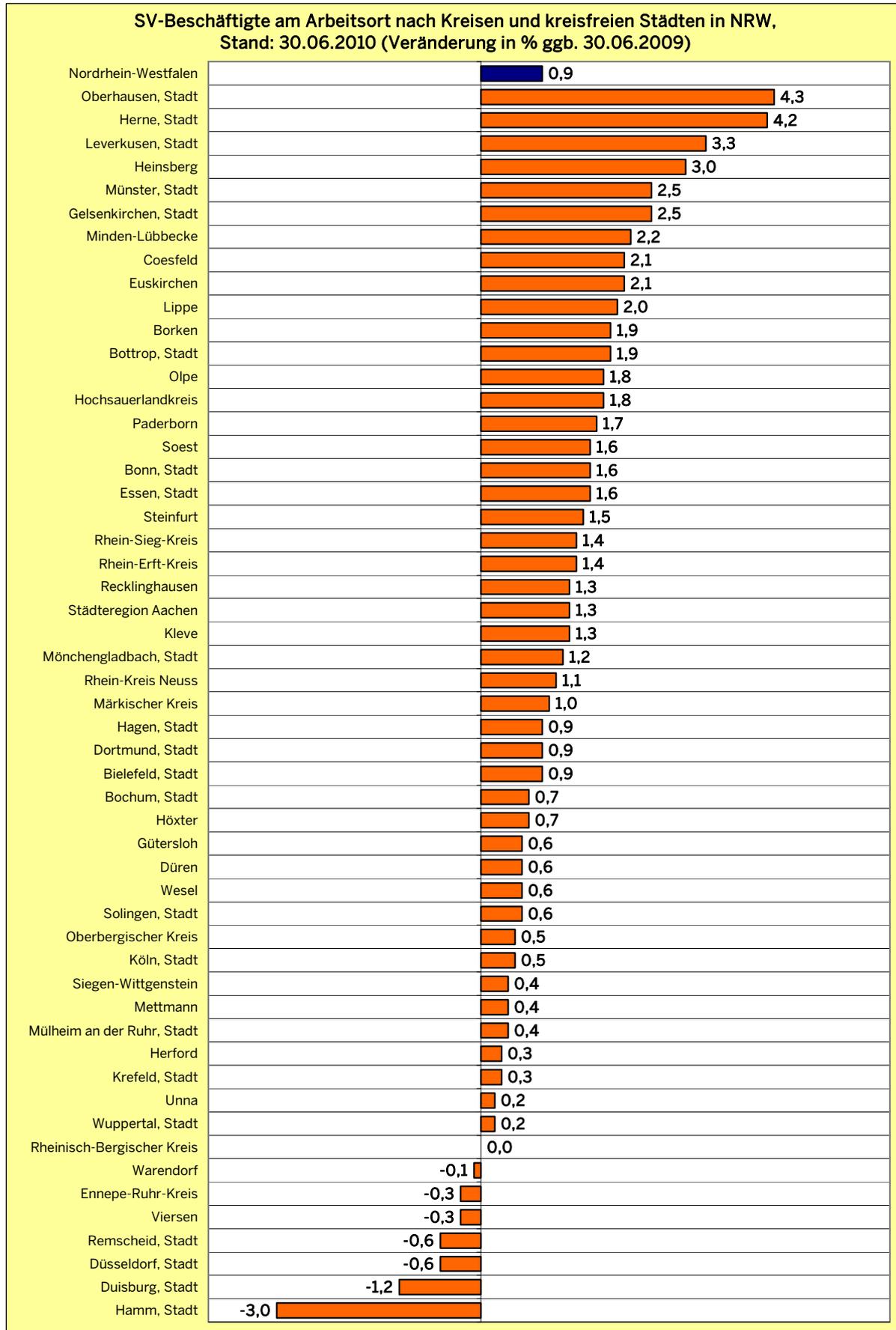
Anteil von älteren Beschäftigten geprägt (*s. Abb. 61 u. Tab. 53*).

Bei dem Anteil der Beschäftigten ohne Berufsausbildung sind zwischen den Kreisen und kreisfreien Städte deutliche Unterschiede feststellbar. So liegt der Anteil der Ungelernten in zwei Kreisen und zwei kreisfreien Städten (Märkischer Kreis, Kreis Olpe, Remscheid und Solingen) sechs bis acht Prozentpunkte über dem Landesdurchschnitt von 15,6 %. Dieser hohe Anteil Ungelernter korrespondiert in diesen Gebieten mit einem überdurchschnittlichen Anteil von Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe. Einen deutlich geringeren Anteil von Beschäftigten ohne Berufsausbildung weisen demgegenüber die Städte Düsseldorf und Dortmund mit 12 % bzw.

12,5 % auf. In der Tendenz ist in den kreisfreien Städten der Anteil der Ungelernten deutlich geringer als in den Landkreisen; eine Ausnahme stellt u. a. der Kreis Coesfeld dar, der mit rd. 13 % einen der niedrigsten Werte in NRW verzeichnet (*s. Abb. 62 u. Tab. 54*).

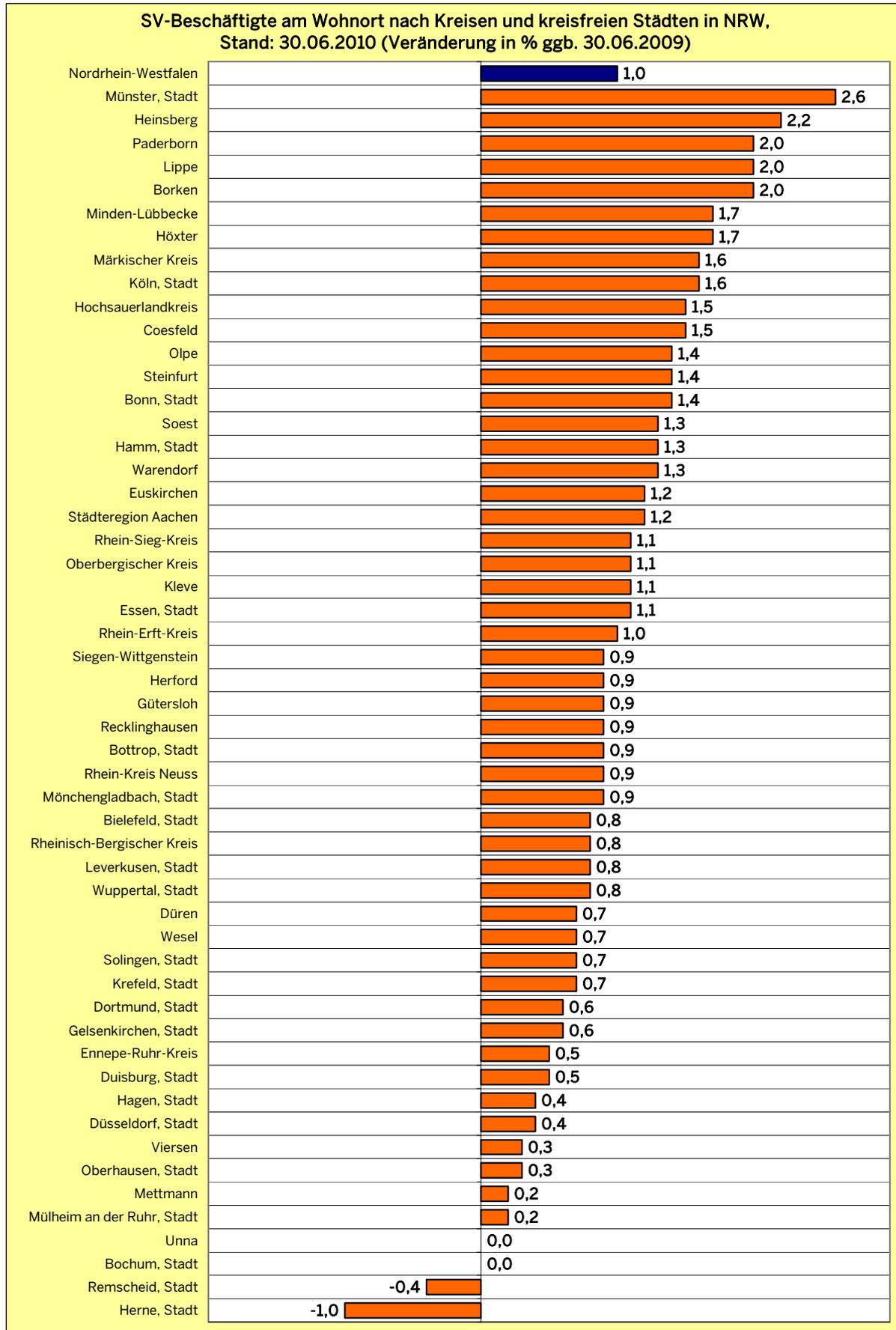
Seit Juni 2009 hat sich zwischen den Gebietskörperschaften die Zahl der Beschäftigten ohne Berufsausbildung sehr unterschiedlich entwickelt. Starke Zunahmen zwischen rd. 5 % und rd. 9 % verzeichneten Herne, Hagen, Remscheid und der Kreis Soest. Demgegenüber sank die Zahl der Beschäftigten ohne Berufsausbildung insbesondere im Kreis Unna und in Hamm deutlich um 5,0 % bzw. 9,6 % (*s. Abb. 63 u. Tab. 55*).

Abbildung 46



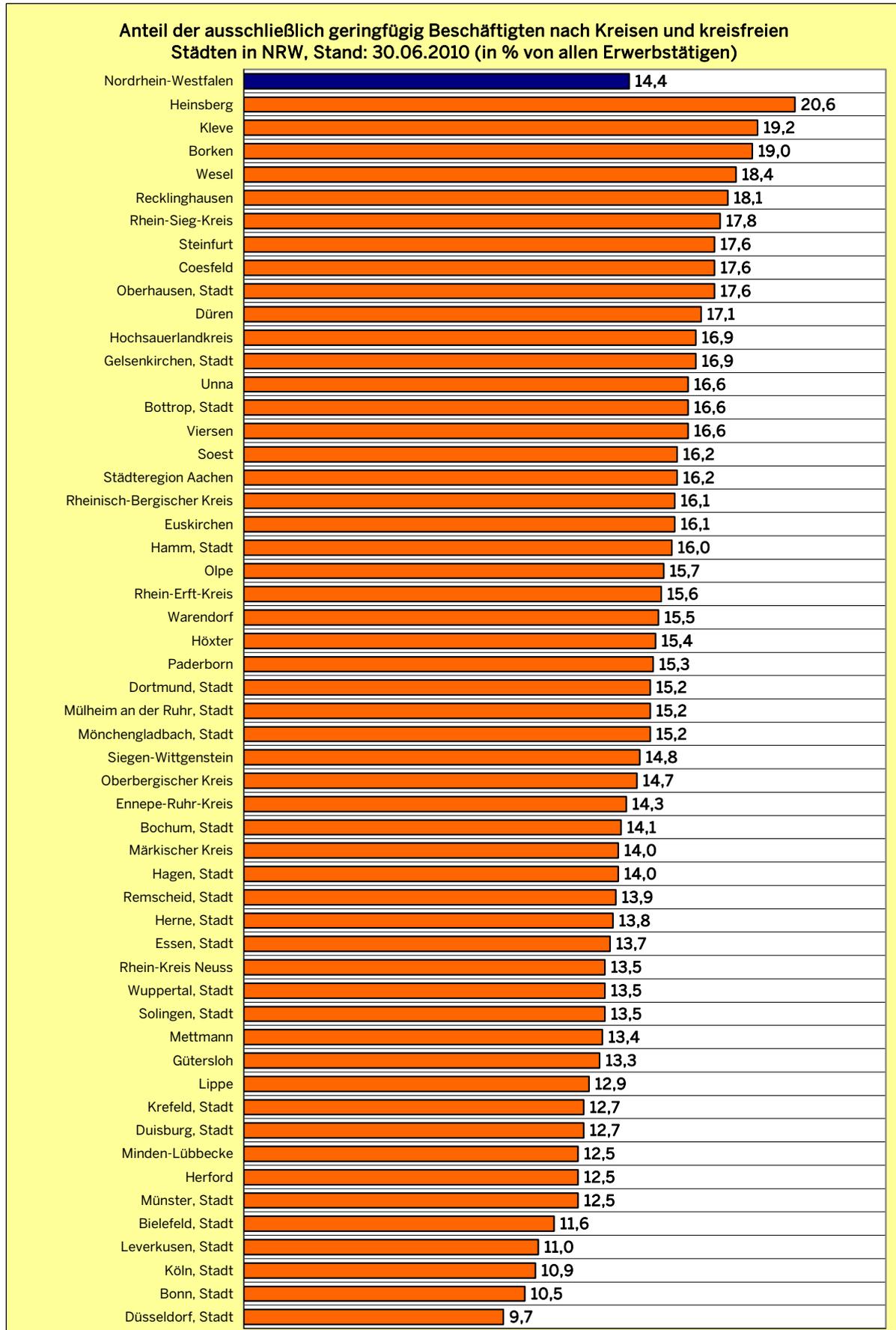
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 47



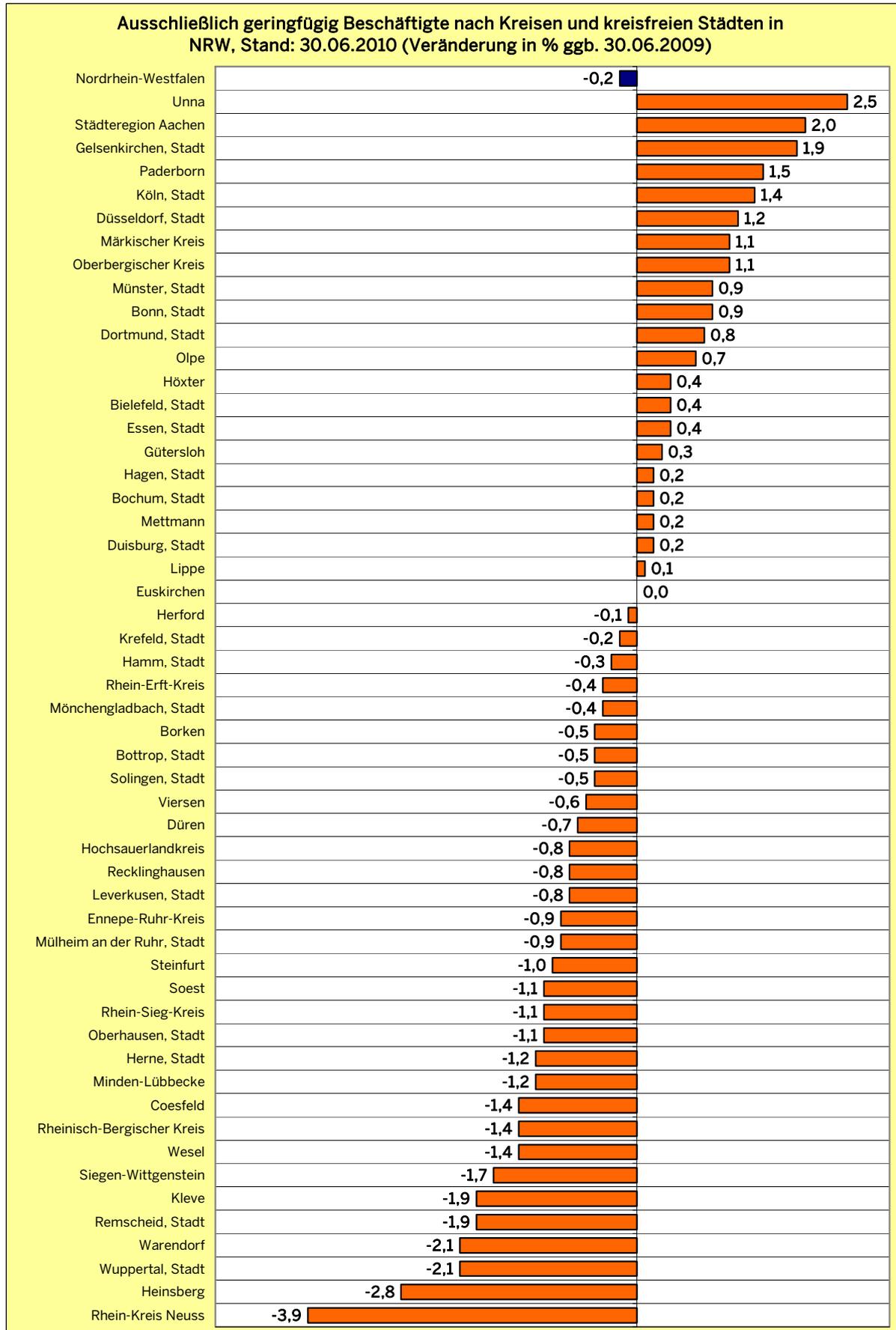
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 48



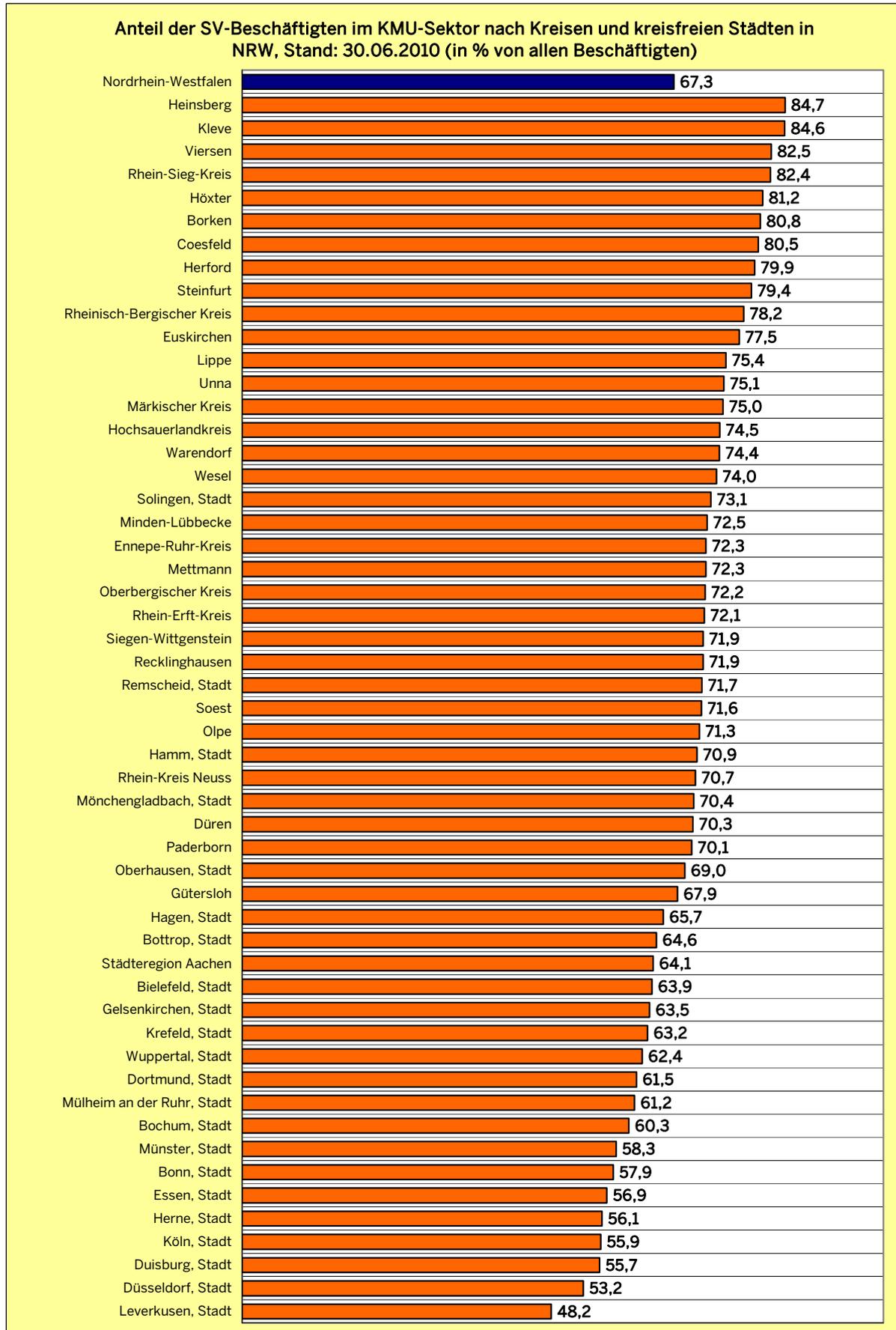
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 49



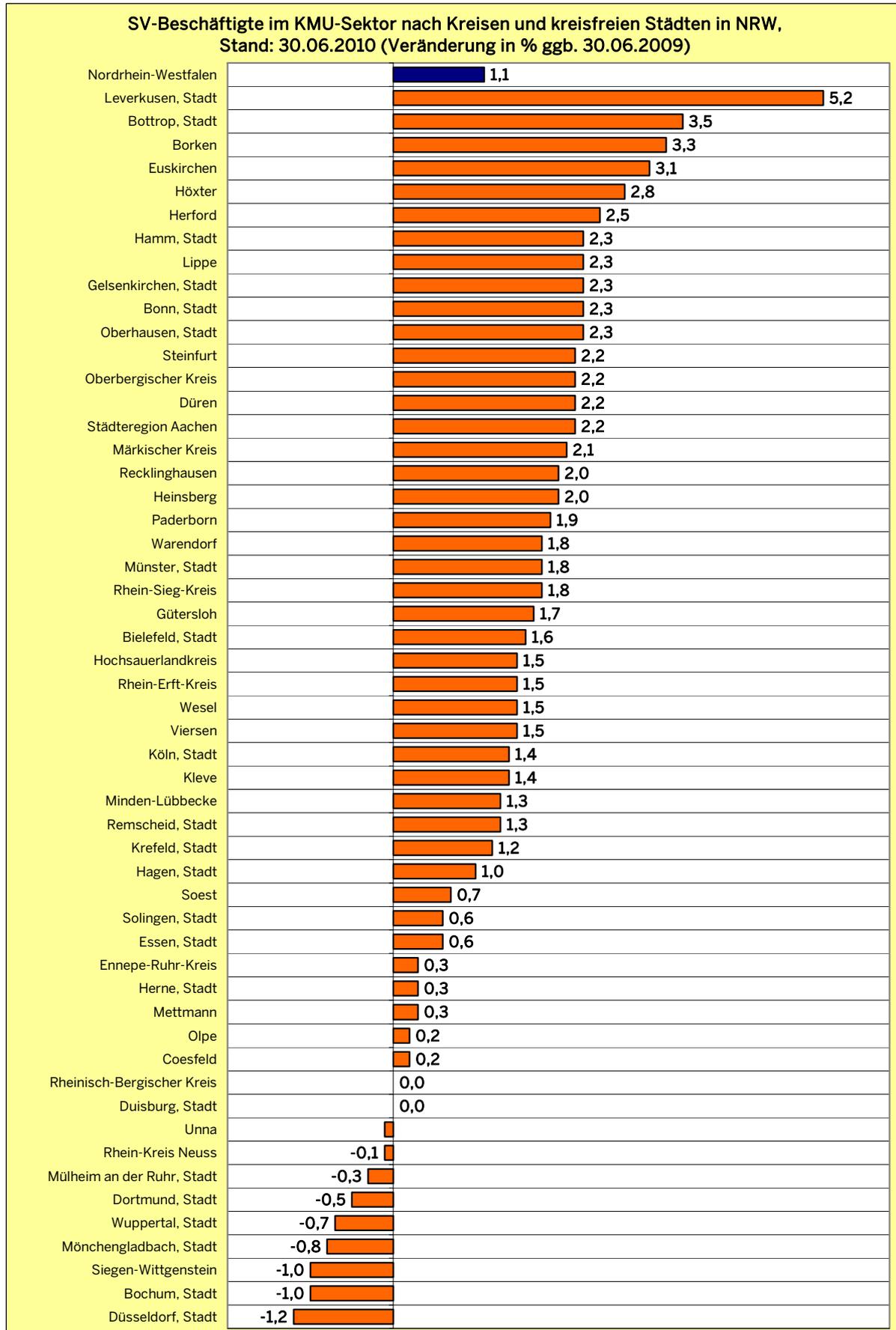
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 50



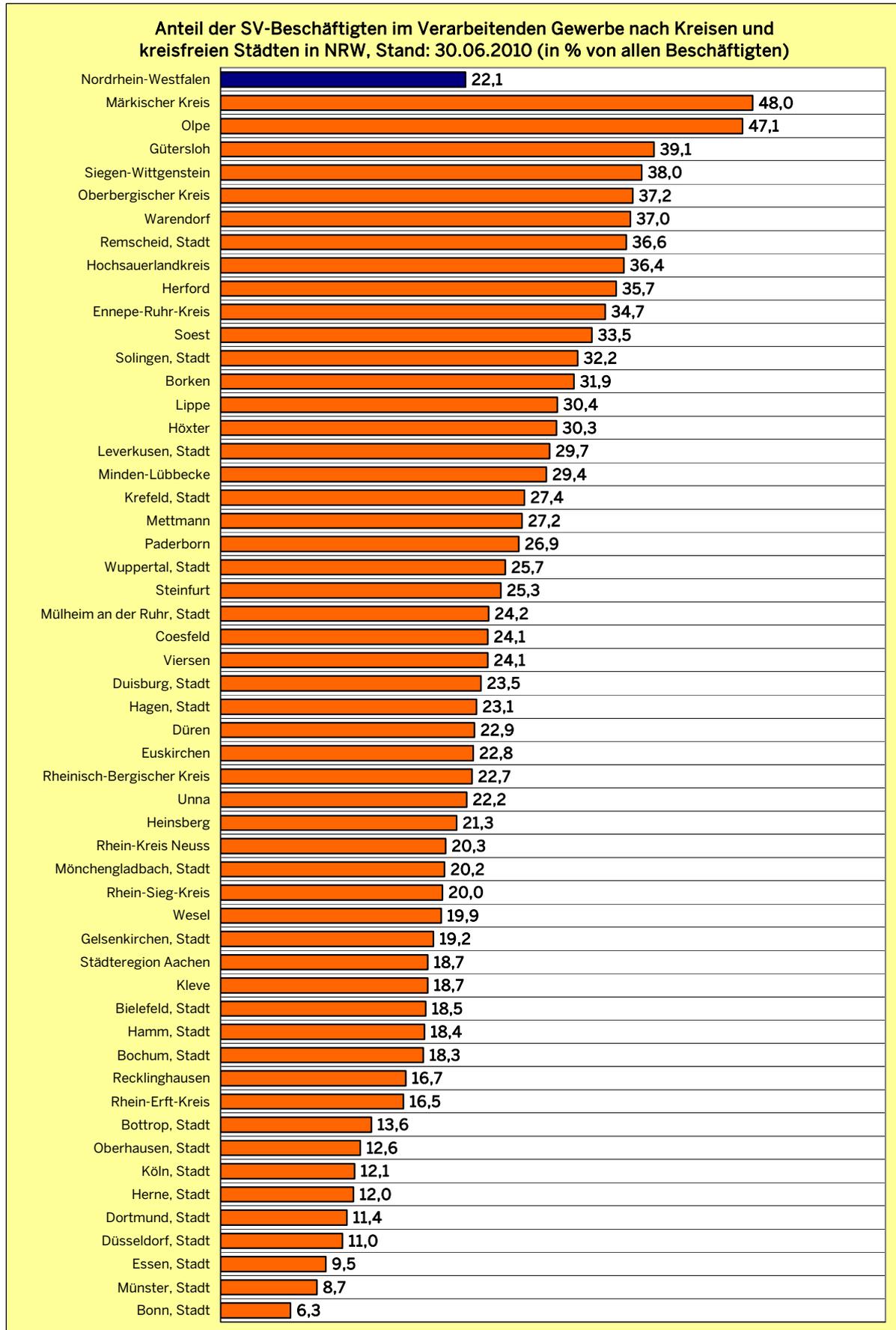
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 51



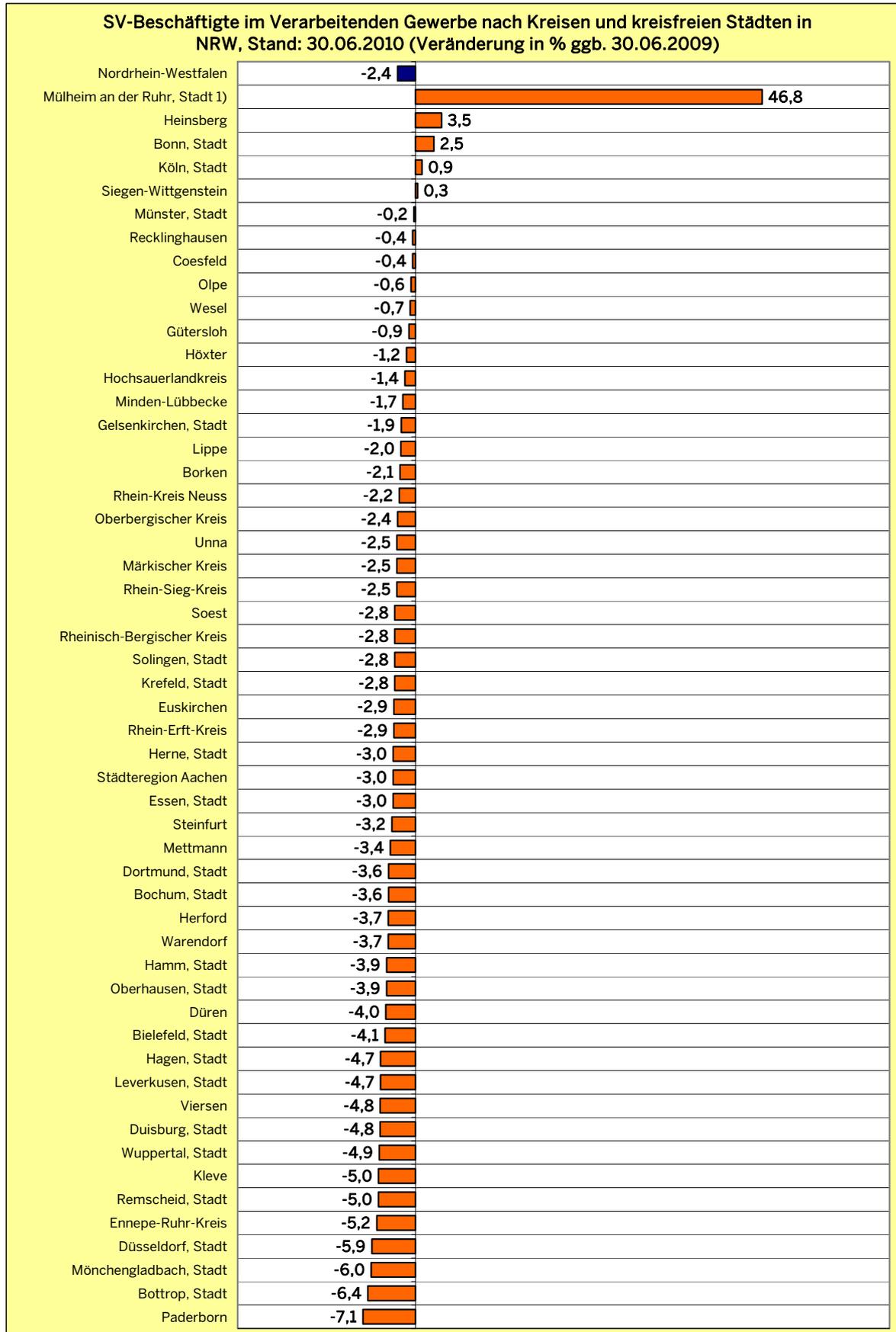
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 52



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

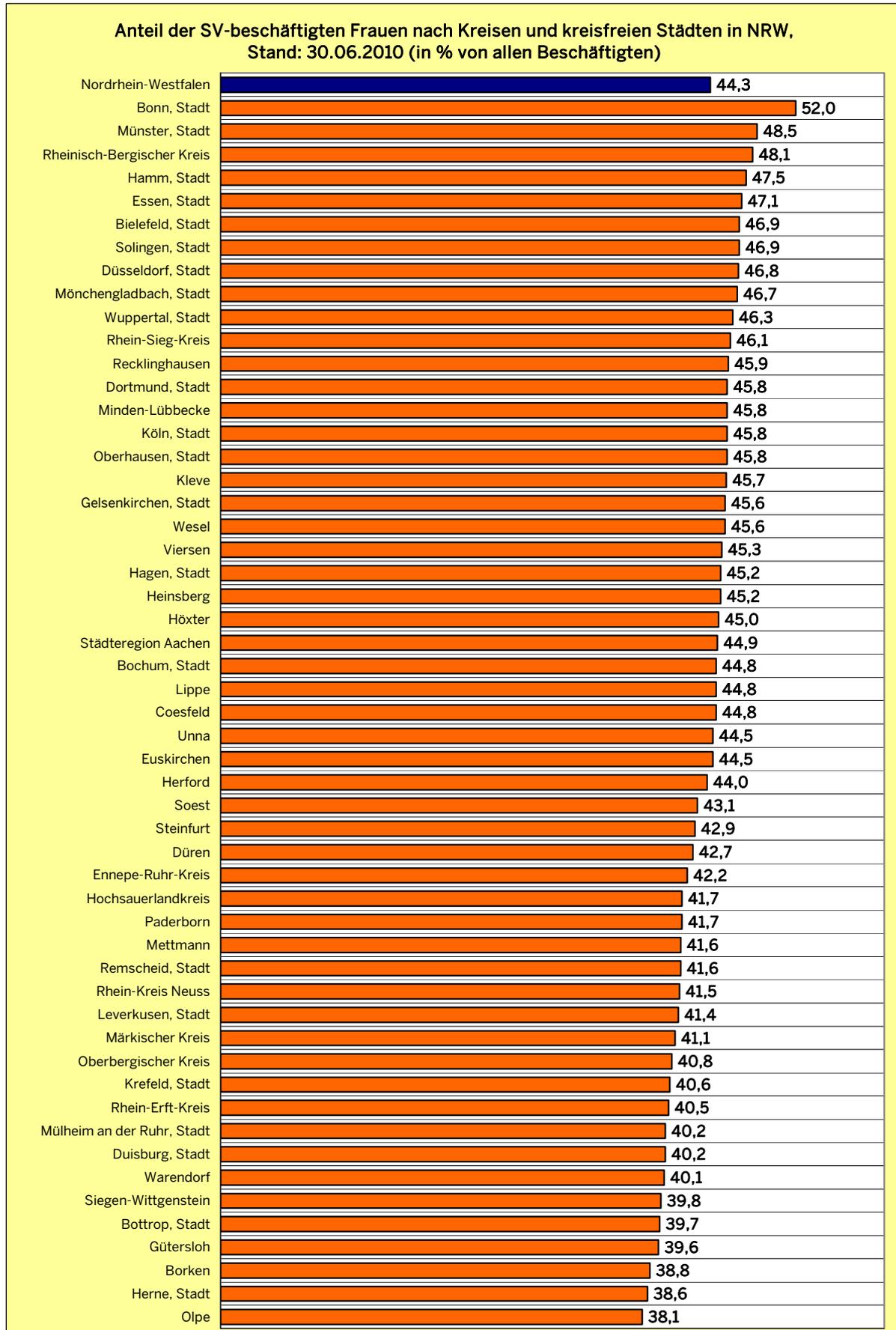
Abbildung 53



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

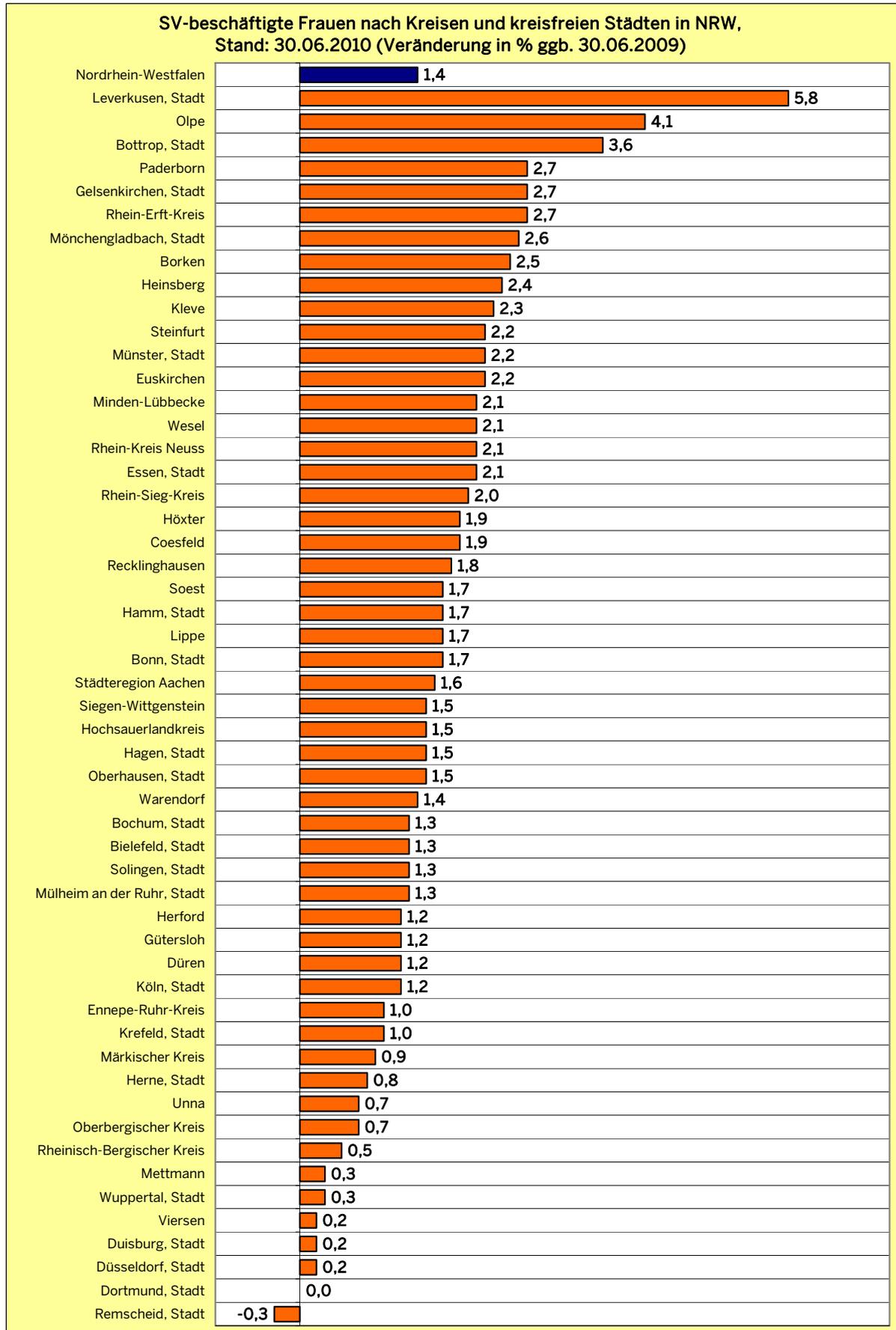
1) Die starke Zunahme in Mülheim beruht auf einer wirtschaftszweiglichen Umgruppierung eines Großbetriebes aus dem Bereich Energie, Wasser, Abwasser u. Abfall in den Wirtschaftszweig Maschinenbau.

Abbildung 54



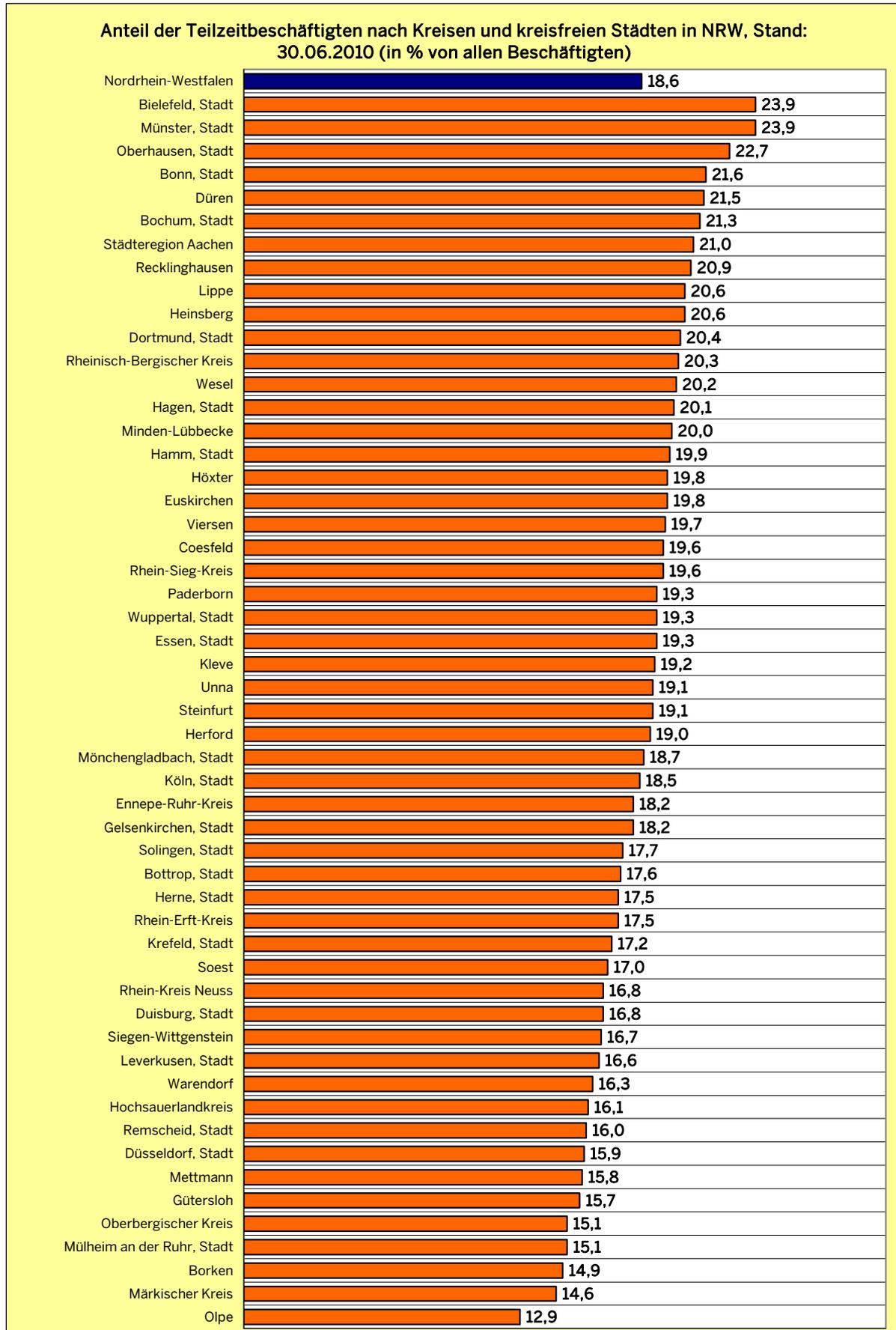
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 55



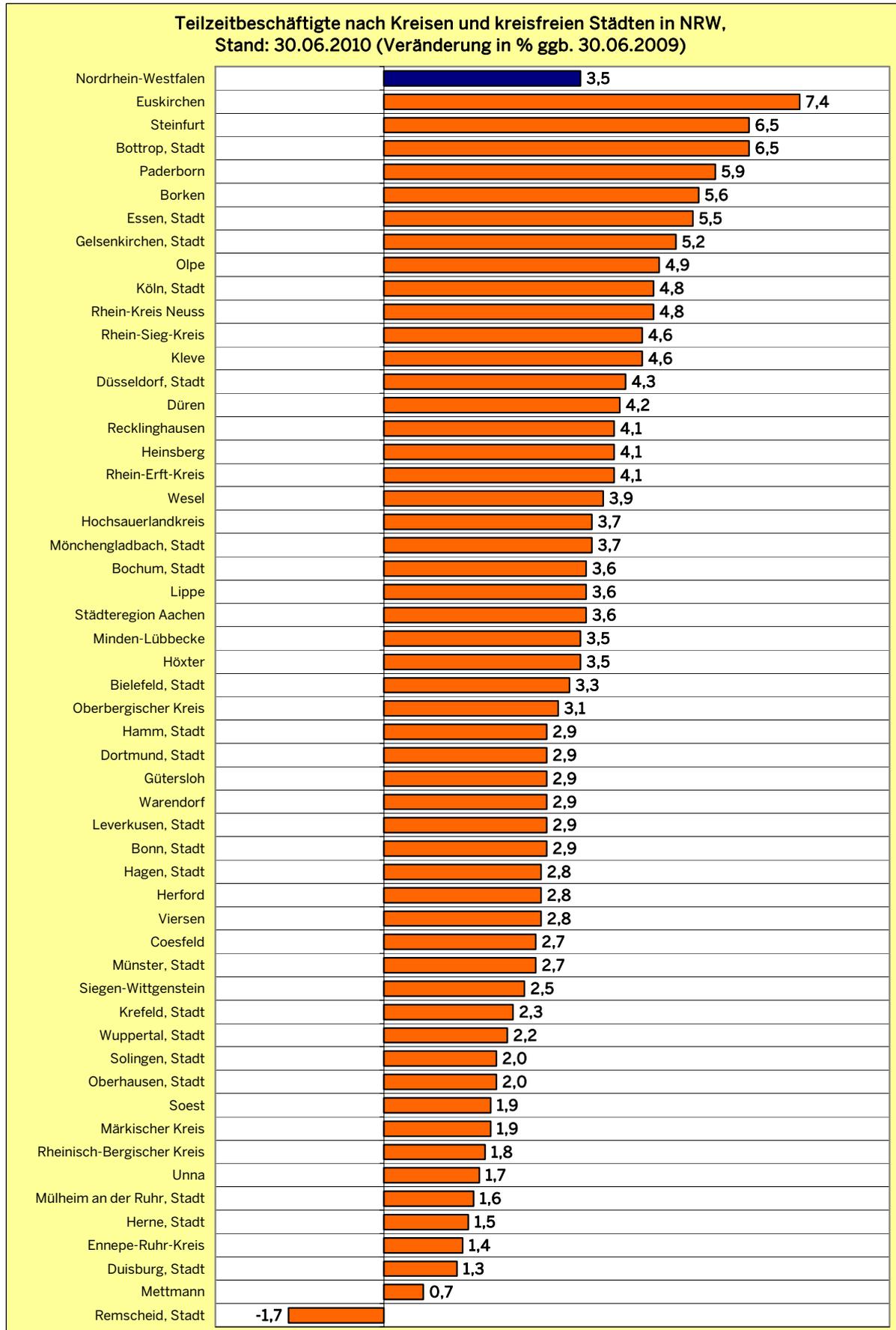
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 56



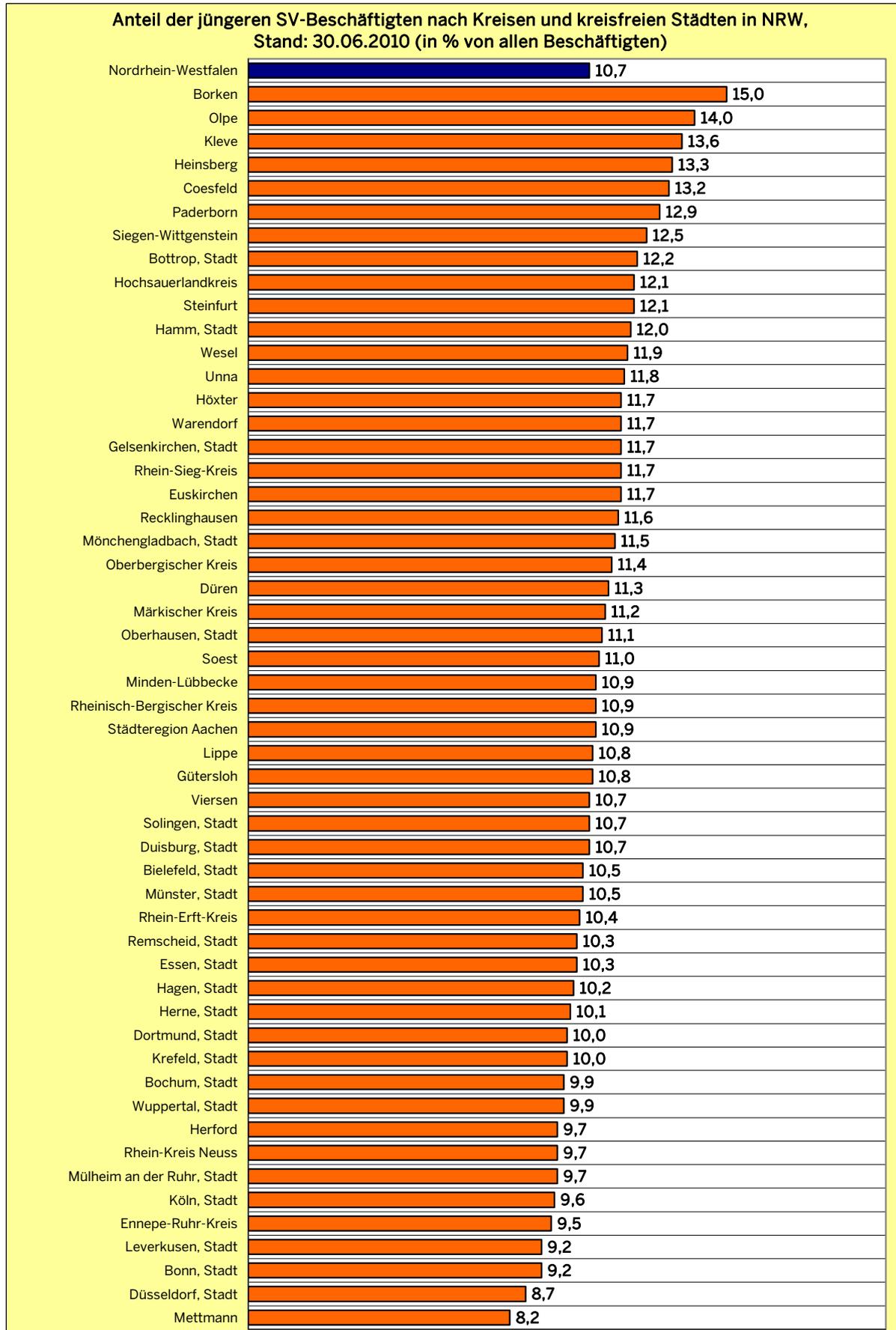
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 57



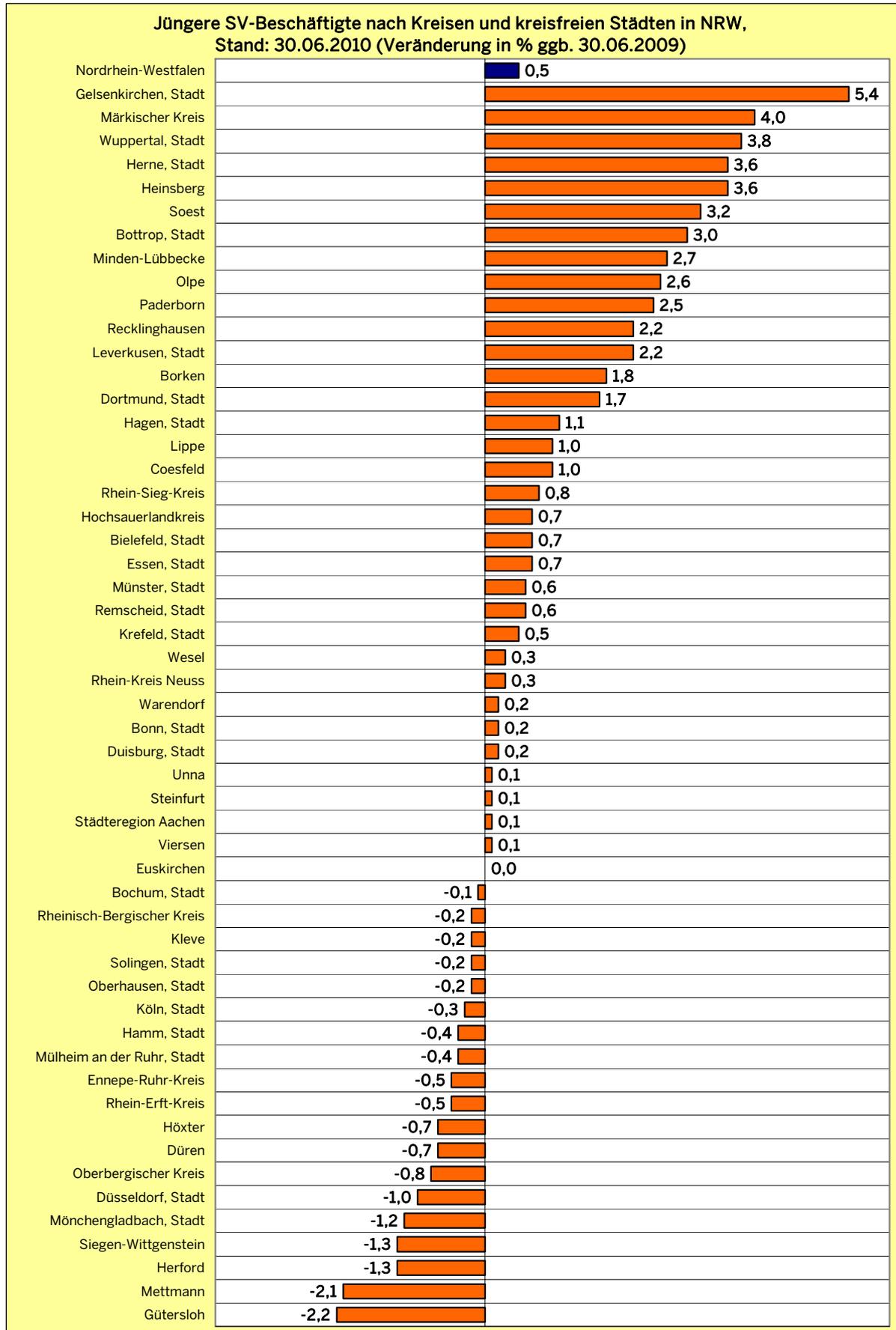
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 58



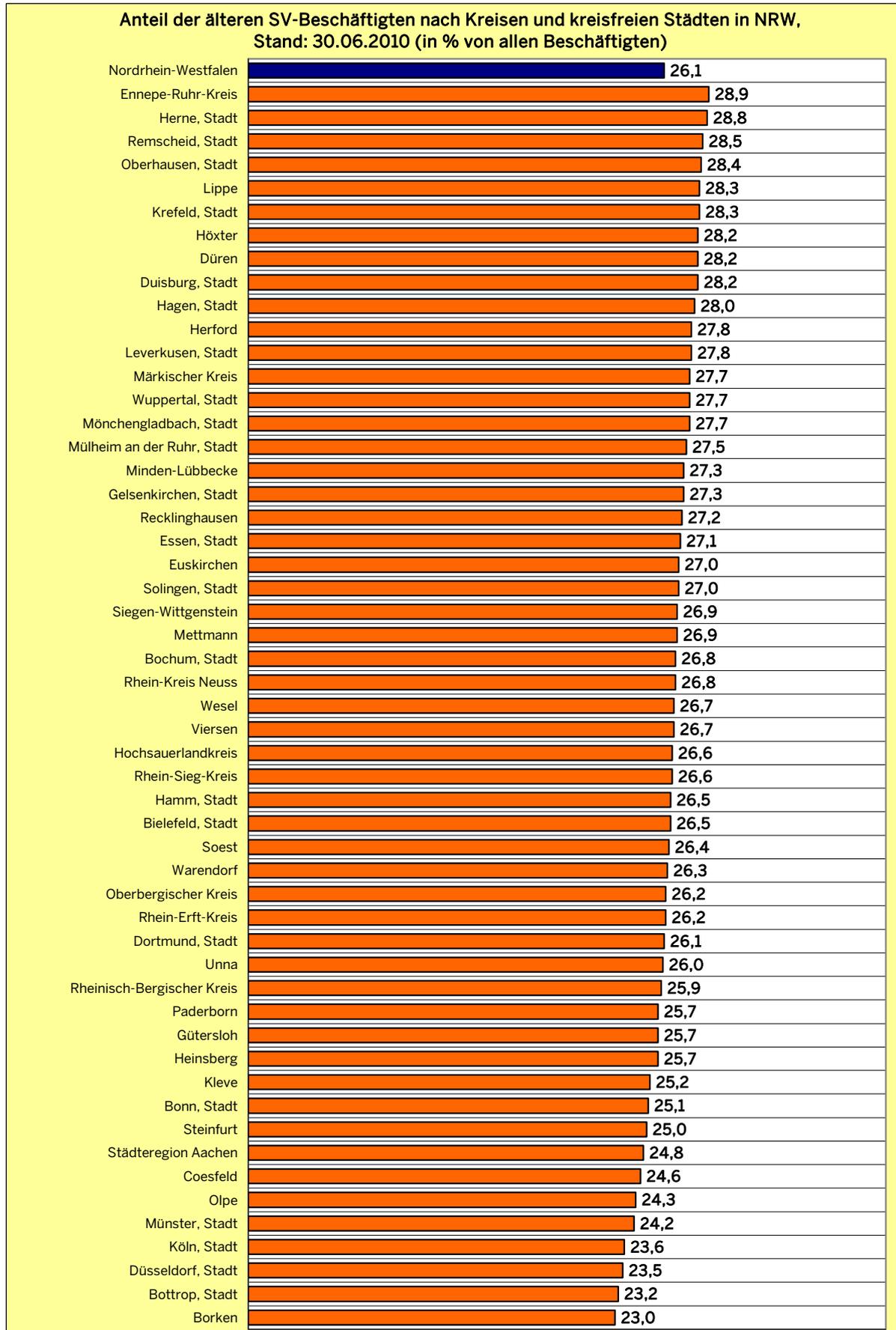
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 59



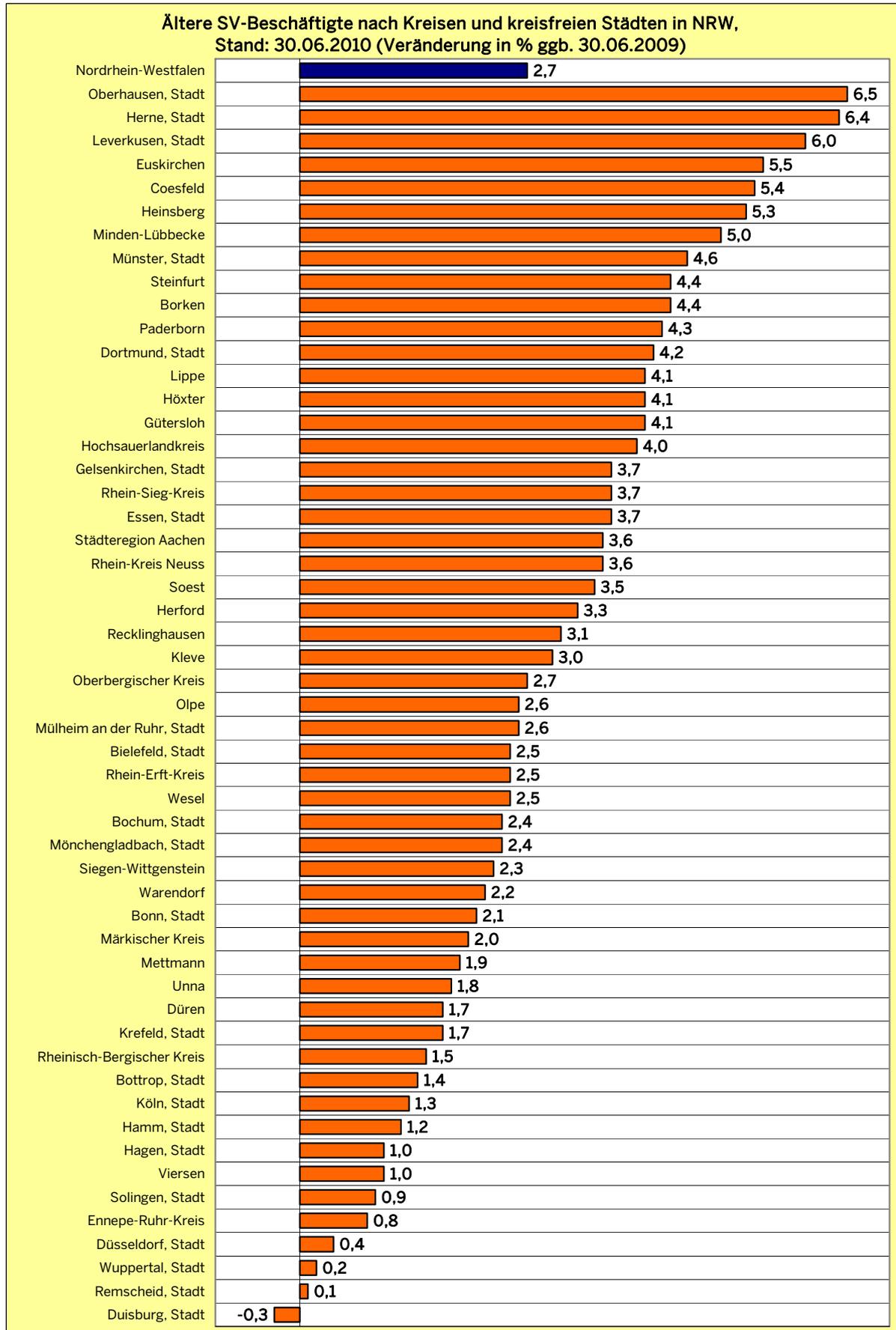
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 60



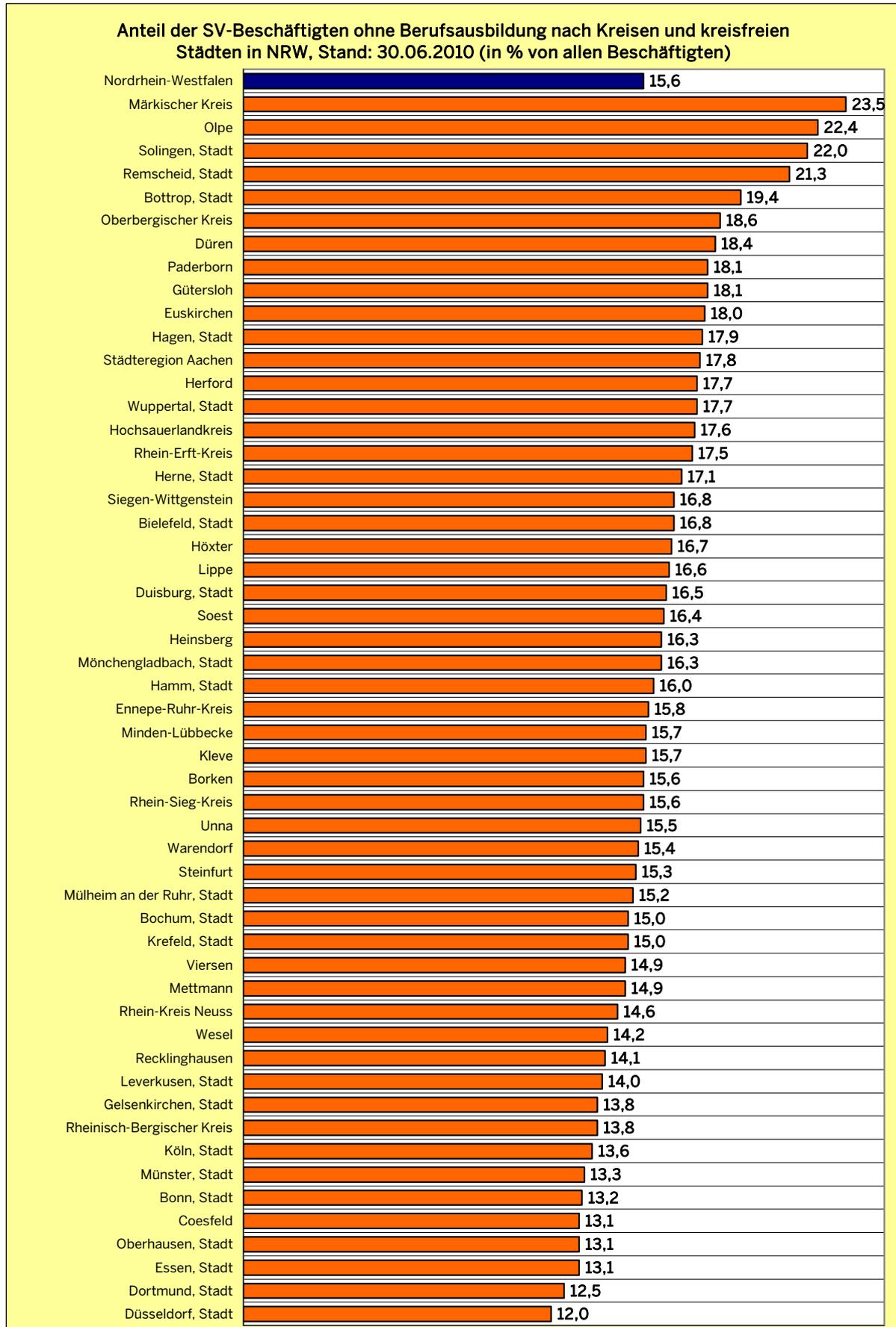
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 61



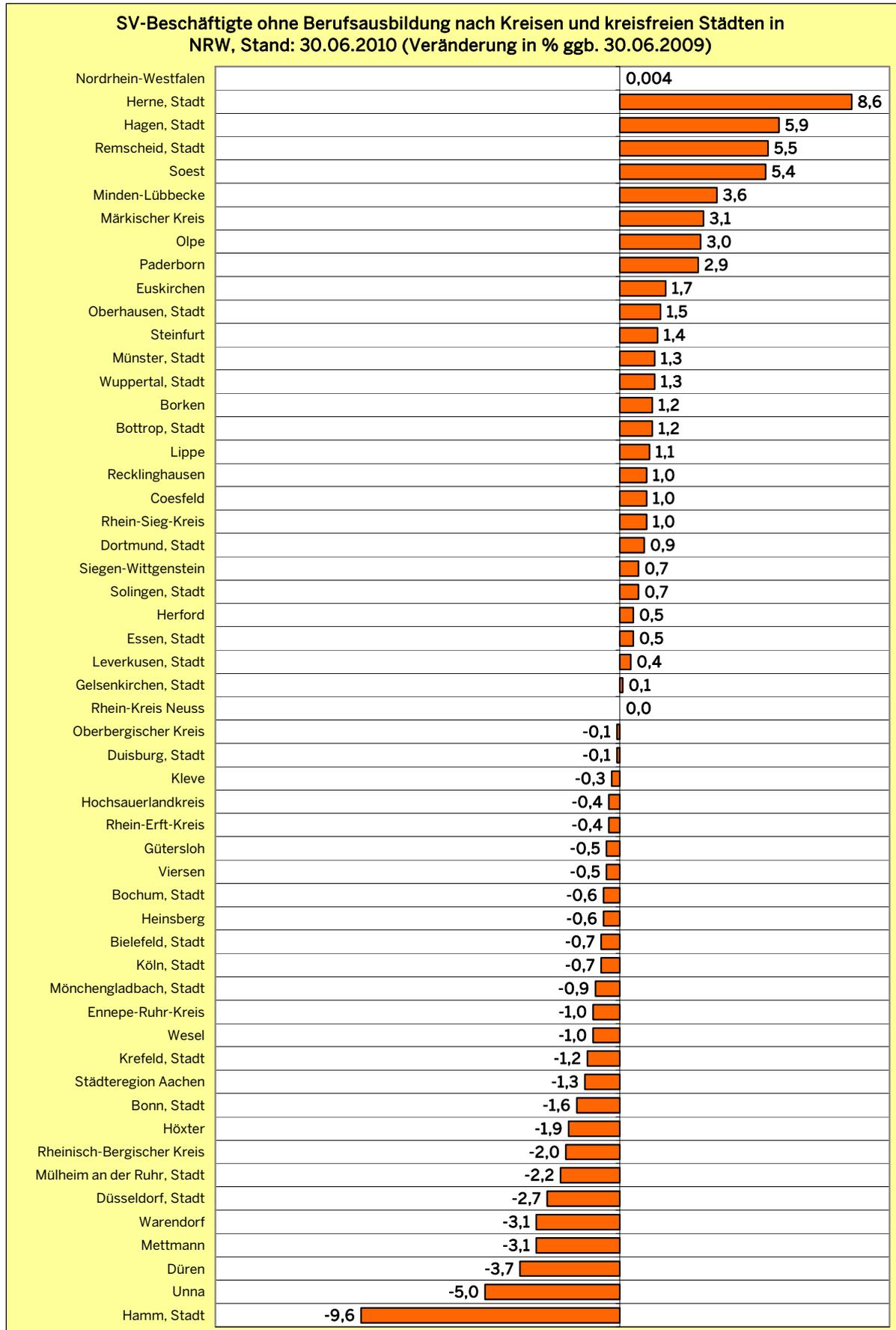
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 62



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Abbildung 63



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabellenanhang

Tabelle 1

Erwerbstätigkeit in NRW (Inlandskonzept)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt ¹⁾	8.471.700	8.510.900	8.468.400	8.382.300	8.432.700	8.420.000	8.445.000	8.572.100	8.689.600	8.680.100	8.710.100
Sozialvers.pfl. Beschäftigte insgesamt ²⁾	5.907.289	5.929.580	5.889.812	5.736.058	5.631.485	5.556.270	5.560.958	5.665.640	5.798.424	5.766.861	5.820.035
Ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte ²⁾	liegt nicht vor	liegt nicht vor	liegt nicht vor	1.096.899	1.207.471	1.203.144	1.233.300	1.243.197	1.245.226	1.255.251	1.253.265
Anteil der SVB an den Erwerbstätigen (in %)	69,7	69,7	69,6	68,4	66,8	66,0	65,8	66,1	66,7	66,4	66,8
Anteil der ausschl. geringfügig Beschäftigten an den Erwerbstätigen (in %)	liegt nicht vor	liegt nicht vor	liegt nicht vor	13,1	14,3	14,3	14,6	14,5	14,3	14,5	14,4

Quelle: IT.NRW, Landesdatenbank und Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

1) Jahresdurchschnittswerte

Tabelle 2

Erwerbstätige am Arbeitsort nach Stellung im Beruf in NRW (Inlandskonzept)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt ¹⁾	8.471.700	8.510.900	8.468.400	8.382.300	8.432.700	8.420.000	8.445.000	8.572.100	8.689.600	8.680.100	8.710.100
Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte) ¹⁾	7.724.900	7.751.800	7.704.900	7.601.200	7.618.300	7.580.500	7.604.200	7.721.300	7.840.400	7.834.200	noch nicht verfügbar
Selbstständige/mithelfende Familienangh. ¹⁾	746.800	759.100	763.500	781.100	814.400	839.500	840.800	850.800	849.200	845.900	noch nicht verfügbar
Anteil der Arbeitnehmer (in % aller Erwerbstätigen)	91,2	91,1	91,0	90,7	90,3	90,0	90,0	90,1	90,2	90,3	noch nicht verfügbar

Erwerbstätige (2000 = 100)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Erwerbstätige insgesamt	100,0	100,5	100,0	98,9	99,5	99,4	99,7	101,2	102,6	102,5	102,8
Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte)	100,0	100,3	99,7	98,4	98,6	98,1	98,4	100,0	101,5	101,4	noch nicht verfügbar
Selbstständige/mithelfende Familienangh.	100,0	101,6	102,2	104,6	109,1	112,4	112,6	113,9	113,7	113,3	noch nicht verfügbar

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten von IT.NRW und der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 3

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in NRW (Stand: jeweils 30.06)											
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Sozialvers.pfl. Beschäftigte insgesamt	5.907.289	5.929.580	5.889.812	5.736.058	5.631.485	5.556.270	5.560.958	5.665.640	5.798.424	5.766.861	5.820.035
dar.: Frauen	2.467.594	2.501.683	2.521.371	2.475.425	2.429.301	2.412.362	2.409.759	2.436.474	2.504.666	2.538.916	2.575.471
dar.: Männer	3.439.695	3.427.897	3.368.441	3.260.633	3.202.184	3.143.908	3.151.199	3.229.166	3.293.758	3.227.945	3.244.564
Frauen (in % der Gesamtbeschäftigten)	41,8	42,2	42,8	43,2	43,1	43,4	43,3	43,0	43,2	44,0	44,3
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in NRW (2000 = 100)											
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Sozialvers.pfl. Beschäftigte insgesamt	100,0	100,4	99,7	97,1	95,3	94,1	94,1	95,9	98,2	97,6	98,5
dar.: Frauen	100,0	101,4	102,2	100,3	98,4	97,8	97,7	98,7	101,5	102,9	104,4
dar.: Männer	100,0	99,7	97,9	94,8	93,1	91,4	91,6	93,9	95,8	93,8	94,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 4a

Geringfügig entlohnte Beschäftigte (Stand:jeweils 30.06)								
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Geringfügig entlohnte Beschäftigte insgesamt	1.349.658	1.583.182	1.598.431	1.664.547	1.707.970	1.746.333	1.765.339	1.781.037
Ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte	1.096.899	1.207.471	1.203.144	1.233.300	1.243.197	1.245.226	1.255.251	1.253.265
Geringfügig entlohnte Beschäftigte im Nebenjob	252.759	375.711	395.287	431.247	464.773	501.107	510.088	527.772
Ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (in %)	81.3	76.3	75.3	74.1	72.8	71.3	71.1	70.4
Geringfügig entlohnte Beschäftigte (2003 = 100)								
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Geringfügig entlohnte Beschäftigte insgesamt	100,0	117,3	118,4	123,3	126,5	129,4	130,8	132,0
Ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte	100,0	110,1	109,7	112,4	113,3	113,5	114,4	114,3
Geringfügig entlohnte Beschäftigte im Nebenjob	100,0	148,6	156,4	170,6	183,9	198,3	201,8	208,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 4b

Ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB) und SVB nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)										
Wirtschaftsabschnitte / Wirtschaftsabteilungen / Wirtschaftsgruppen	aGeB-Anteile in % von aGeB insgesamt	aGeB-Anteil in % von SVB+aGeB	aGeB		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		SVB		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
			Jun. 10	Jun. 09	absolut	in %	Jun. 10	Jun. 09	absolut	in %
			1	2	3	4	5	6	7	8
Land- u. Forstwirtschaft, Bergbau, Steine u. Erden	1.1	19.5	14.042	14.568	-526	-3.6	57.899	60.471	-2.572	-4.3
Verarbeitendes Gewerbe	8.3	7.5	103.914	106.400	-2.486	-2.3	1.289.026	1.321.053	-32.027	-2.4
Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg.	0.3	3.3	3.603	3.783	-180	-4.8	107.207	109.354	-2.147	-2.0
Baugewerbe	3.6	13.0	45.013	45.600	-587	-1.3	302.516	298.482	4.034	1.4
Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1.5	13.9	19.142	19.279	-137	-0.7	118.487	119.770	-1.283	-1.1
Großhandel	4.9	15.5	61.843	63.702	-1.859	-2.9	337.449	342.891	-5.442	-1.6
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz.)	15.9	30.8	199.092	199.185	-93	0.0	447.300	444.089	3.211	0.7
Verkehr und Lagerei	6.1	20.8	76.252	73.985	2.267	3.1	290.910	291.953	-1.043	-0.4
Gastgewerbe	10.4	47.8	129.867	128.609	1.258	1.0	141.711	139.774	1.937	1.4
Information und Kommunikation	2.0	11.9	24.700	26.661	-1.961	-7.4	183.624	185.130	-1.506	-0.8
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.0	5.4	12.381	12.402	-21	-0.2	218.899	217.808	1.091	0.5
Grundstücks- und Wohnungswesen	2.9	47.5	36.111	35.749	362	1.0	39.868	39.526	342	0.9
Freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstleistungen	5.1	15.6	63.292	63.789	-497	-0.8	342.516	336.989	5.527	1.6
Gebäudebetreuung, Wachdienste, Reisebüros u. -veranstalter	10.3	35.4	129.042	130.370	-1.328	-1.0	235.977	229.836	6.141	2.7
Arbeitnehmerüberlassung	1.3	9.4	16.903	16.829	74	0.4	162.045	123.158	38.887	31.6
Öffentl. Verwaltung; Sozialvers., Exterritoriale Organisationen	0.6	2.2	7.346	7.379	-33	-0.4	327.213	325.970	1.243	0.4
Erziehung und Unterricht	3.1	15.3	39.475	37.949	1.526	4.0	218.854	208.729	10.125	4.9
Gesundheits- und Sozialwesen	10.1	14.1	126.199	126.465	-266	-0.2	767.823	742.485	25.338	3.4
Kunst, Unterhaltung und Erholung	2.6	39.9	32.227	32.728	-501	-1.5	48.480	47.276	1.204	2.5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5.3	27.8	66.477	66.253	224	0.3	172.687	173.001	-314	-0.2
Priv. Haushalte mit Hauspersonal	3.7	83.5	45.880	42.868	3.012	7.0	9.061	8.707	354	4.1
Insgesamt	100	17,7	1.253.265	1.255.251	-1.986	-0,2	5.820.035	5.766.861	53.174	0,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 5

Sozialversicherungspf. Beschäftigung nach Sektoren auf Basis der WZ 2008 (Stand: jeweils 30.06.)			
	2008	2009	2010
SV-Beschäftigte Primärer Sektor	61.593	60.471	57.899
SV-Beschäftigte Sekundärer Sektor	1.763.334	1.728.889	1.698.749
SV-Beschäftigte Tertiärer Sektor	3.972.155	3.977.092	4.062.904
Beschäftigte insgesamt (ohne nicht Zugeordnete)	5.797.082	5.766.452	5.819.552
Beschäftigte insgesamt	5.798.424	5.766.861	5.820.035
Primärer Sektor (in % der Gesamtbeschäftigten)	1,1	1,0	1,0
Sekundärer Sektor (in % der Gesamtbeschäftigten)	30,4	30,0	29,2
Tertiärer Sektor (in % der Gesamtbeschäftigten)	68,5	69,0	69,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 6

SV-Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen auf Basis der WZ 2008 (Stand: jeweils 30.06.)							
Wirtschaftszweige (WZ 2008)	2010	2009	Veränderung gegenüber Vorjahr absolut	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	2008	Veränderung gegenüber 2008 absolut	Veränderung gegenüber 2008 in %
Land- u. Forstwirtschaft, Bergbau, Steine u. Erden	57.899	60.471	-2.572	-4,3	61.593	-3.694	-6,0
Verarbeitendes Gewerbe	1.289.026	1.321.053	-32.027	-2,4	1.361.001	-71.975	-5,3
Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg.	107.207	109.354	-2.147	-2,0	104.808	2.399	2,3
Baugewerbe	302.516	298.482	4.034	1,4	297.525	4.991	1,7
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	903.236	906.750	-3.514	-0,4	914.991	-11.755	-1,3
Verkehr und Lagerei	290.910	291.953	-1.043	-0,4	296.417	-5.507	-1,9
Gastgewerbe	141.711	139.774	1.937	1,4	137.114	4.597	3,4
Information und Kommunikation	183.624	185.130	-1.506	-0,8	188.080	-4.456	-2,4
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	218.899	217.808	1.091	0,5	215.732	3.167	1,5
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	780.406	729.509	50.897	7,0	766.199	14.207	1,9
- Unternehm. Dienstl. ohne Arbeitnehmerüberl.	618.361	606.351	12.010	2,0	605.605	12.756	2,1
- Arbeitnehmerüberlassung (Zeitarbeit)	162.045	123.158	38.887	31,6	160.594	1.451	0,9
Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	327.213	325.970	1.243	0,4	323.509	3.704	1,1
Erziehung und Unterricht	218.854	208.729	10.125	4,9	190.193	28.661	15,1
Gesundheits- und Sozialwesen	767.823	742.485	25.338	3,4	713.457	54.366	7,6
Kunst, Unterhaltung und Erholung	48.480	47.276	1.204	2,5	44.932	3.548	7,9
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	172.687	173.001	-314	-0,2	173.120	-433	-0,3
Private Haushalte	9.061	8.707	354	4,1	8.411	650	7,7
Insgesamt	5.820.035	5.766.861	53.174	0,9	5.798.424	21.611	0,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 7

SV-Beschäftigte nach Berufsgruppen (Stand: jeweils 30.06.)							
Berufsgruppen (BKZ)	2010	2009	Veränderung gegenüber Vorjahr absolut	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	2008	Veränderung 2010 gegenüber 2008 absolut	Veränderung 2010 gegenüber 2008 in %
Land- und Forstwirtschaftliche Berufe (01 - 06)	76.204	75.266	938	1,2	73.157	3.047	4,2
Bergbauberufe (07 - 09)	13.624	14.775	-1.151	-7,8	16.171	-2.547	-15,8
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller u. Glasmacher (10 - 13)	13.747	14.262	-515	-3,6	14.839	-1.092	-7,4
Chemiarbeiter u. Kunststoffverarbeiter (14, 15)	85.580	88.314	-2.734	-3,1	93.640	-8.060	-8,6
Papierhersteller u. Drucker (16, 17)	44.695	46.837	-2.142	-4,6	49.359	-4.664	-9,4
Holzaufbereiter u. verwandte Berufe (18)	8.926	9.200	-274	-3,0	9.929	-1.003	-10,1
Metallerzeuger, -bearbeiter (19 - 24)	133.110	137.226	-4.116	-3,0	146.959	-13.849	-9,4
Schlosser, Mechaniker u. zugeordnete Berufe (25 - 30)	345.257	349.238	-3.981	-1,1	363.071	-17.814	-4,9
Elektriker (31)	131.355	131.984	-629	-0,5	134.720	-3.365	-2,5
Montierer und sonst. Metallberufe (32)	90.393	93.150	-2.757	-3,0	102.540	-12.147	-11,8
Textilberufe, Lederhersteller u. -verarbeiter (33 - 37)	20.657	21.723	-1.066	-4,9	23.815	-3.158	-13,3
Ernährungsberufe (39 - 43)	133.310	132.077	1.233	0,9	131.072	2.238	1,7
Bauberufe (44 - 47)	105.376	103.645	1.731	1,7	104.450	926	0,9
Bau-, Raumausstatter, Polsterer (48, 49)	24.772	24.951	-179	-0,7	25.143	-371	-1,5
Tischler, Modellbauer (50)	43.026	43.164	-138	-0,3	44.564	-1.538	-3,5
Maler, Lackierer (51)	45.537	45.649	-112	-0,2	46.292	-755	-1,6
Warenprüfer, Versandfertigmacher (52)	80.529	81.683	-1.154	-1,4	84.862	-4.333	-5,1
Hilfsarbeiter u. Maschinisten (53, 54)	159.792	137.757	22.035	16,0	166.989	-7.197	-4,3
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathem. (60, 61)	144.029	143.704	325	0,2	142.824	1.205	0,8
Techniker (62, 63)	247.793	251.584	-3.791	-1,5	254.264	-6.471	-2,5
Warenkaufleute (68)	471.072	468.786	2.286	0,5	461.587	9.485	2,1
Dienstleistungskaufleute u. zugehörige Berufe (69, 70)	242.395	243.019	-624	-0,3	243.872	-1.477	-0,6
Verkehrsberufe (71, 72)	193.846	192.481	1.365	0,7	197.917	-4.071	-2,1
Nachrichtenverkehrsberufe (73)	40.942	42.478	-1.536	-3,6	42.475	-1.533	-3,6
Lagerverwalter, Lagerarbeiter (74)	187.947	187.055	892	0,5	195.563	-7.616	-3,9
Unternehmer, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater (75, 76)	168.252	166.117	2.135	1,3	163.017	5.235	3,2
Rechnungskaufleute, EDV-Kaufleute (77)	180.609	180.514	95	0,1	179.808	801	0,4
Bürofach- u. -hilfskräfte (78)	955.458	953.938	1.520	0,2	950.330	5.128	0,5
Dienst-, Wachberufe (79)	69.277	68.220	1.057	1,5	65.483	3.794	5,8
Sicherheits- u. Rechtswahrer (80, 81)	24.517	24.689	-172	-0,7	24.513	4	0,0
Publizisten, Dolmetsch. u. Künstler (82, 83)	55.520	55.393	127	0,2	55.097	423	0,8
Ärzte, Apotheker (84)	53.972	51.995	1.977	3,8	50.317	3.655	7,3
Nicht-akademische Gesundheitsberufe (85)	413.340	402.688	10.652	2,6	392.176	21.164	5,4
Sozial- u. Erziehungsberufe (86)	284.918	270.210	14.708	5,4	254.703	30.215	11,9
Lehrer (87)	92.492	88.318	4.174	4,7	81.235	11.257	13,9
Geistes- und naturw. Berufe (88)	38.053	35.663	2.390	6,7	33.862	4.191	12,4
Berufe in der Seelsorge (89)	6.658	6.742	-84	-1,2	6.772	-114	-1,7
Friseure, Körperpfleger (90)	35.175	35.070	105	0,3	34.354	821	2,4
Gästebetreuer (91)	73.110	71.025	2.085	2,9	68.992	4.118	6,0
Hauswirtschaftliche Berufe (92)	46.126	43.924	2.202	5,0	42.049	4.077	9,7
Reinigungsberufe (93)	165.298	163.288	2.010	1,2	161.347	3.951	2,4
Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe (97 - 99)	73.201	68.546	4.655	6,8	64.294	8.907	13,9
Keine Zuordnung möglich	145	513					
Insgesamt	5.820.035	5.766.861	53.174	0,9	5.798.423	21.612	0,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 8

Sozialversicherungspflichtig Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte in NRW (Stand: jeweils 30.06.)											
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Vollzeitbeschäftigte	5.111.383	5.082.051	5.005.047	4.848.428	4.743.671	4.657.923	4.633.422	4.700.074	4.787.228	4.718.302	4.734.429
Teilzeitbeschäftigte	792.606	844.866	882.587	885.562	885.648	896.330	925.229	962.923	1.008.064	1.045.831	1.082.493
Vollzeitbeschäftigte (in % der Gesamtbeschäftigten)	86,5	85,7	85,0	84,5	84,2	83,8	83,3	83,0	82,6	81,8	81,3
Teilzeitbeschäftigte (in % der Gesamtbeschäftigten)	13,4	14,2	15,0	15,4	15,7	16,1	16,6	17,0	17,4	18,1	18,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 9

SV-Beschäftigte nach Altersgruppen								
Altersgrößenklassen	2000	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
unter 35 Jahre	2.330.162	1.893.188	1.805.980	1.774.783	1.794.339	1.840.437	1.806.161	1.829.153
35 bis unter 50 Jahre	2.448.073	2.551.194	2.538.081	2.535.287	2.545.497	2.545.745	2.479.043	2.436.447
50 bis unter 55 Jahre	534.750	601.601	607.480	621.431	650.152	685.160	709.936	740.331
55 bis unter 60 Jahre	428.311	394.709	416.819	447.175	476.995	508.185	525.980	544.562
60 bis unter 65 Jahre	165.984	190.793	187.910	182.282	198.657	218.896	245.740	236.708
55 Jahre und älter	594.295	585.502	604.729	629.457	675.652	727.081	771.720	781.270
Insgesamt	5.907.289	5.631.485	5.556.270	5.560.958	5.665.640	5.798.424	5.766.861	5.820.035
(in % von allen Beschäftigten)								
Altersgrößenklassen	2000	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
unter 35 Jahre	39,4	33,6	32,5	31,9	31,7	31,7	31,3	31,4
35 - 49 Jahre	41,4	45,3	45,7	45,6	44,9	43,9	43,0	41,9
50 - 54 Jahre	9,1	10,7	10,9	11,2	11,5	11,8	12,3	12,7
55 Jahre und älter	10,1	10,4	10,9	11,3	11,9	12,5	13,4	13,4
Insgesamt	100,0 %							

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 10

Ältere SV-Beschäftigte (50 J. u. älter) nach Wirtschaftszweigen (Stand: 30.06.2010)			
Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Beschäftigte 50 Jahre und älter	Beschäftigte insgesamt	Anteil Älterer in %
Land- u. Forstwirtschaft (01-03)	4.726	26.727	17,7
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung (05-09, 35-39)	41.295	138.379	29,8
Verarbeitendes Gewerbe (10-33)	381.009	1.289.026	29,6
Baugewerbe (41-43)	70.789	302.516	23,4
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz (45-47)	217.768	903.236	24,1
Verkehr und Lagerei (49-53)	85.821	290.910	29,5
Gastgewerbe (55-56)	25.596	141.711	18,1
Information und Kommunikation (58-63)	36.481	183.624	19,9
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen (64-66)	59.038	218.899	27,0
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt (68-82)	173.617	775.341	22,4
- Unternehm. Dienstl. ohne Arbeitnehmerüberl. (68-74, 77, 79-82)	146.443	606.226	24,2
- Arbeitnehmerüberlassung u. -vermittlung (78)	27.174	169.115	16,1
Öffentl. Verwalt., Sozialvers. u. sonst. Vereinigungen (84, 94, 99)	158.242	427.712	37,0
Erziehung und Unterricht (85)	65.170	218.854	29,8
Gesundheits- und Sozialwesen (75, 86-88)	203.530	772.888	26,3
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte (90-98)	31.295	129.729	24,1
nicht Zugeordnete	57	483	11,8
Insgesamt	1.554.434	5.820.035	26,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 11

SV-Beschäftigte nach Qualifikationsgruppen (Stand: jeweils 30.06.)

Qualifikationsgruppen	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
ohne Berufsausbildung	1.055.759	1.008.282	956.966	930.037	934.966	943.429	906.679	906.715
mit Berufsausbildung (ohne FHS/HS)	3.397.207	3.321.204	3.275.161	3.242.036	3.242.307	3.260.277	3.210.086	3.198.209
mit akademischem Berufsabschluss (FHS/HS)	490.161	492.419	499.527	509.011	527.482	553.387	572.794	590.316
Ausbildung unbekannt	792.931	809.580	824.616	879.874	960.885	1.041.331	1.077.302	1.124.795
Insgesamt	5.736.058	5.631.485	5.556.270	5.560.958	5.665.640	5.798.424	5.766.861	5.820.035

(in % von allen Beschäftigten)

Qualifikationsgruppen	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
ohne Berufsausbildung	18,4	17,9	17,2	16,7	16,5	16,3	15,7	15,6
mit Berufsausbildung (ohne FHS/HS)	59,2	59,0	58,9	58,3	57,2	56,2	55,7	55,0
Fachhochschul- bzw. Hochschulabschluss	8,5	8,7	9,0	9,2	9,3	9,5	9,9	10,1
Ausbildung unbekannt	13,8	14,4	14,8	15,8	17,0	18,0	18,7	19,3
Insgesamt	100,0							

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 12

SV-Beschäftigte insgesamt nach Bundesländern

Bundesländer	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			
	Dezember 2010 ¹⁾	Dezember 2009	Veränderung gegenüber Vorjahr absolut	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
	1	2	3	4
Baden-Württemberg	3.940.400	3.861.807	78.593	2,0
Bayern	4.607.000	4.497.099	109.901	2,4
Bremen	290.700	286.120	4.580	1,6
Hamburg	834.000	817.896	16.104	2,0
Hessen	2.218.900	2.183.088	35.812	1,6
Niedersachsen	2.496.200	2.433.663	62.537	2,6
Nordrhein-Westfalen	5.920.600	5.807.067	113.533	2,0
Rheinland-Pfalz	1.232.800	1.205.046	27.754	2,3
Saarland	355.800	348.166	7.634	2,2
Schleswig-Holstein	830.800	814.152	16.648	2,0
Neue Bundesländer (inkl. Berlin)	5.319.300	5.233.444	85.856	1,6
Deutschland	28.046.200	27.487.548	558.652	2,0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Beschäftigungsstatistik, Ausgabe Februar 2011

1) vorläufiger 2-Monatswert, vorläufige Ergebnisse; regionale Abgrenzung nach dem Arbeitsortprinzip

Tabelle 13

SV-Beschäftigte insgesamt nach Bundesländern

Bundesländer	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			
	Juni 2010	Juni 2009	Veränderung gegenüber Vorjahr absolut	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
	1	2	3	4
Baden-Württemberg	3.887.750	3.854.558	33.192	0,9
Bayern	4.567.987	4.505.412	62.575	1,4
Bremen	284.553	283.071	1.482	0,5
Hamburg	820.220	809.315	10.905	1,3
Hessen	2.185.899	2.165.836	20.063	0,9
Niedersachsen	2.455.391	2.416.282	39.109	1,6
Nordrhein-Westfalen	5.820.035	5.766.861	53.174	0,9
Rheinland-Pfalz	1.217.744	1.201.046	16.698	1,4
Saarland	349.541	345.301	4.240	1,2
Schleswig-Holstein	824.505	815.955	8.550	1,0
Neue Bundesländer (inkl. Berlin)	5.296.862	5.216.459	80.403	1,5
Deutschland	27.710.487	27.380.096	330.391	1,2

Tabelle 14

SV-Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern

Bundesländer	Sozialvers.pflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe			
	Juni 2010	Veränderung gegenüber Vorjahr absolut	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anteil an allen Beschäftigten in %
	1	2	3	4
Baden-Württemberg	1.220.320	-14.478	-1,2	31,4
Bayern	1.238.736	-35.967	-2,8	27,1
Bremen	55.229	-824	-1,5	19,4
Hamburg	96.056	-1.741	-1,8	11,7
Hessen	413.084	-7.916	-1,9	18,9
Niedersachsen	553.430	-8.475	-1,5	22,5
Nordrhein-Westfalen	1.289.026	-32.027	-2,4	22,1
Rheinland-Pfalz	301.095	-4.190	-1,4	24,7
Saarland	92.574	-1.971	-2,1	26,5
Schleswig-Holstein	134.663	-1.856	-1,4	16,3
Neue Bundesländer (inkl. Berlin)	862.021	-3.728	-0,4	16,3
Bundesrepublik Deutschland	6.256.234	-113.173	-1,8	22,6

Tabelle 15

SV-beschäftigte Frauen nach Bundesländern

Bundesländer	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen			
	Juni 2010	Veränderung gegenüber Vorjahr absolut	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anteil an allen Beschäftigten in %
	1	2	3	4
Baden-Württemberg	1.738.116	19.918	1,2	44,7
Bayern	2.077.308	37.154	1,8	45,5
Bremen	124.765	1.875	1,5	43,8
Hamburg	379.818	6.537	1,8	46,3
Hessen	986.618	13.387	1,4	45,1
Niedersachsen	1.106.470	19.355	1,8	45,1
Nordrhein-Westfalen	2.575.471	36.555	1,4	44,3
Rheinland-Pfalz	557.874	8.802	1,6	45,8
Saarland	151.829	3.011	2,0	43,4
Schleswig-Holstein	392.034	4.603	1,2	47,5
Neue Bundesländer (inkl. Berlin)	2.644.591	32.874	1,3	49,9
Bundesrepublik Deutschland	12.734.894	184.071	1,5	46,0

Tabelle 16

SV-Beschäftigte in Teilzeit nach Bundesländern

Bundesländer	Sozialvers.pflichtig Beschäftigte in Teilzeit			
	Juni 2010	Veränderung gegenüber Vorjahr absolut	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anteil an allen Beschäftigten in %
	1	2	3	4
Baden-Württemberg	716.711	22.342	3,2	18,4
Bayern	877.864	33.264	3,9	19,2
Bremen	59.140	2.082	3,6	20,8
Hamburg	154.370	5.087	3,4	18,8
Hessen	440.139	16.613	3,9	20,1
Niedersachsen	511.313	15.386	3,1	20,8
Nordrhein-Westfalen	1.082.493	36.662	3,5	18,6
Rheinland-Pfalz	250.915	8.618	3,6	20,6
Saarland	63.599	2.593	4,3	18,2
Schleswig-Holstein	181.217	5.627	3,2	22,0
Neue Bundesländer (inkl. Berlin)	1.050.869	38.597	3,8	19,8
Bundesrepublik Deutschland	5.388.630	186.871	3,6	19,4

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Beschäftigungsstatistik, Ausgabe Februar 2010

Tabelle 17

SV-beschäftigte Jüngere (unter 25 Jahren) nach Bundesländern

Bundesländer	Sozialvers.pflichtig beschäftigte Jüngere (unter 25 J.)			
	Juni 2010	Veränderung gegenüber Vorjahr absolut	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anteil an allen Beschäftigten in %
	1	2	3	4
Baden-Württemberg	466.429	-1.789	-0,4	12,0
Bayern	603.662	-2.255	-0,4	13,2
Bremen	28.054	308	1,1	9,9
Hamburg	77.915	-659	-0,8	9,5
Hessen	221.128	-2.335	-1,0	10,1
Niedersachsen	285.293	2.090	0,7	11,6
Nordrhein-Westfalen	624.123	3.381	0,5	10,7
Rheinland-Pfalz	153.504	-466	-0,3	12,6
Saarland	39.545	744	1,9	11,3
Schleswig-Holstein	99.172	-196	-0,2	12,0
Neue Bundesländer (inkl. Berlin)	561.024	-21.509	-3,7	10,6
Bundesrepublik Deutschland	3.159.849	-22.686	-0,7	11,4

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Beschäftigungsstatistik, Ausgabe Februar 2010

Tabelle 18

SV-beschäftigte Ältere (55 bis unter 65 Jahre) nach Bundesländern

Bundesländer	Sozialvers.pflichtig beschäftigte Ältere (55 bis unter 65 Jahre)			
	Juni 2010	Veränderung gegenüber Vorjahr absolut	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anteil an allen Beschäftigten in %
	1	2	3	4
Baden-Württemberg	526.342	26.017	5,2	13,5
Bayern	565.839	27.691	5,1	12,4
Bremen	41.822	1.700	4,2	14,7
Hamburg	103.166	3.374	3,4	12,6
Hessen	287.150	12.091	4,4	13,1
Niedersachsen	330.125	18.615	6,0	13,4
Nordrhein-Westfalen	781.270	41.752	5,6	13,4
Rheinland-Pfalz	169.837	10.641	6,7	13,9
Saarland	49.593	2.974	6,4	14,2
Schleswig-Holstein	112.893	4.885	4,5	13,7
Neue Bundesländer (inkl. Berlin)	842.980	61.190	7,8	15,9
Bundesrepublik Deutschland	3.811.017	210.930	5,9	13,8

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Beschäftigungsstatistik, Ausgabe Februar 2010

Tabelle 19

SV-Beschäftigte mit akademischem Berufsabschluss¹⁾ nach Bundesländern

Bundesländer	Sozialvers.pflichtig beschäftigte Hochqualifizierte			
	Juni 2010	Veränderung gegenüber Vorjahr absolut	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anteil an allen Beschäftigten in %
	1	2	3	4
Baden-Württemberg	444.127	10.670	2,5	11,4
Bayern	480.807	13.805	3,0	10,5
Bremen	34.174	1.379	4,2	12,0
Hamburg	112.315	4.156	3,8	13,7
Hessen	273.003	6.680	2,5	12,5
Niedersachsen	206.137	7.104	3,6	8,4
Nordrhein-Westfalen	590.316	17.522	3,1	10,1
Rheinland-Pfalz	97.110	3.340	3,6	8,0
Saarland	29.123	845	3,0	8,3
Schleswig-Holstein	55.357	1.613	3,0	6,7
Neue Bundesländer (inkl. Berlin)	617.900	14.434	2,4	11,7
Bundesrepublik Deutschland	2.940.369	81.548	2,9	10,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 20

Entwicklung der SV-Beschäftigten am Arbeitsort ggb. Vorjahr nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	SVB insgesamt (Arbeitsort)	SVB insgesamt (Arbeitsort)	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
		30.06.2010	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4
1	Hellweg-Hochsauerland	183.128	180.036	3.092	1,7
2	Mittleres Ruhrgebiet	208.294	205.503	2.791	1,4
3	Westf. Ruhrgebiet	353.888	353.418	470	0,1
4	Märkische Region	260.849	259.166	1.683	0,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	150.348	149.106	1.242	0,8
6	Ostwestfalen-Lippe	699.901	691.414	8.487	1,2
7	Berg. Städtedreieck	195.139	194.934	205	0,1
8	Mittlerer Niederrhein	368.502	366.164	2.338	0,6
9	Düsseldorf/Mettmann	523.774	525.330	-1.556	-0,3
10	Mülheim, Essen, Oberh.	330.073	323.931	6.142	1,9
11	NiederRhein	348.748	348.977	-229	-0,1
12	Region Aachen	354.401	349.141	5.260	1,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	285.120	280.822	4.298	1,5
14	Region Köln	793.492	787.094	6.398	0,8
15	Emscher-Lippe-Region	247.966	243.839	4.127	1,7
16	Münsterland	516.412	507.986	8.426	1,7
	Nordrhein-Westfalen	5.820.035	5.766.861	53.174	0,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 21

Entwicklung der SV-Beschäftigten am Wohnort ggb. Vorjahr nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	SVB insgesamt (Wohnort)	SVB insgesamt (Wohnort)	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
		30.06.2010	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4
1	Hellweg-Hochsauerland	191.866	189.256	2.610	1,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	209.097	209.156	-59	0,0
3	Westf. Ruhrgebiet	353.764	351.932	1.832	0,5
4	Märkische Region	264.779	262.138	2.641	1,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	146.642	145.114	1.528	1,1
6	Ostwestfalen-Lippe	691.236	681.608	9.628	1,4
7	Berg. Städtedreieck	196.597	195.501	1.096	0,6
8	Mittlerer Niederrhein	395.197	392.407	2.790	0,7
9	Düsseldorf/Mettmann	363.431	362.374	1.057	0,3
10	Mülheim, Essen, Oberh.	290.974	288.824	2.150	0,7
11	NiederRhein	389.235	386.338	2.897	0,7
12	Region Aachen	388.543	383.594	4.949	1,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	289.124	285.746	3.378	1,2
14	Region Köln	724.912	716.140	8.772	1,2
15	Emscher-Lippe-Region	299.670	297.291	2.379	0,8
16	Münsterland	536.986	527.826	9.160	1,7
	Nordrhein-Westfalen	5.732.053	5.675.245	56.808	1,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 22

Anteil der ausschließlich geringfügig Beschäftigten nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Erwerbstätige (Arbeitsort)	Ausschließl. geringfügig Beschäftigte	Anteil der ausschließl. geringfügig Beschäftigten (in % der Erwerbstätigen am Arbeitsort)
		Jahresdurchschnitt 2008	30.06.2010	
		1	2	
1	Hellweg-Hochsauerland	279.300	46.248	16,6
2	Mittleres Ruhrgebiet	305.973	43.048	14,1
3	Westf. Ruhrgebiet	532.400	83.722	15,7
4	Märkische Region	388.027	54.468	14,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	221.200	33.348	15,1
6	Ostwestfalen-Lippe	1.023.500	134.451	13,1
7	Berg. Städtedreieck	298.900	40.596	13,6
8	Mittlerer Niederrhein	554.400	79.775	14,4
9	Düsseldorf/Mettmann	724.200	79.002	10,9
10	Mülheim, Essen, Oberh.	480.900	70.552	14,7
11	NiederRhein	539.200	87.543	16,2
12	Region Aachen	554.400	94.686	17,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	441.800	62.205	14,1
14	Region Köln	1.165.300	146.408	12,6
15	Emscher-Lippe-Region	387.800	68.245	17,6
16	Münsterland	792.100	128.968	16,3
	Nordrhein-Westfalen	8.689.400	1.253.265	14,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 23

Entwicklung der ausschließlich geringfügig Beschäftigten ggb. Vorjahr nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Ausschließl. geringfügig Beschäftigte	Ausschließl. geringfügig Beschäftigte	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
		30.06.2010	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4
1	Hellweg-Hochsauerland	46.248	46.688	-440	-0,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	43.048	43.144	-96	-0,2
3	Westf. Ruhrgebiet	83.722	82.759	963	1,2
4	Märkische Region	54.468	54.278	190	0,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	33.348	33.654	-306	-0,9
6	Ostwestfalen-Lippe	134.451	134.145	306	0,2
7	Berg. Städtedreieck	40.596	41.285	-689	-1,7
8	Mittlerer Niederrhein	79.775	81.039	-1.264	-1,6
9	Düsseldorf/Mettmann	79.002	78.402	600	0,8
10	Mülheim, Essen, Oberh.	70.552	70.669	-117	-0,2
11	NiederRhein	87.543	88.473	-930	-1,1
12	Region Aachen	94.686	94.486	200	0,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	62.205	62.440	-235	-0,4
14	Region Köln	146.408	145.595	813	0,6
15	Emscher-Lippe-Region	68.245	68.274	-29	0,0
16	Münsterland	128.968	129.920	-952	-0,7
	Nordrhein-Westfalen	1.253.265	1.255.251	-1.986	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 24

Anteil der SV-Beschäftigten in KMU nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	SVB insgesamt	SVB im KMU-Sektor	SVB in KMU (in % von allen Beschäftigten)
		30.06.2010	30.06.2010	
		1	2	
1	Hellweg-Hochsauerland	183.128	133.757	73,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	208.294	127.757	61,3
3	Westf. Ruhrgebiet	353.888	236.419	66,8
4	Märkische Region	260.849	188.432	72,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	150.348	107.748	71,7
6	Ostwestfalen-Lippe	699.901	499.867	71,4
7	Berg. Städtedreieck	195.139	130.241	66,7
8	Mittlerer Niederrhein	368.502	263.449	71,5
9	Düsseldorf/Mettmann	523.774	310.346	59,3
10	Mülheim, Essen, Oberh.	330.073	197.161	59,7
11	NiederRhein	348.748	237.962	68,2
12	Region Aachen	354.401	249.022	70,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	285.120	197.254	69,2
14	Region Köln	793.492	487.109	61,4
15	Emscher-Lippe-Region	247.966	170.033	68,6
16	Münsterland	516.412	378.701	73,3
	Nordrhein-Westfalen	5.820.035	3.915.682	67,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 25

Entwicklung der SV-Beschäftigten im KMU-Sektor ggb. Vorjahr nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	SVB im KMU-Sektor	SVB im KMU-Sektor	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
		30.06.2010	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4
1	Hellweg-Hochsauerland	133.757	132.287	1.470	1,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	127.757	128.589	-832	-0,6
3	Westf. Ruhrgebiet	236.419	236.307	112	0,0
4	Märkische Region	188.432	185.827	2.605	1,4
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	107.748	108.390	-642	-0,6
6	Ostwestfalen-Lippe	499.867	490.489	9.378	1,9
7	Berg. Städtedreieck	130.241	130.146	95	0,1
8	Mittlerer Niederrhein	263.449	262.407	1.042	0,4
9	Düsseldorf/Mettmann	310.346	312.220	-1.874	-0,6
10	Mülheim, Essen, Oberh.	197.161	195.627	1.534	0,8
11	NiederRhein	237.962	235.755	2.207	0,9
12	Region Aachen	249.022	243.429	5.593	2,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	197.254	193.280	3.974	2,1
14	Region Köln	487.109	479.487	7.622	1,6
15	Emscher-Lippe-Region	170.033	166.288	3.745	2,3
16	Münsterland	378.701	370.940	7.761	2,1
	Nordrhein-Westfalen	3.915.682	3.871.468	44.214	1,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 26

Anteil der SV-Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	SVB insgesamt	SVB im Verarbeitenden Gewerbe	SVB im Verarbeitenden Gewerbe (in % von allen Beschäftigten)
		30.06.2010	30.06.2010	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	183.128	63.977	34,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	208.294	41.956	20,1
3	Westf. Ruhrgebiet	353.888	54.952	15,5
4	Märkische Region	260.849	101.771	39,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	150.348	61.607	41,0
6	Ostwestfalen-Lippe	699.901	209.396	29,9
7	Berg. Städtedreieck	195.139	57.403	29,4
8	Mittlerer Niederrhein	368.502	83.466	22,7
9	Düsseldorf/Mettmann	523.774	84.593	16,2
10	Mülheim, Essen, Oberh.	330.073	41.302	12,5
11	NiederRhein	348.748	74.152	21,3
12	Region Aachen	354.401	72.528	20,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	285.120	35.884	12,6
14	Region Köln	793.492	140.228	17,7
15	Emscher-Lippe-Region	247.966	42.210	17,0
16	Münsterland	516.412	123.601	23,9
	Nordrhein-Westfalen	5.820.035	1.289.026	22,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 27

Entwicklung der SV-Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe ggb. Vorjahr nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	SVB im Verarbeitenden Gewerbe	SVB im Verarbeitenden Gewerbe	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
		30.06.2010	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4
1	Hellweg-Hochsauerland	63.977	65.363	-1.386	-2,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	41.956	43.652	-1.696	-3,9
3	Westf. Ruhrgebiet	54.952	56.762	-1.810	-3,2
4	Märkische Region	101.771	105.332	-3.561	-3,4
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	61.607	61.612	-5	0,0
6	Ostwestfalen-Lippe	209.396	215.433	-6.037	-2,8
7	Berg. Städtedreieck	57.403	60.048	-2.645	-4,4
8	Mittlerer Niederrhein	83.466	86.698	-3.232	-3,7
9	Düsseldorf/Mettmann	84.593	88.674	-4.081	-4,6
10	Mülheim, Essen, Oberh. ¹⁾	41.302	38.015	3.287	8,6
11	NiederRhein	74.152	76.952	-2.800	-3,6
12	Region Aachen	72.528	74.205	-1.677	-2,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	35.884	36.330	-446	-1,2
14	Region Köln	140.228	142.440	-2.212	-1,6
15	Emscher-Lippe-Region	42.210	42.868	-658	-1,5
16	Münsterland	123.601	126.669	-3.068	-2,4
	Nordrhein-Westfalen	1.289.026	1.321.053	-32.027	-2,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

1) Die starke Zunahme in der Region Mülheim, Essen, Oberhausen beruht auf einer wirtschaftszweiglichen Umgruppierung eines Großbetriebs in Mülheim.

Tabelle 28

Anteil der SV-beschäftigten Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	SVB insgesamt	SVB Frauen	Anteil der SVB Frauen (in % von allen Beschäftigten)
		30.06.2010	30.06.2010	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	183.128	77.636	42,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	208.294	89.706	43,1
3	Westf. Ruhrgebiet	353.888	161.705	45,7
4	Märkische Region	260.849	110.250	42,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	150.348	59.024	39,3
6	Ostwestfalen-Lippe	699.901	306.410	43,8
7	Berg. Städtedreieck	195.139	88.735	45,5
8	Mittlerer Niederrhein	368.502	159.411	43,3
9	Düsseldorf/Mettmann	523.774	236.464	45,1
10	Mülheim, Essen, Oberh.	330.073	150.937	45,7
11	NiederRhein	348.748	150.664	43,2
12	Region Aachen	354.401	157.517	44,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	285.120	140.479	49,3
14	Region Köln	793.492	351.456	44,3
15	Emscher-Lippe-Region	247.966	111.569	45,0
16	Münsterland	516.412	223.508	43,3
	Nordrhein-Westfalen	5.820.035	2.575.471	44,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 29

Entwicklung der SV-beschäftigten Frauen ggb. Vorjahr nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	SVB Frauen	SVB Frauen	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
		30.06.2010	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4
1	Hellweg-Hochsauerland	77.636	76.439	1.197	1,6
2	Mittleres Ruhrgebiet	89.706	88.511	1.195	1,4
3	Westf. Ruhrgebiet	161.705	160.983	722	0,4
4	Märkische Region	110.250	109.234	1.016	0,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	59.024	57.694	1.330	2,3
6	Ostwestfalen-Lippe	306.410	301.315	5.095	1,7
7	Berg. Städtedreieck	88.735	88.376	359	0,4
8	Mittlerer Niederrhein	159.411	156.954	2.457	1,6
9	Düsseldorf/Mettmann	236.464	235.931	533	0,2
10	Mülheim, Essen, Oberh.	150.937	148.148	2.789	1,9
11	NiederRhein	150.664	148.654	2.010	1,4
12	Region Aachen	157.517	154.834	2.683	1,7
13	Bonn/Rhein-Sieg	140.479	137.962	2.517	1,8
14	Region Köln	351.456	345.910	5.546	1,6
15	Emscher-Lippe-Region	111.569	109.124	2.445	2,2
16	Münsterland	223.508	218.847	4.661	2,1
	Nordrhein-Westfalen	2.575.471	2.538.916	36.555	1,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 30

Anteil der SV-Teilzeitbeschäftigten nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	SVB insgesamt	SV-Teilzeit-beschäftigte	Anteil der Teilzeitbeschäftigten (in % von allen Beschäftigten)
		30.06.2010	30.06.2010	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	183.128	30.291	16,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	208.294	41.307	19,8
3	Westf. Ruhrgebiet	353.888	70.631	20,0
4	Märkische Region	260.849	43.581	16,7
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	150.348	23.302	15,5
6	Ostwestfalen-Lippe	699.901	137.972	19,7
7	Berg. Städtedreieck	195.139	35.606	18,2
8	Mittlerer Niederrhein	368.502	65.986	17,9
9	Düsseldorf/Mettmann	523.774	82.946	15,8
10	Mülheim, Essen, Oberh.	330.073	63.420	19,2
11	NiederRhein	348.748	64.418	18,5
12	Region Aachen	354.401	73.919	20,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	285.120	58.895	20,7
14	Region Köln	793.492	142.828	18,0
15	Emscher-Lippe-Region	247.966	48.786	19,7
16	Münsterland	516.412	98.605	19,1
	Nordrhein-Westfalen	5.820.035	1.082.493	18,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 31

Entwicklung der SV-Teilzeitbeschäftigten ggb. Vorjahr nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	SV-Teilzeit-beschäftigte	SV-Teilzeit-beschäftigte	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
		30.06.2010	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4
1	Hellweg-Hochsauerland	30.291	29.486	805	2,7
2	Mittleres Ruhrgebiet	41.307	40.151	1.157	2,9
3	Westf. Ruhrgebiet	70.631	68.862	1.769	2,6
4	Märkische Region	43.581	42.750	830	1,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	23.302	22.592	710	3,1
6	Ostwestfalen-Lippe	137.972	133.112	4.860	3,7
7	Berg. Städtedreieck	35.606	35.112	494	1,4
8	Mittlerer Niederrhein	65.986	63.742	2.244	3,5
9	Düsseldorf/Mettmann	82.946	80.426	2.520	3,1
10	Mülheim, Essen, Oberh.	63.420	60.831	2.589	4,3
11	NiederRhein	64.418	62.568	1.850	3,0
12	Region Aachen	73.919	70.898	3.021	4,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	58.895	56.824	2.071	3,6
14	Region Köln	142.828	137.198	5.630	4,1
15	Emscher-Lippe-Region	48.786	46.613	2.173	4,7
16	Münsterland	98.605	94.666	3.939	4,2
	Nordrhein-Westfalen	1.082.493	1.045.831	36.662	3,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 32

Anteil der jüngeren SV-Beschäftigten (15 J. bis unter 25 J.) nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	SVB insgesamt	SVB Jüngere (15 J. bis 24 J.)	Anteil der SVB Jüngeren (in % von allen Beschäftigten)
		30.06.2010	30.06.2010	
		1	2	
1	Hellweg-Hochsauerland	183.128	21.144	11,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	208.294	20.596	9,9
3	Westf. Ruhrgebiet	353.888	38.294	10,8
4	Märkische Region	260.849	27.629	10,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	150.348	19.557	13,0
6	Ostwestfalen-Lippe	699.901	76.759	11,0
7	Berg. Städtedreieck	195.139	19.793	10,1
8	Mittlerer Niederrhein	368.502	38.274	10,4
9	Düsseldorf/Mettmann	523.774	44.610	8,5
10	Mülheim, Essen, Oberh.	330.073	34.145	10,3
11	NiederRhein	348.748	40.948	11,7
12	Region Aachen	354.401	40.606	11,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	285.120	29.548	10,4
14	Region Köln	793.492	79.296	10,0
15	Emscher-Lippe-Region	247.966	28.981	11,7
16	Münsterland	516.412	63.943	12,4
	Nordrhein-Westfalen	5.820.035	624.123	10,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 33

Entwicklung der jüngeren SV-Beschäftigten (15 J. bis unter 25 J.) ggb. Vorjahr nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	SVB Jüngere (15 J. bis 24 J.)	SVB Jüngere (15 J. bis 24 J.)	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
		30.06.2010	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4
1	Hellweg-Hochsauerland	21.144	20.747	397	1,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	20.596	20.443	153	0,8
3	Westf. Ruhrgebiet	38.294	37.979	315	0,8
4	Märkische Region	27.629	26.988	641	2,4
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	19.557	19.555	2	0,0
6	Ostwestfalen-Lippe	76.759	76.397	362	0,5
7	Berg. Städtedreieck	19.793	19.387	406	2,1
8	Mittlerer Niederrhein	38.274	38.304	-30	-0,1
9	Düsseldorf/Mettmann	44.610	45.215	-605	-1,3
10	Mülheim, Essen, Oberh.	34.145	34.033	112	0,3
11	NiederRhein	40.948	40.902	46	0,1
12	Region Aachen	40.606	40.397	209	0,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	29.548	29.404	144	0,5
14	Region Köln	79.296	79.463	-167	-0,2
15	Emscher-Lippe-Region	28.981	28.090	891	3,2
16	Münsterland	63.943	63.439	504	0,8
	Nordrhein-Westfalen	624.123	620.742	3.381	0,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 34

Anteil der älteren SV-Beschäftigten (50 J. u. älter) nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	SVB insgesamt	SVB Ältere (50 J. u. älter)	Anteil der SVB Älteren (in % von allen Beschäftigten)
		30.06.2010	30.06.2010	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	183.128	48.509	26,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	208.294	57.492	27,6
3	Westf. Ruhrgebiet	353.888	92.382	26,1
4	Märkische Region	260.849	73.692	28,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	150.348	39.193	26,1
6	Ostwestfalen-Lippe	699.901	187.943	26,9
7	Berg. Städtedreieck	195.139	54.032	27,7
8	Mittlerer Niederrhein	368.502	100.596	27,3
9	Düsseldorf/Mettmann	523.774	128.797	24,6
10	Mülheim, Essen, Oberh.	330.073	90.392	27,4
11	NiederRhein	348.748	94.278	27,0
12	Region Aachen	354.401	91.898	25,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	285.120	73.592	25,8
14	Region Köln	793.492	196.564	24,8
15	Emscher-Lippe-Region	247.966	66.300	26,7
16	Münsterland	516.412	126.554	24,5
	Nordrhein-Westfalen	5.820.035	1.521.601	26,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 35

Entwicklung der älteren SV-Beschäftigten (50 J. u. älter) ggb. Vorjahr nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	SVB Ältere (50 J. u. älter)	SVB Ältere (50 J. u. älter)	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
		30.06.2010	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4
1	Hellweg-Hochsauerland	48.509	46.759	1.750	3,7
2	Mittleres Ruhrgebiet	57.492	55.600	1.892	3,4
3	Westf. Ruhrgebiet	92.382	89.655	2.727	3,0
4	Märkische Region	73.692	72.272	1.420	2,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	39.193	38.274	919	2,4
6	Ostwestfalen-Lippe	187.943	180.902	7.041	3,9
7	Berg. Städtedreieck	54.032	53.838	194	0,4
8	Mittlerer Niederrhein	100.596	98.269	2.327	2,4
9	Düsseldorf/Mettmann	128.797	127.589	1.208	0,9
10	Mülheim, Essen, Oberh.	90.392	86.894	3.498	4,0
11	NiederRhein	94.278	93.094	1.184	1,3
12	Region Aachen	91.898	88.633	3.265	3,7
13	Bonn/Rhein-Sieg	73.592	71.569	2.023	2,8
14	Region Köln	196.564	192.568	3.996	2,1
15	Emscher-Lippe-Region	66.300	64.307	1.993	3,1
16	Münsterland	126.554	121.433	5.121	4,2
	Nordrhein-Westfalen	1.521.601	1.481.656	39.945	2,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 36

Anteil der SV-Beschäftigten ohne Berufsausbildung nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	SVB insgesamt	SVB ohne Ausbildung	Anteil der SVB ohne Ausbildung (in % von allen Beschäftigten)
		30.06.2010	30.06.2010	
		1	2	
1	Hellweg-Hochsauerland	183.128	31.097	17,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	208.294	32.318	15,5
3	Westf. Ruhrgebiet	353.888	49.144	13,9
4	Märkische Region	260.849	53.720	20,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	150.348	28.045	18,7
6	Ostwestfalen-Lippe	699.901	120.045	17,2
7	Berg. Städtedreieck	195.139	37.905	19,4
8	Mittlerer Niederrhein	368.502	55.815	15,1
9	Düsseldorf/Mettmann	523.774	67.621	12,9
10	Mülheim, Essen, Oberh.	330.073	44.305	13,4
11	NiederRhein	348.748	54.195	15,5
12	Region Aachen	354.401	62.785	17,7
13	Bonn/Rhein-Sieg	285.120	40.676	14,3
14	Region Köln	793.492	117.231	14,8
15	Emscher-Lippe-Region	247.966	36.447	14,7
16	Münsterland	516.412	75.366	14,6
	Nordrhein-Westfalen	5.820.035	906.715	15,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 37

Entwicklung der SV-Beschäftigten ohne Berufsausbildung ggb. Vorjahr nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	SVB ohne Ausbildung	SVB ohne Ausbildung	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
		30.06.2010	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4
1	Hellweg-Hochsauerland	31.097	30.366	731	2,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	32.318	31.706	612	1,9
3	Westf. Ruhrgebiet	49.144	50.617	-1.473	-2,9
4	Märkische Region	53.720	52.324	1.396	2,7
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	28.045	27.606	439	1,6
6	Ostwestfalen-Lippe	120.045	119.080	965	0,8
7	Berg. Städtedreieck	37.905	37.130	775	2,1
8	Mittlerer Niederrhein	55.815	56.133	-318	-0,6
9	Düsseldorf/Mettmann	67.621	69.617	-1.996	-2,9
10	Mülheim, Essen, Oberh.	44.305	44.248	57	0,1
11	NiederRhein	54.195	54.435	-240	-0,4
12	Region Aachen	62.785	63.613	-828	-1,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	40.676	40.785	-109	-0,3
14	Region Köln	117.231	117.909	-678	-0,6
15	Emscher-Lippe-Region	36.447	36.152	295	0,8
16	Münsterland	75.366	74.958	408	0,5
	Nordrhein-Westfalen	906.715	906.679	36	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 38
Entwicklung der SV-Beschäftigten am Arbeitsort ggb. Vorjahr nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	SVB insgesamt (Arbeitsort)	SVB insgesamt (Arbeitsort)	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
		30.06.2010	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4
1	Düsseldorf, Stadt	357.245	359.431	-2.186	-0,6
2	Duisburg, Stadt	155.094	157.016	-1.922	-1,2
3	Essen, Stadt	216.620	213.146	3.474	1,6
4	Krefeld, Stadt	80.786	80.545	241	0,3
5	Mönchengladbach, Stadt	82.909	81.936	973	1,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	54.922	54.693	229	0,4
7	Oberhausen, Stadt	58.531	56.092	2.439	4,3
8	Remscheid, Stadt	39.892	40.138	-246	-0,6
9	Solingen, Stadt	44.838	44.580	258	0,6
10	Wuppertal, Stadt	110.409	110.216	193	0,2
11	Kleve	77.862	76.898	964	1,3
12	Mettmann	166.529	165.899	630	0,4
13	Rhein-Kreis Neuss	126.465	125.110	1.355	1,1
14	Viersen	78.342	78.573	-231	-0,3
15	Wesel	115.792	115.063	729	0,6
17	Bonn, Stadt	153.805	151.310	2.495	1,6
18	Köln, Stadt	462.582	460.210	2.372	0,5
19	Leverkusen, Stadt	60.182	58.268	1.914	3,3
20	Städteregion Aachen	182.875	180.539	2.336	1,3
21	Düren	70.743	70.355	388	0,6
22	Rhein-Erft-Kreis	119.201	117.557	1.644	1,4
23	Euskirchen	47.128	46.147	981	2,1
24	Heinsberg	53.655	52.100	1.555	3,0
25	Oberbergischer Kreis	86.436	85.999	437	0,5
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	65.091	65.060	31	0,0
27	Rhein-Sieg-Kreis	131.315	129.512	1.803	1,4
28	Bottrop, Stadt	31.651	31.059	592	1,9
29	Gelsenkirchen, Stadt	71.760	70.015	1.745	2,5
30	Münster, Stadt	140.254	136.767	3.487	2,5
31	Borken	115.095	113.001	2.094	1,9
32	Coesfeld	54.792	53.681	1.111	2,1
33	Recklinghausen	144.555	142.765	1.790	1,3
34	Steinfurt	127.428	125.582	1.846	1,5
35	Warendorf	78.843	78.955	-112	-0,1
36	Bielefeld, Stadt	128.404	127.316	1.088	0,9
37	Gütersloh	138.912	138.022	890	0,6
38	Herford	82.630	82.391	239	0,3
39	Höxter	38.549	38.276	273	0,7
40	Lippe	99.423	97.454	1.969	2,0
41	Minden-Lübbecke	110.104	107.776	2.328	2,2
42	Paderborn	101.879	100.179	1.700	1,7
43	Bochum, Stadt	121.673	120.820	853	0,7
44	Dortmund, Stadt	200.352	198.500	1.852	0,9
45	Hagen, Stadt	65.537	64.933	604	0,9
46	Hamm, Stadt	50.212	51.791	-1.579	-3,0
47	Herne, Stadt	45.561	43.727	1.834	4,2
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	93.978	94.255	-277	-0,3
49	Hochsauerlandkreis	88.463	86.907	1.556	1,8
50	Märkischer Kreis	142.394	140.934	1.460	1,0
51	Olpe	48.910	48.036	874	1,8
52	Siegen-Wittgenstein	101.438	101.070	368	0,4
53	Soest	94.665	93.129	1.536	1,6
54	Unna	103.324	103.127	197	0,2
	Nordrhein-Westfalen	5.820.035	5.766.861	53.174	0,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 39
Entwicklung der SV-Beschäftigten am Wohnort ggb. Vorjahr nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	SVB insgesamt (Wohnort)	SVB insgesamt (Wohnort)	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
		30.06.2010	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4
1	Düsseldorf, Stadt	198.765	198.019	746	0,4
2	Duisburg, Stadt	147.363	146.577	786	0,5
3	Essen, Stadt	173.062	171.168	1.894	1,1
4	Krefeld, Stadt	69.900	69.440	460	0,7
5	Mönchengladbach, Stadt	79.331	78.637	694	0,9
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	52.027	51.937	90	0,2
7	Oberhausen, Stadt	65.885	65.719	166	0,3
8	Remscheid, Stadt	36.918	37.052	-134	-0,4
9	Solingen, Stadt	52.432	52.052	380	0,7
10	Wuppertal, Stadt	107.247	106.397	850	0,8
11	Kleve	92.775	91.736	1.039	1,1
12	Mettmann	164.666	164.355	311	0,2
13	Rhein-Kreis Neuss	148.846	147.510	1.336	0,9
14	Viersen	97.120	96.820	300	0,3
15	Wesel	149.097	148.025	1.072	0,7
17	Bonn, Stadt	97.755	96.381	1.374	1,4
18	Köln, Stadt	334.141	329.036	5.105	1,6
19	Leverkusen, Stadt	54.192	53.763	429	0,8
20	Städteregion Aachen	167.905	165.960	1.945	1,2
21	Düren	83.347	82.733	614	0,7
22	Rhein-Erft-Kreis	152.392	150.841	1.551	1,0
23	Euskirchen	61.266	60.531	735	1,2
24	Heinsberg	76.025	74.370	1.655	2,2
25	Oberbergischer Kreis	93.427	92.428	999	1,1
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	90.760	90.072	688	0,8
27	Rhein-Sieg-Kreis	191.369	189.365	2.004	1,1
28	Bottrop, Stadt	36.641	36.309	332	0,9
29	Gelsenkirchen, Stadt	72.265	71.853	412	0,6
30	Münster, Stadt	93.319	90.996	2.323	2,6
31	Borken	122.630	120.242	2.388	2,0
32	Coesfeld	74.877	73.778	1.099	1,5
33	Recklinghausen	190.764	189.129	1.635	0,9
34	Steinfurt	150.664	148.562	2.102	1,4
35	Warendorf	95.496	94.248	1.248	1,3
36	Bielefeld, Stadt	103.462	102.611	851	0,8
37	Gütersloh	128.125	126.960	1.165	0,9
38	Herford	87.162	86.414	748	0,9
39	Höxter	47.519	46.704	815	1,7
40	Lippe	115.699	113.438	2.261	2,0
41	Minden-Lübbecke	107.190	105.356	1.834	1,7
42	Paderborn	102.079	100.125	1.954	2,0
43	Bochum, Stadt	113.662	113.683	-21	0,0
44	Dortmund, Stadt	173.139	172.067	1.072	0,6
45	Hagen, Stadt	59.235	58.998	237	0,4
46	Hamm, Stadt	53.634	52.929	705	1,3
47	Herne, Stadt	46.430	46.878	-448	-1,0
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	108.436	107.909	527	0,5
49	Hochsauerlandkreis	90.967	89.615	1.352	1,5
50	Märkischer Kreis	146.113	143.826	2.287	1,6
51	Olpe	49.358	48.671	687	1,4
52	Siegen-Wittgenstein	97.284	96.443	841	0,9
53	Soest	100.899	99.641	1.258	1,3
54	Unna	126.991	126.936	55	0,0
	Nordrhein-Westfalen	5.732.053	5.675.245	56.808	1,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 40
Anteil der ausschließlich geringfügig Beschäftigten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Erwerbstätige (Arbeitsort)	Ausschließl. geringfügig Beschäftigte	Anteil der ausschließl. geringfügig Beschäftigten (in % der Erwerbstätigen am Arbeitsort)
		Jahresdurchschnitt 2008	30.06.2010	
		1	2	
1	Düsseldorf, Stadt	486.300	47.230	9,7
2	Duisburg, Stadt	225.000	28.629	12,7
3	Essen, Stadt	313.200	42.955	13,7
4	Krefeld, Stadt	119.600	15.198	12,7
5	Mönchengladbach, Stadt	123.800	18.756	15,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	78.800	11.962	15,2
7	Oberhausen, Stadt	88.900	15.635	17,6
8	Remscheid, Stadt	60.000	8.335	13,9
9	Solingen, Stadt	70.900	9.591	13,5
10	Wuppertal, Stadt	168.000	22.670	13,5
11	Kleve	128.400	24.655	19,2
12	Mettmann	237.900	31.772	13,4
13	Rhein-Kreis Neuss	188.300	25.433	13,5
14	Viersen	122.700	20.388	16,6
15	Wesel	185.800	34.259	18,4
17	Bonn, Stadt	224.900	23.523	10,5
18	Köln, Stadt	662.600	72.424	10,9
19	Leverkusen, Stadt	81.100	8.949	11,0
20	Aachen	276.100	44.697	16,2
21	Düren	111.000	19.020	17,1
22	Rhein-Erft-Kreis	181.900	28.358	15,6
23	Euskirchen	76.600	12.297	16,1
24	Heinsberg	90.700	18.672	20,6
25	Oberbergischer Kreis	132.300	19.385	14,7
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	107.400	17.292	16,1
27	Rhein-Sieg-Kreis	216.900	38.682	17,8
28	Bottrop, Stadt	47.400	7.879	16,6
29	Gelsenkirchen, Stadt	110.600	18.698	16,9
30	Münster, Stadt	198.100	24.706	12,5
31	Borken	180.400	34.200	19,0
32	Coesfeld	88.700	15.573	17,6
33	Recklinghausen	229.800	41.668	18,1
34	Steinfurt	199.800	35.078	17,6
35	Warendorf	125.100	19.411	15,5
36	Bielefeld, Stadt	184.300	21.399	11,6
37	Gütersloh	193.100	25.742	13,3
38	Herford	121.800	15.207	12,5
39	Höxter	63.600	9.805	15,4
40	Lippe	151.900	19.554	12,9
41	Minden-Lübbecke	158.300	19.742	12,5
42	Paderborn	150.500	23.002	15,3
43	Bochum, Stadt	184.000	25.896	14,1
44	Dortmund, Stadt	297.900	45.244	15,2
45	Hagen, Stadt	98.200	13.707	14,0
46	Hamm, Stadt	78.000	12.478	16,0
47	Herne, Stadt	60.500	8.363	13,8
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	140.700	20.116	14,3
49	Hochsauerlandkreis	138.100	23.319	16,9
50	Märkischer Kreis	210.600	29.434	14,0
51	Olpe	71.600	11.261	15,7
52	Siegen-Wittgenstein	149.600	22.087	14,8
53	Soest	141.200	22.929	16,2
54	Unna	156.500	26.000	16,6
	Nordrhein-Westfalen	8.689.400	1.253.265	14,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 41
Entwicklung der ausschließlich geringfügig Beschäftigten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Ausschließl. geringfügig Beschäftigte	Ausschließl. geringfügig Beschäftigte	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
		30.06.2010	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4
1	Düsseldorf, Stadt	47.230	46.683	547	1,2
2	Duisburg, Stadt	28.629	28.583	46	0,2
3	Essen, Stadt	42.955	42.785	170	0,4
4	Krefeld, Stadt	15.198	15.235	-37	-0,2
5	Mönchengladbach, Stadt	18.756	18.833	-77	-0,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	11.962	12.070	-108	-0,9
7	Oberhausen, Stadt	15.635	15.814	-179	-1,1
8	Remscheid, Stadt	8.335	8.493	-158	-1,9
9	Solingen, Stadt	9.591	9.641	-50	-0,5
10	Wuppertal, Stadt	22.670	23.151	-481	-2,1
11	Kleve	24.655	25.141	-486	-1,9
12	Mettmann	31.772	31.719	53	0,2
13	Rhein-Kreis Neuss	25.433	26.469	-1.036	-3,9
14	Viersen	20.388	20.502	-114	-0,6
15	Wesel	34.259	34.749	-490	-1,4
17	Bonn, Stadt	23.523	23.311	212	0,9
18	Köln, Stadt	72.424	71.393	1.031	1,4
19	Leverkusen, Stadt	8.949	9.022	-73	-0,8
20	Städteregion Aachen	44.697	43.824	873	2,0
21	Düren	19.020	19.154	-134	-0,7
22	Rhein-Erft-Kreis	28.358	28.460	-102	-0,4
23	Euskirchen	12.297	12.296	1	0,0
24	Heinsberg	18.672	19.212	-540	-2,8
25	Oberbergischer Kreis	19.385	19.182	203	1,1
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	17.292	17.538	-246	-1,4
27	Rhein-Sieg-Kreis	38.682	39.129	-447	-1,1
28	Bottrop, Stadt	7.879	7.917	-38	-0,5
29	Gelsenkirchen, Stadt	18.698	18.355	343	1,9
30	Münster, Stadt	24.706	24.486	220	0,9
31	Borken	34.200	34.364	-164	-0,5
32	Coesfeld	15.573	15.797	-224	-1,4
33	Recklinghausen	41.668	42.002	-334	-0,8
34	Steinfurt	35.078	35.438	-360	-1,0
35	Warendorf	19.411	19.835	-424	-2,1
36	Bielefeld, Stadt	21.399	21.314	85	0,4
37	Gütersloh	25.742	25.666	76	0,3
38	Herford	15.207	15.225	-18	-0,1
39	Höxter	9.805	9.762	43	0,4
40	Lippe	19.554	19.542	12	0,1
41	Minden-Lübbecke	19.742	19.975	-233	-1,2
42	Paderborn	23.002	22.661	341	1,5
43	Bochum, Stadt	25.896	25.854	42	0,2
44	Dortmund, Stadt	45.244	44.874	370	0,8
45	Hagen, Stadt	13.707	13.678	29	0,2
46	Hamm, Stadt	12.478	12.510	-32	-0,3
47	Herne, Stadt	8.363	8.466	-103	-1,2
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	20.116	20.307	-191	-0,9
49	Hochsauerlandkreis	23.319	23.501	-182	-0,8
50	Märkischer Kreis	29.434	29.117	317	1,1
51	Olpe	11.261	11.185	76	0,7
52	Siegen-Wittgenstein	22.087	22.469	-382	-1,7
53	Soest	22.929	23.187	-258	-1,1
54	Unna	26.000	25.375	625	2,5
	Nordrhein-Westfalen	1.253.265	1.255.251	-1.986	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 42
Anteil der SV-Beschäftigten in KMU nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	SVB insgesamt	SVB im KMU-Sektor	SVB in KMU (in % von allen Beschäftigten)
		30.06.2010	30.06.2010	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	357.245	189.967	53,2
2	Duisburg, Stadt	155.094	86.403	55,7
3	Essen, Stadt	216.620	123.186	56,9
4	Krefeld, Stadt	80.786	51.059	63,2
5	Mönchengladbach, Stadt	82.909	58.375	70,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	54.922	33.609	61,2
7	Oberhausen, Stadt	58.531	40.366	69,0
8	Remscheid, Stadt	39.892	28.608	71,7
9	Solingen, Stadt	44.838	32.787	73,1
10	Wuppertal, Stadt	110.409	68.846	62,4
11	Kleve	77.862	65.846	84,6
12	Mettmann	166.529	120.379	72,3
13	Rhein-Kreis Neuss	126.465	89.413	70,7
14	Viersen	78.342	64.602	82,5
15	Wesel	115.792	85.713	74,0
17	Bonn, Stadt	153.805	89.054	57,9
18	Köln, Stadt	462.582	258.736	55,9
19	Leverkusen, Stadt	60.182	29.023	48,2
20	Aachen	182.875	117.298	64,1
21	Düren	70.743	49.746	70,3
22	Rhein-Erft-Kreis	119.201	85.979	72,1
23	Euskirchen	47.128	36.516	77,5
24	Heinsberg	53.655	45.462	84,7
25	Oberbergischer Kreis	86.436	62.444	72,2
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	65.091	50.927	78,2
27	Rhein-Sieg-Kreis	131.315	108.200	82,4
28	Bottrop, Stadt	31.651	20.457	64,6
29	Gelsenkirchen, Stadt	71.760	45.602	63,5
30	Münster, Stadt	140.254	81.738	58,3
31	Borken	115.095	92.967	80,8
32	Coesfeld	54.792	44.085	80,5
33	Recklinghausen	144.555	103.974	71,9
34	Steinfurt	127.428	101.237	79,4
35	Warendorf	78.843	58.674	74,4
36	Bielefeld, Stadt	128.404	82.020	63,9
37	Gütersloh	138.912	94.324	67,9
38	Herford	82.630	66.057	79,9
39	Höxter	38.549	31.301	81,2
40	Lippe	99.423	74.944	75,4
41	Minden-Lübbecke	110.104	79.806	72,5
42	Paderborn	101.879	71.415	70,1
43	Bochum, Stadt	121.673	73.313	60,3
44	Dortmund, Stadt	200.352	123.254	61,5
45	Hagen, Stadt	65.537	43.026	65,7
46	Hamm, Stadt	50.212	35.599	70,9
47	Herne, Stadt	45.561	25.559	56,1
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	93.978	67.933	72,3
49	Hochsauerlandkreis	88.463	65.932	74,5
50	Märkischer Kreis	142.394	106.782	75,0
51	Olpe	48.910	34.856	71,3
52	Siegen-Wittgenstein	101.438	72.892	71,9
53	Soest	94.665	67.825	71,6
54	Unna	103.324	77.566	75,1
	Nordrhein-Westfalen	5.820.035	3.915.682	67,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 43
Entwicklung der SV-Beschäftigten im KMU-Sektor ggb. Vorjahr nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	SVB im KMU- Sektor	SVB im KMU- Sektor	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
		30.06.2010	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4
1	Düsseldorf, Stadt	189.967	192.210	-2.243	-1,2
2	Duisburg, Stadt	86.403	86.431	-28	0,0
3	Essen, Stadt	123.186	122.434	752	0,6
4	Krefeld, Stadt	51.059	50.449	610	1,2
5	Mönchengladbach, Stadt	58.375	58.874	-499	-0,8
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	33.609	33.722	-113	-0,3
7	Oberhausen, Stadt	40.366	39.471	895	2,3
8	Remscheid, Stadt	28.608	28.242	366	1,3
9	Solingen, Stadt	32.787	32.598	189	0,6
10	Wuppertal, Stadt	68.846	69.306	-460	-0,7
11	Kleve	65.846	64.911	935	1,4
12	Mettmann	120.379	120.010	369	0,3
13	Rhein-Kreis Neuss	89.413	89.464	-51	-0,1
14	Viersen	64.602	63.620	982	1,5
15	Wesel	85.713	84.413	1.300	1,5
17	Bonn, Stadt	89.054	87.034	2.020	2,3
18	Köln, Stadt	258.736	255.154	3.582	1,4
19	Leverkusen, Stadt	29.023	27.599	1.424	5,2
20	Städteregion Aachen	117.298	114.731	2.567	2,2
21	Düren	49.746	48.695	1.051	2,2
22	Rhein-Erft-Kreis	85.979	84.679	1.300	1,5
23	Euskirchen	36.516	35.426	1.090	3,1
24	Heinsberg	45.462	44.577	885	2,0
25	Oberbergischer Kreis	62.444	61.115	1.329	2,2
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	50.927	50.940	-13	0,0
27	Rhein-Sieg-Kreis	108.200	106.246	1.954	1,8
28	Bottrop, Stadt	20.457	19.758	699	3,5
29	Gelsenkirchen, Stadt	45.602	44.594	1.008	2,3
30	Münster, Stadt	81.738	80.293	1.445	1,8
31	Borken	92.967	89.983	2.984	3,3
32	Coesfeld	44.085	43.980	105	0,2
33	Recklinghausen	103.974	101.936	2.038	2,0
34	Steinfurt	101.237	99.032	2.205	2,2
35	Warendorf	58.674	57.652	1.022	1,8
36	Bielefeld, Stadt	82.020	80.710	1.310	1,6
37	Gütersloh	94.324	92.787	1.537	1,7
38	Herford	66.057	64.426	1.631	2,5
39	Höxter	31.301	30.441	860	2,8
40	Lippe	74.944	73.275	1.669	2,3
41	Minden-Lübbecke	79.806	78.791	1.015	1,3
42	Paderborn	71.415	70.059	1.356	1,9
43	Bochum, Stadt	73.313	74.019	-706	-1,0
44	Dortmund, Stadt	123.254	123.826	-572	-0,5
45	Hagen, Stadt	43.026	42.610	416	1,0
46	Hamm, Stadt	35.599	34.806	793	2,3
47	Herne, Stadt	25.559	25.483	76	0,3
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	67.933	67.697	236	0,3
49	Hochsauerlandkreis	65.932	64.947	985	1,5
50	Märkischer Kreis	106.782	104.607	2.175	2,1
51	Olpe	34.856	34.791	65	0,2
52	Siegen-Wittgenstein	72.892	73.599	-707	-1,0
53	Soest	67.825	67.340	485	0,7
54	Unna	77.566	77.675	-109	-0,1
	Nordrhein-Westfalen	3.915.682	3.871.468	44.214	1,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 44
Anteil der SV-Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	SVB insgesamt	SVB im Verarbeitenden Gewerbe	SVB im Verarbeitenden Gewerbe (in % von allen Beschäftigten)
		30.06.2010	30.06.2010	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	357.245	39.339	11,0
2	Duisburg, Stadt	155.094	36.523	23,5
3	Essen, Stadt	216.620	20.671	9,5
4	Krefeld, Stadt	80.786	22.100	27,4
5	Mönchengladbach, Stadt	82.909	16.775	20,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	54.922	13.268	24,2
7	Oberhausen, Stadt	58.531	7.363	12,6
8	Remscheid, Stadt	39.892	14.597	36,6
9	Solingen, Stadt	44.838	14.431	32,2
10	Wuppertal, Stadt	110.409	28.375	25,7
11	Kleve	77.862	14.580	18,7
12	Mettmann	166.529	45.254	27,2
13	Rhein-Kreis Neuss	126.465	25.731	20,3
14	Viersen	78.342	18.860	24,1
15	Wesel	115.792	23.049	19,9
17	Bonn, Stadt	153.805	9.653	6,3
18	Köln, Stadt	462.582	55.773	12,1
19	Leverkusen, Stadt	60.182	17.893	29,7
20	Aachen	182.875	34.148	18,7
21	Düren	70.743	16.206	22,9
22	Rhein-Erft-Kreis	119.201	19.699	16,5
23	Euskirchen	47.128	10.752	22,8
24	Heinsberg	53.655	11.422	21,3
25	Oberbergischer Kreis	86.436	32.116	37,2
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	65.091	14.747	22,7
27	Rhein-Sieg-Kreis	131.315	26.231	20,0
28	Bottrop, Stadt	31.651	4.319	13,6
29	Gelsenkirchen, Stadt	71.760	13.795	19,2
30	Münster, Stadt	140.254	12.210	8,7
31	Borken	115.095	36.736	31,9
32	Coesfeld	54.792	13.223	24,1
33	Recklinghausen	144.555	24.096	16,7
34	Steinfurt	127.428	32.223	25,3
35	Warendorf	78.843	29.209	37,0
36	Bielefeld, Stadt	128.404	23.794	18,5
37	Gütersloh	138.912	54.328	39,1
38	Herford	82.630	29.514	35,7
39	Höxter	38.549	11.684	30,3
40	Lippe	99.423	30.241	30,4
41	Minden-Lübbecke	110.104	32.380	29,4
42	Paderborn	101.879	27.455	26,9
43	Bochum, Stadt	121.673	22.269	18,3
44	Dortmund, Stadt	200.352	22.746	11,4
45	Hagen, Stadt	65.537	15.117	23,1
46	Hamm, Stadt	50.212	9.229	18,4
47	Herne, Stadt	45.561	5.453	12,0
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	93.978	32.577	34,7
49	Hochsauerlandkreis	88.463	32.227	36,4
50	Märkischer Kreis	142.394	68.311	48,0
51	Olpe	48.910	23.058	47,1
52	Siegen-Wittgenstein	101.438	38.549	38,0
53	Soest	94.665	31.750	33,5
54	Unna	103.324	22.977	22,2
	Nordrhein-Westfalen	5.820.035	1.289.026	22,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 45
Entwicklung der SV-Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	SVB im Verarbeitenden Gewerbe	SVB im Verarbeitenden Gewerbe	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
		30.06.2010	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4
1	Düsseldorf, Stadt	39.339	41.808	-2.469	-5,9
2	Duisburg, Stadt	36.523	38.375	-1.852	-4,8
3	Essen, Stadt	20.671	21.317	-646	-3,0
4	Krefeld, Stadt	22.100	22.738	-638	-2,8
5	Mönchengladbach, Stadt	16.775	17.840	-1.065	-6,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt ¹⁾	13.268	9.037	4.231	46,8
7	Oberhausen, Stadt	7.363	7.661	-298	-3,9
8	Remscheid, Stadt	14.597	15.368	-771	-5,0
9	Solingen, Stadt	14.431	14.842	-411	-2,8
10	Wuppertal, Stadt	28.375	29.838	-1.463	-4,9
11	Kleve	14.580	15.355	-775	-5,0
12	Mettmann	45.254	46.866	-1.612	-3,4
13	Rhein-Kreis Neuss	25.731	26.299	-568	-2,2
14	Viersen	18.860	19.821	-961	-4,8
15	Wesel	23.049	23.222	-173	-0,7
17	Bonn, Stadt	9.653	9.413	240	2,5
18	Köln, Stadt	55.773	55.275	498	0,9
19	Leverkusen, Stadt	17.893	18.782	-889	-4,7
20	Städteregion Aachen	34.148	35.217	-1.069	-3,0
21	Düren	16.206	16.874	-668	-4,0
22	Rhein-Erft-Kreis	19.699	20.296	-597	-2,9
23	Euskirchen	10.752	11.078	-326	-2,9
24	Heinsberg	11.422	11.036	386	3,5
25	Oberbergischer Kreis	32.116	32.915	-799	-2,4
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	14.747	15.172	-425	-2,8
27	Rhein-Sieg-Kreis	26.231	26.917	-686	-2,5
28	Bottrop, Stadt	4.319	4.614	-295	-6,4
29	Gelsenkirchen, Stadt	13.795	14.058	-263	-1,9
30	Münster, Stadt	12.210	12.238	-28	-0,2
31	Borken	36.736	37.542	-806	-2,1
32	Coesfeld	13.223	13.278	-55	-0,4
33	Recklinghausen	24.096	24.196	-100	-0,4
34	Steinfurt	32.223	33.280	-1.057	-3,2
35	Warendorf	29.209	30.331	-1.122	-3,7
36	Bielefeld, Stadt	23.794	24.819	-1.025	-4,1
37	Gütersloh	54.328	54.795	-467	-0,9
38	Herford	29.514	30.639	-1.125	-3,7
39	Höxter	11.684	11.826	-142	-1,2
40	Lippe	30.241	30.869	-628	-2,0
41	Minden-Lübbecke	32.380	32.937	-557	-1,7
42	Paderborn	27.455	29.548	-2.093	-7,1
43	Bochum, Stadt	22.269	23.106	-837	-3,6
44	Dortmund, Stadt	22.746	23.598	-852	-3,6
45	Hagen, Stadt	15.117	15.861	-744	-4,7
46	Hamm, Stadt	9.229	9.600	-371	-3,9
47	Herne, Stadt	5.453	5.620	-167	-3,0
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	32.577	34.351	-1.774	-5,2
49	Hochsauerlandkreis	32.227	32.696	-469	-1,4
50	Märkischer Kreis	68.311	70.046	-1.735	-2,5
51	Olpe	23.058	23.188	-130	-0,6
52	Siegen-Wittgenstein	38.549	38.424	125	0,3
53	Soest	31.750	32.667	-917	-2,8
54	Unna	22.977	23.564	-587	-2,5
	Nordrhein-Westfalen	1.289.026	1.321.053	-32.027	-2,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

1) Die starke Zunahme in Mülheim beruht auf einer wirtschaftszweiglichen Umgruppierung eines Großbetriebes aus dem Bereich Energie, Wasser, Abwasser u. Abfall in den Wirtschaftszweig Maschinenbau.

Tabelle 46
Anteil der SV-beschäftigten Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	SVB insgesamt	SVB Frauen	Anteil der SVB Frauen (in % von allen Beschäftigten)
		30.06.2010	30.06.2010	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	357.245	167.213	46,8
2	Duisburg, Stadt	155.094	62.334	40,2
3	Essen, Stadt	216.620	102.038	47,1
4	Krefeld, Stadt	80.786	32.763	40,6
5	Mönchengladbach, Stadt	82.909	38.687	46,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	54.922	22.106	40,2
7	Oberhausen, Stadt	58.531	26.793	45,8
8	Remscheid, Stadt	39.892	16.600	41,6
9	Solingen, Stadt	44.838	21.014	46,9
10	Wuppertal, Stadt	110.409	51.121	46,3
11	Kleve	77.862	35.556	45,7
12	Mettmann	166.529	69.251	41,6
13	Rhein-Kreis Neuss	126.465	52.488	41,5
14	Viersen	78.342	35.473	45,3
15	Wesel	115.792	52.774	45,6
17	Bonn, Stadt	153.805	79.980	52,0
18	Köln, Stadt	462.582	211.684	45,8
19	Leverkusen, Stadt	60.182	24.943	41,4
20	Aachen	182.875	82.138	44,9
21	Düren	70.743	30.188	42,7
22	Rhein-Erft-Kreis	119.201	48.236	40,5
23	Euskirchen	47.128	20.953	44,5
24	Heinsberg	53.655	24.238	45,2
25	Oberbergischer Kreis	86.436	35.286	40,8
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	65.091	31.307	48,1
27	Rhein-Sieg-Kreis	131.315	60.499	46,1
28	Bottrop, Stadt	31.651	12.580	39,7
29	Gelsenkirchen, Stadt	71.760	32.694	45,6
30	Münster, Stadt	140.254	68.071	48,5
31	Borken	115.095	44.611	38,8
32	Coesfeld	54.792	24.554	44,8
33	Recklinghausen	144.555	66.295	45,9
34	Steinfurt	127.428	54.637	42,9
35	Warendorf	78.843	31.635	40,1
36	Bielefeld, Stadt	128.404	60.212	46,9
37	Gütersloh	138.912	54.973	39,6
38	Herford	82.630	36.361	44,0
39	Höxter	38.549	17.364	45,0
40	Lippe	99.423	44.528	44,8
41	Minden-Lübbecke	110.104	50.443	45,8
42	Paderborn	101.879	42.529	41,7
43	Bochum, Stadt	121.673	54.501	44,8
44	Dortmund, Stadt	200.352	91.852	45,8
45	Hagen, Stadt	65.537	29.629	45,2
46	Hamm, Stadt	50.212	23.850	47,5
47	Herne, Stadt	45.561	17.584	38,6
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	93.978	39.681	42,2
49	Hochsauerlandkreis	88.463	36.854	41,7
50	Märkischer Kreis	142.394	58.561	41,1
51	Olpe	48.910	18.615	38,1
52	Siegen-Wittgenstein	101.438	40.409	39,8
53	Soest	94.665	40.782	43,1
54	Unna	103.324	46.003	44,5
	Nordrhein-Westfalen	5.820.035	2.575.471	44,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 47
Entwicklung der SV-beschäftigten Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	SVB Frauen	SVB Frauen	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
		30.06.2010	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4
1	Düsseldorf, Stadt	167.213	166.896	317	0,2
2	Duisburg, Stadt	62.334	62.228	106	0,2
3	Essen, Stadt	102.038	99.911	2.127	2,1
4	Krefeld, Stadt	32.763	32.431	332	1,0
5	Mönchengladbach, Stadt	38.687	37.693	994	2,6
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	22.106	21.830	276	1,3
7	Oberhausen, Stadt	26.793	26.407	386	1,5
8	Remscheid, Stadt	16.600	16.657	-57	-0,3
9	Solingen, Stadt	21.014	20.742	272	1,3
10	Wuppertal, Stadt	51.121	50.977	144	0,3
11	Kleve	35.556	34.760	796	2,3
12	Mettmann	69.251	69.035	216	0,3
13	Rhein-Kreis Neuss	52.488	51.420	1.068	2,1
14	Viersen	35.473	35.410	63	0,2
15	Wesel	52.774	51.666	1.108	2,1
17	Bonn, Stadt	79.980	78.647	1.333	1,7
18	Köln, Stadt	211.684	209.154	2.530	1,2
19	Leverkusen, Stadt	24.943	23.583	1.360	5,8
20	Städteregion Aachen	82.138	80.840	1.298	1,6
21	Düren	30.188	29.838	350	1,2
22	Rhein-Erft-Kreis	48.236	46.975	1.261	2,7
23	Euskirchen	20.953	20.495	458	2,2
24	Heinsberg	24.238	23.661	577	2,4
25	Oberbergischer Kreis	35.286	35.058	228	0,7
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	31.307	31.140	167	0,5
27	Rhein-Sieg-Kreis	60.499	59.315	1.184	2,0
28	Bottrop, Stadt	12.580	12.138	442	3,6
29	Gelsenkirchen, Stadt	32.694	31.849	845	2,7
30	Münster, Stadt	68.071	66.591	1.480	2,2
31	Borken	44.611	43.528	1.083	2,5
32	Coesfeld	24.554	24.087	467	1,9
33	Recklinghausen	66.295	65.137	1.158	1,8
34	Steinfurt	54.637	53.446	1.191	2,2
35	Warendorf	31.635	31.195	440	1,4
36	Bielefeld, Stadt	60.212	59.450	762	1,3
37	Gütersloh	54.973	54.301	672	1,2
38	Herford	36.361	35.922	439	1,2
39	Höxter	17.364	17.043	321	1,9
40	Lippe	44.528	43.790	738	1,7
41	Minden-Lübbecke	50.443	49.389	1.054	2,1
42	Paderborn	42.529	41.420	1.109	2,7
43	Bochum, Stadt	54.501	53.811	690	1,3
44	Dortmund, Stadt	91.852	91.865	-13	0,0
45	Hagen, Stadt	29.629	29.181	448	1,5
46	Hamm, Stadt	23.850	23.455	395	1,7
47	Herne, Stadt	17.584	17.444	140	0,8
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	39.681	39.288	393	1,0
49	Hochsauerlandkreis	36.854	36.319	535	1,5
50	Märkischer Kreis	58.561	58.021	540	0,9
51	Olpe	18.615	17.878	737	4,1
52	Siegen-Wittgenstein	40.409	39.816	593	1,5
53	Soest	40.782	40.120	662	1,7
54	Unna	46.003	45.663	340	0,7
	Nordrhein-Westfalen	2.575.471	2.538.916	36.555	1,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 48

Anteil der Teilzeitbeschäftigten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	SVB insgesamt	SV-Teilzeit-beschäftigte	Anteil der Teilzeitbeschäftigten (in % von allen Beschäftigten)
		30.06.2010	30.06.2010	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	357.245	56.652	15,9
2	Duisburg, Stadt	155.094	26.110	16,8
3	Essen, Stadt	216.620	41.833	19,3
4	Krefeld, Stadt	80.786	13.860	17,2
5	Mönchengladbach, Stadt	82.909	15.524	18,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	54.922	8.306	15,1
7	Oberhausen, Stadt	58.531	13.281	22,7
8	Remscheid, Stadt	39.892	6.384	16,0
9	Solingen, Stadt	44.838	7.946	17,7
10	Wuppertal, Stadt	110.409	21.276	19,3
11	Kleve	77.862	14.964	19,2
12	Mettmann	166.529	26.294	15,8
13	Rhein-Kreis Neuss	126.465	21.197	16,8
14	Viersen	78.342	15.405	19,7
15	Wesel	115.792	23.344	20,2
17	Bonn, Stadt	153.805	33.187	21,6
18	Köln, Stadt	462.582	85.658	18,5
19	Leverkusen, Stadt	60.182	9.992	16,6
20	Aachen	182.875	38.328	21,0
21	Düren	70.743	15.225	21,5
22	Rhein-Erft-Kreis	119.201	20.910	17,5
23	Euskirchen	47.128	9.324	19,8
24	Heinsberg	53.655	11.042	20,6
25	Oberbergischer Kreis	86.436	13.085	15,1
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	65.091	13.183	20,3
27	Rhein-Sieg-Kreis	131.315	25.708	19,6
28	Bottrop, Stadt	31.651	5.568	17,6
29	Gelsenkirchen, Stadt	71.760	13.050	18,2
30	Münster, Stadt	140.254	33.541	23,9
31	Borken	115.095	17.137	14,9
32	Coesfeld	54.792	10.735	19,6
33	Recklinghausen	144.555	30.168	20,9
34	Steinfurt	127.428	24.357	19,1
35	Warendorf	78.843	12.835	16,3
36	Bielefeld, Stadt	128.404	30.648	23,9
37	Gütersloh	138.912	21.824	15,7
38	Herford	82.630	15.714	19,0
39	Höxter	38.549	7.629	19,8
40	Lippe	99.423	20.478	20,6
41	Minden-Lübbecke	110.104	21.996	20,0
42	Paderborn	101.879	19.683	19,3
43	Bochum, Stadt	121.673	25.861	21,3
44	Dortmund, Stadt	200.352	40.909	20,4
45	Hagen, Stadt	65.537	13.190	20,1
46	Hamm, Stadt	50.212	9.998	19,9
47	Herne, Stadt	45.561	7.967	17,5
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	93.978	17.119	18,2
49	Hochsauerlandkreis	88.463	14.226	16,1
50	Märkischer Kreis	142.394	20.751	14,6
51	Olpe	48.910	6.324	12,9
52	Siegen-Wittgenstein	101.438	16.978	16,7
53	Soest	94.665	16.065	17,0
54	Unna	103.324	19.724	19,1
	Nordrhein-Westfalen	5.820.035	1.082.493	18,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 49
Entwicklung der Teilzeitbeschäftigten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	SV-Teilzeit- beschäftigte	SV-Teilzeit- beschäftigte	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
		30.06.2010	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4
1	Düsseldorf, Stadt	56.652	54.310	2.342	4,3
2	Duisburg, Stadt	26.110	25.786	324	1,3
3	Essen, Stadt	41.833	39.636	2.197	5,5
4	Krefeld, Stadt	13.860	13.554	306	2,3
5	Mönchengladbach, Stadt	15.524	14.973	551	3,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	8.306	8.178	128	1,6
7	Oberhausen, Stadt	13.281	13.017	264	2,0
8	Remscheid, Stadt	6.384	6.497	-113	-1,7
9	Solingen, Stadt	7.946	7.791	155	2,0
10	Wuppertal, Stadt	21.276	20.824	452	2,2
11	Kleve	14.964	14.306	658	4,6
12	Mettmann	26.294	26.116	178	0,7
13	Rhein-Kreis Neuss	21.197	20.229	968	4,8
14	Viersen	15.405	14.986	419	2,8
15	Wesel	23.344	22.476	868	3,9
17	Bonn, Stadt	33.187	32.249	938	2,9
18	Köln, Stadt	85.658	81.752	3.906	4,8
19	Leverkusen, Stadt	9.992	9.715	277	2,9
20	Städteregion Aachen	38.328	37.003	1.325	3,6
21	Düren	15.225	14.613	612	4,2
22	Rhein-Erft-Kreis	20.910	20.093	817	4,1
23	Euskirchen	9.324	8.679	645	7,4
24	Heinsberg	11.042	10.603	439	4,1
25	Oberbergischer Kreis	13.085	12.690	395	3,1
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	13.183	12.948	235	1,8
27	Rhein-Sieg-Kreis	25.708	24.575	1.133	4,6
28	Bottrop, Stadt	5.568	5.226	342	6,5
29	Gelsenkirchen, Stadt	13.050	12.400	650	5,2
30	Münster, Stadt	33.541	32.650	891	2,7
31	Borken	17.137	16.229	908	5,6
32	Coesfeld	10.735	10.450	285	2,7
33	Recklinghausen	30.168	28.987	1.181	4,1
34	Steinfurt	24.357	22.864	1.493	6,5
35	Warendorf	12.835	12.473	362	2,9
36	Bielefeld, Stadt	30.648	29.659	989	3,3
37	Gütersloh	21.824	21.200	624	2,9
38	Herford	15.714	15.288	426	2,8
39	Höxter	7.629	7.372	257	3,5
40	Lippe	20.478	19.758	720	3,6
41	Minden-Lübbecke	21.996	21.247	749	3,5
42	Paderborn	19.683	18.588	1.095	5,9
43	Bochum, Stadt	25.861	24.961	900	3,6
44	Dortmund, Stadt	40.909	39.747	1.162	2,9
45	Hagen, Stadt	13.190	12.828	362	2,8
46	Hamm, Stadt	9.998	9.719	279	2,9
47	Herne, Stadt	7.967	7.851	116	1,5
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	17.119	16.889	230	1,4
49	Hochsauerlandkreis	14.226	13.718	508	3,7
50	Märkischer Kreis	20.751	20.372	379	1,9
51	Olpe	6.324	6.029	295	4,9
52	Siegen-Wittgenstein	16.978	16.563	415	2,5
53	Soest	16.065	15.768	297	1,9
54	Unna	19.724	19.396	328	1,7
	Nordrhein-Westfalen	1.082.493	1.045.831	36.662	3,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 50
Anteil jüngerer SV-Beschäftigter (15 J. bis 24 J.) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	SVB insgesamt	SVB Jüngere (15 J. bis 24 J.)	Anteil der SVB Jüngeren (in % von allen Beschäftigten)
		30.06.2010	30.06.2010	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	357.245	31.011	8,7
2	Duisburg, Stadt	155.094	16.521	10,7
3	Essen, Stadt	216.620	22.288	10,3
4	Krefeld, Stadt	80.786	8.112	10,0
5	Mönchengladbach, Stadt	82.909	9.543	11,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	54.922	5.349	9,7
7	Oberhausen, Stadt	58.531	6.508	11,1
8	Remscheid, Stadt	39.892	4.091	10,3
9	Solingen, Stadt	44.838	4.802	10,7
10	Wuppertal, Stadt	110.409	10.900	9,9
11	Kleve	77.862	10.599	13,6
12	Mettmann	166.529	13.599	8,2
13	Rhein-Kreis Neuss	126.465	12.255	9,7
14	Viersen	78.342	8.364	10,7
15	Wesel	115.792	13.828	11,9
17	Bonn, Stadt	153.805	14.189	9,2
18	Köln, Stadt	462.582	44.336	9,6
19	Leverkusen, Stadt	60.182	5.554	9,2
20	Aachen	182.875	19.970	10,9
21	Düren	70.743	7.988	11,3
22	Rhein-Erft-Kreis	119.201	12.439	10,4
23	Euskirchen	47.128	5.520	11,7
24	Heinsberg	53.655	7.128	13,3
25	Oberbergischer Kreis	86.436	9.894	11,4
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	65.091	7.073	10,9
27	Rhein-Sieg-Kreis	131.315	15.359	11,7
28	Bottrop, Stadt	31.651	3.866	12,2
29	Gelsenkirchen, Stadt	71.760	8.368	11,7
30	Münster, Stadt	140.254	14.753	10,5
31	Borken	115.095	17.258	15,0
32	Coesfeld	54.792	7.240	13,2
33	Recklinghausen	144.555	16.747	11,6
34	Steinfurt	127.428	15.428	12,1
35	Warendorf	78.843	9.264	11,7
36	Bielefeld, Stadt	128.404	13.427	10,5
37	Gütersloh	138.912	14.963	10,8
38	Herford	82.630	8.053	9,7
39	Höxter	38.549	4.505	11,7
40	Lippe	99.423	10.726	10,8
41	Minden-Lübbecke	110.104	11.992	10,9
42	Paderborn	101.879	13.093	12,9
43	Bochum, Stadt	121.673	12.066	9,9
44	Dortmund, Stadt	200.352	20.123	10,0
45	Hagen, Stadt	65.537	6.701	10,2
46	Hamm, Stadt	50.212	6.020	12,0
47	Herne, Stadt	45.561	4.620	10,1
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	93.978	8.949	9,5
49	Hochsauerlandkreis	88.463	10.726	12,1
50	Märkischer Kreis	142.394	15.889	11,2
51	Olpe	48.910	6.844	14,0
52	Siegen-Wittgenstein	101.438	12.713	12,5
53	Soest	94.665	10.418	11,0
54	Unna	103.324	12.151	11,8
	Nordrhein-Westfalen	5.820.035	624.123	10,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 51
Entwicklung der jüngeren SV-Beschäftigten (15 J. bis unter 25 J.) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	SVB Jüngere (15 J. bis 24 J.)	SVB Jüngere (15 J. bis 24 J.)	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
		30.06.2010	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4
1	Düsseldorf, Stadt	31.011	31.331	-320	-1,0
2	Duisburg, Stadt	16.521	16.494	27	0,2
3	Essen, Stadt	22.288	22.142	146	0,7
4	Krefeld, Stadt	8.112	8.073	39	0,5
5	Mönchengladbach, Stadt	9.543	9.656	-113	-1,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	5.349	5.368	-19	-0,4
7	Oberhausen, Stadt	6.508	6.523	-15	-0,2
8	Remscheid, Stadt	4.091	4.068	23	0,6
9	Solingen, Stadt	4.802	4.814	-12	-0,2
10	Wuppertal, Stadt	10.900	10.505	395	3,8
11	Kleve	10.599	10.618	-19	-0,2
12	Mettmann	13.599	13.884	-285	-2,1
13	Rhein-Kreis Neuss	12.255	12.217	38	0,3
14	Viersen	8.364	8.358	6	0,1
15	Wesel	13.828	13.790	38	0,3
17	Bonn, Stadt	14.189	14.165	24	0,2
18	Köln, Stadt	44.336	44.471	-135	-0,3
19	Leverkusen, Stadt	5.554	5.434	120	2,2
20	Städteregion Aachen	19.970	19.951	19	0,1
21	Düren	7.988	8.046	-58	-0,7
22	Rhein-Erft-Kreis	12.439	12.500	-61	-0,5
23	Euskirchen	5.520	5.518	2	0,0
24	Heinsberg	7.128	6.882	246	3,6
25	Oberbergischer Kreis	9.894	9.971	-77	-0,8
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	7.073	7.087	-14	-0,2
27	Rhein-Sieg-Kreis	15.359	15.239	120	0,8
28	Bottrop, Stadt	3.866	3.754	112	3,0
29	Gelsenkirchen, Stadt	8.368	7.943	425	5,4
30	Münster, Stadt	14.753	14.660	93	0,6
31	Borken	17.258	16.954	304	1,8
32	Coesfeld	7.240	7.168	72	1,0
33	Recklinghausen	16.747	16.393	354	2,2
34	Steinfurt	15.428	15.410	18	0,1
35	Warendorf	9.264	9.247	17	0,2
36	Bielefeld, Stadt	13.427	13.336	91	0,7
37	Gütersloh	14.963	15.295	-332	-2,2
38	Herford	8.053	8.162	-109	-1,3
39	Höxter	4.505	4.538	-33	-0,7
40	Lippe	10.726	10.619	107	1,0
41	Minden-Lübbecke	11.992	11.677	315	2,7
42	Paderborn	13.093	12.770	323	2,5
43	Bochum, Stadt	12.066	12.075	-9	-0,1
44	Dortmund, Stadt	20.123	19.790	333	1,7
45	Hagen, Stadt	6.701	6.628	73	1,1
46	Hamm, Stadt	6.020	6.047	-27	-0,4
47	Herne, Stadt	4.620	4.459	161	3,6
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	8.949	8.995	-46	-0,5
49	Hochsauerlandkreis	10.726	10.651	75	0,7
50	Märkischer Kreis	15.889	15.274	615	4,0
51	Olpe	6.844	6.670	174	2,6
52	Siegen-Wittgenstein	12.713	12.885	-172	-1,3
53	Soest	10.418	10.096	322	3,2
54	Unna	12.151	12.142	9	0,1
	Nordrhein-Westfalen	624.123	620.742	3.381	0,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 52
Anteil älterer SV-Beschäftigter (50 J. u. älter) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	SVB insgesamt	SVB Ältere (50 J. u. älter)	Anteil der SVB Älteren (in % von allen Beschäftigten)
		30.06.2010	30.06.2010	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	357.245	83.986	23,5
2	Duisburg, Stadt	155.094	43.737	28,2
3	Essen, Stadt	216.620	58.626	27,1
4	Krefeld, Stadt	80.786	22.845	28,3
5	Mönchengladbach, Stadt	82.909	22.955	27,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	54.922	15.117	27,5
7	Oberhausen, Stadt	58.531	16.649	28,4
8	Remscheid, Stadt	39.892	11.376	28,5
9	Solingen, Stadt	44.838	12.123	27,0
10	Wuppertal, Stadt	110.409	30.533	27,7
11	Kleve	77.862	19.600	25,2
12	Mettmann	166.529	44.811	26,9
13	Rhein-Kreis Neuss	126.465	33.859	26,8
14	Viersen	78.342	20.937	26,7
15	Wesel	115.792	30.941	26,7
17	Bonn, Stadt	153.805	38.628	25,1
18	Köln, Stadt	462.582	109.041	23,6
19	Leverkusen, Stadt	60.182	16.746	27,8
20	Aachen	182.875	45.405	24,8
21	Düren	70.743	19.955	28,2
22	Rhein-Erft-Kreis	119.201	31.272	26,2
23	Euskirchen	47.128	12.734	27,0
24	Heinsberg	53.655	13.804	25,7
25	Oberbergischer Kreis	86.436	22.655	26,2
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	65.091	16.850	25,9
27	Rhein-Sieg-Kreis	131.315	34.964	26,6
28	Bottrop, Stadt	31.651	7.345	23,2
29	Gelsenkirchen, Stadt	71.760	19.605	27,3
30	Münster, Stadt	140.254	33.958	24,2
31	Borken	115.095	26.458	23,0
32	Coesfeld	54.792	13.494	24,6
33	Recklinghausen	144.555	39.350	27,2
34	Steinfurt	127.428	31.911	25,0
35	Warendorf	78.843	20.733	26,3
36	Bielefeld, Stadt	128.404	34.056	26,5
37	Gütersloh	138.912	35.643	25,7
38	Herford	82.630	22.975	27,8
39	Höxter	38.549	10.885	28,2
40	Lippe	99.423	28.134	28,3
41	Minden-Lübbecke	110.104	30.060	27,3
42	Paderborn	101.879	26.190	25,7
43	Bochum, Stadt	121.673	32.549	26,8
44	Dortmund, Stadt	200.352	52.206	26,1
45	Hagen, Stadt	65.537	18.328	28,0
46	Hamm, Stadt	50.212	13.314	26,5
47	Herne, Stadt	45.561	13.142	28,8
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	93.978	27.141	28,9
49	Hochsauerlandkreis	88.463	23.560	26,6
50	Märkischer Kreis	142.394	39.411	27,7
51	Olpe	48.910	11.866	24,3
52	Siegen-Wittgenstein	101.438	27.327	26,9
53	Soest	94.665	24.949	26,4
54	Unna	103.324	26.862	26,0
	Nordrhein-Westfalen	5.820.035	1.521.601	26,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 53
Entwicklung der älteren SV-Beschäftigten (50 J. u. älter) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	SVB Ältere (50 J. u. älter)	SVB Ältere (50 J. u. älter)	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
		30.06.2010	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4
1	Düsseldorf, Stadt	83.986	83.625	361	0,4
2	Duisburg, Stadt	43.737	43.887	-150	-0,3
3	Essen, Stadt	58.626	56.520	2.106	3,7
4	Krefeld, Stadt	22.845	22.455	390	1,7
5	Mönchengladbach, Stadt	22.955	22.408	547	2,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	15.117	14.740	377	2,6
7	Oberhausen, Stadt	16.649	15.634	1.015	6,5
8	Remscheid, Stadt	11.376	11.361	15	0,1
9	Solingen, Stadt	12.123	12.018	105	0,9
10	Wuppertal, Stadt	30.533	30.459	74	0,2
11	Kleve	19.600	19.031	569	3,0
12	Mettmann	44.811	43.964	847	1,9
13	Rhein-Kreis Neuss	33.859	32.677	1.182	3,6
14	Viersen	20.937	20.729	208	1,0
15	Wesel	30.941	30.176	765	2,5
17	Bonn, Stadt	38.628	37.840	788	2,1
18	Köln, Stadt	109.041	107.625	1.416	1,3
19	Leverkusen, Stadt	16.746	15.797	949	6,0
20	Städteregion Aachen	45.405	43.819	1.586	3,6
21	Düren	19.955	19.626	329	1,7
22	Rhein-Erft-Kreis	31.272	30.498	774	2,5
23	Euskirchen	12.734	12.073	661	5,5
24	Heinsberg	13.804	13.115	689	5,3
25	Oberbergischer Kreis	22.655	22.054	601	2,7
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	16.850	16.594	256	1,5
27	Rhein-Sieg-Kreis	34.964	33.729	1.235	3,7
28	Bottrop, Stadt	7.345	7.243	102	1,4
29	Gelsenkirchen, Stadt	19.605	18.899	706	3,7
30	Münster, Stadt	33.958	32.450	1.508	4,6
31	Borken	26.458	25.335	1.123	4,4
32	Coesfeld	13.494	12.807	687	5,4
33	Recklinghausen	39.350	38.165	1.185	3,1
34	Steinfurt	31.911	30.564	1.347	4,4
35	Warendorf	20.733	20.277	456	2,2
36	Bielefeld, Stadt	34.056	33.211	845	2,5
37	Gütersloh	35.643	34.243	1.400	4,1
38	Herford	22.975	22.235	740	3,3
39	Höxter	10.885	10.453	432	4,1
40	Lippe	28.134	27.019	1.115	4,1
41	Minden-Lübbecke	30.060	28.630	1.430	5,0
42	Paderborn	26.190	25.111	1.079	4,3
43	Bochum, Stadt	32.549	31.792	757	2,4
44	Dortmund, Stadt	52.206	50.122	2.084	4,2
45	Hagen, Stadt	18.328	18.147	181	1,0
46	Hamm, Stadt	13.314	13.151	163	1,2
47	Herne, Stadt	13.142	12.356	786	6,4
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	27.141	26.933	208	0,8
49	Hochsauerlandkreis	23.560	22.651	909	4,0
50	Märkischer Kreis	39.411	38.644	767	2,0
51	Olpe	11.866	11.567	299	2,6
52	Siegen-Wittgenstein	27.327	26.707	620	2,3
53	Soest	24.949	24.108	841	3,5
54	Unna	26.862	26.382	480	1,8
	Nordrhein-Westfalen	1.521.601	1.481.656	39.945	2,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 54
Anteil der SV-Beschäftigten ohne Berufsausbildung nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	SVB insgesamt	SVB ohne Ausbildung	Anteil der SVB ohne Ausbildung (in % von allen Beschäftigten)
		30.06.2010	30.06.2010	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	357.245	42.729	12,0
2	Duisburg, Stadt	155.094	25.566	16,5
3	Essen, Stadt	216.620	28.320	13,1
4	Krefeld, Stadt	80.786	12.115	15,0
5	Mönchengladbach, Stadt	82.909	13.515	16,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	54.922	8.343	15,2
7	Oberhausen, Stadt	58.531	7.642	13,1
8	Remscheid, Stadt	39.892	8.501	21,3
9	Solingen, Stadt	44.838	9.852	22,0
10	Wuppertal, Stadt	110.409	19.552	17,7
11	Kleve	77.862	12.201	15,7
12	Mettmann	166.529	24.892	14,9
13	Rhein-Kreis Neuss	126.465	18.500	14,6
14	Viersen	78.342	11.685	14,9
15	Wesel	115.792	16.428	14,2
17	Bonn, Stadt	153.805	20.240	13,2
18	Köln, Stadt	462.582	62.962	13,6
19	Leverkusen, Stadt	60.182	8.421	14,0
20	Aachen	182.875	32.512	17,8
21	Düren	70.743	13.022	18,4
22	Rhein-Erft-Kreis	119.201	20.810	17,5
23	Euskirchen	47.128	8.499	18,0
24	Heinsberg	53.655	8.752	16,3
25	Oberbergischer Kreis	86.436	16.059	18,6
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	65.091	8.979	13,8
27	Rhein-Sieg-Kreis	131.315	20.436	15,6
28	Bottrop, Stadt	31.651	6.151	19,4
29	Gelsenkirchen, Stadt	71.760	9.870	13,8
30	Münster, Stadt	140.254	18.611	13,3
31	Borken	115.095	17.926	15,6
32	Coesfeld	54.792	7.180	13,1
33	Recklinghausen	144.555	20.426	14,1
34	Steinfurt	127.428	19.516	15,3
35	Warendorf	78.843	12.133	15,4
36	Bielefeld, Stadt	128.404	21.580	16,8
37	Gütersloh	138.912	25.131	18,1
38	Herford	82.630	14.595	17,7
39	Höxter	38.549	6.435	16,7
40	Lippe	99.423	16.516	16,6
41	Minden-Lübbecke	110.104	17.318	15,7
42	Paderborn	101.879	18.470	18,1
43	Bochum, Stadt	121.673	18.207	15,0
44	Dortmund, Stadt	200.352	25.099	12,5
45	Hagen, Stadt	65.537	11.699	17,9
46	Hamm, Stadt	50.212	8.051	16,0
47	Herne, Stadt	45.561	7.806	17,1
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	93.978	14.802	15,8
49	Hochsauerlandkreis	88.463	15.602	17,6
50	Märkischer Kreis	142.394	33.524	23,5
51	Olpe	48.910	10.955	22,4
52	Siegen-Wittgenstein	101.438	17.090	16,8
53	Soest	94.665	15.495	16,4
54	Unna	103.324	15.994	15,5
	Nordrhein-Westfalen	5.820.035	906.715	15,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 55

Entwicklung der SV-Beschäftigten ohne Berufsausbildung nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	SVB ohne Ausbildung	SVB ohne Ausbildung	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
		30.06.2010	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4
1	Düsseldorf, Stadt	42.729	43.922	-1.193	-2,7
2	Duisburg, Stadt	25.566	25.596	-30	-0,1
3	Essen, Stadt	28.320	28.189	131	0,5
4	Krefeld, Stadt	12.115	12.266	-151	-1,2
5	Mönchengladbach, Stadt	13.515	13.632	-117	-0,9
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	8.343	8.530	-187	-2,2
7	Oberhausen, Stadt	7.642	7.529	113	1,5
8	Remscheid, Stadt	8.501	8.055	446	5,5
9	Solingen, Stadt	9.852	9.782	70	0,7
10	Wuppertal, Stadt	19.552	19.293	259	1,3
11	Kleve	12.201	12.241	-40	-0,3
12	Mettmann	24.892	25.695	-803	-3,1
13	Rhein-Kreis Neuss	18.500	18.497	3	0,0
14	Viersen	11.685	11.738	-53	-0,5
15	Wesel	16.428	16.598	-170	-1,0
17	Bonn, Stadt	20.240	20.561	-321	-1,6
18	Köln, Stadt	62.962	63.382	-420	-0,7
19	Leverkusen, Stadt	8.421	8.387	34	0,4
20	Städteregion Aachen	32.512	32.926	-414	-1,3
21	Düren	13.022	13.526	-504	-3,7
22	Rhein-Erft-Kreis	20.810	20.903	-93	-0,4
23	Euskirchen	8.499	8.354	145	1,7
24	Heinsberg	8.752	8.807	-55	-0,6
25	Oberbergischer Kreis	16.059	16.074	-15	-0,1
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	8.979	9.163	-184	-2,0
27	Rhein-Sieg-Kreis	20.436	20.224	212	1,0
28	Bottrop, Stadt	6.151	6.076	75	1,2
29	Gelsenkirchen, Stadt	9.870	9.858	12	0,1
30	Münster, Stadt	18.611	18.365	246	1,3
31	Borken	17.926	17.711	215	1,2
32	Coesfeld	7.180	7.107	73	1,0
33	Recklinghausen	20.426	20.218	208	1,0
34	Steinfurt	19.516	19.251	265	1,4
35	Warendorf	12.133	12.524	-391	-3,1
36	Bielefeld, Stadt	21.580	21.738	-158	-0,7
37	Gütersloh	25.131	25.264	-133	-0,5
38	Herford	14.595	14.527	68	0,5
39	Höxter	6.435	6.557	-122	-1,9
40	Lippe	16.516	16.338	178	1,1
41	Minden-Lübbecke	17.318	16.715	603	3,6
42	Paderborn	18.470	17.941	529	2,9
43	Bochum, Stadt	18.207	18.309	-102	-0,6
44	Dortmund, Stadt	25.099	24.872	227	0,9
45	Hagen, Stadt	11.699	11.045	654	5,9
46	Hamm, Stadt	8.051	8.909	-858	-9,6
47	Herne, Stadt	7.806	7.188	618	8,6
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	14.802	14.959	-157	-1,0
49	Hochsauerlandkreis	15.602	15.669	-67	-0,4
50	Märkischer Kreis	33.524	32.529	995	3,1
51	Olpe	10.955	10.641	314	3,0
52	Siegen-Wittgenstein	17.090	16.965	125	0,7
53	Soest	15.495	14.697	798	5,4
54	Unna	15.994	16.836	-842	-5,0
	Nordrhein-Westfalen	906.715	906.679	36	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik

Tabelle 56

Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf/Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	Niederrhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Städteregion Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf